## Velegraphische Depeschen.

(Seliefert bon ber "Associated Press".)

Inland.

Richler. Richler.

Permanenter Ginhalts - Befchl gegen die Breisflopferei .- Die in der Cincinnatier Sangerfest-Salle morgen Abend flattfinden follte. - Es wird Bernfung angemeldet.

Cincinnati, 14. Febr. Richter Sol= lifter hat heute die, mit der höchsten Spannung erwartete Entscheidung in ber Jeffries-Ruhlin'ichen Breisfeilerei= Frage abgegeben. Er hat einen per= manenten Einhaltsbefehl gegen die Preistlopferci in ber banterotten Gan= gerfest Salle dabier, am morgigen Abend, bewilligt.

Die betreffenben Intereffenten merden die Beschichte verschieben, bis fie ben Fall im Berufungswege por bas Rreis gericht und, wenn nöthig, bor bas Staatsobergericht gebracht haben. Ginftweilen erscheinen die militarischen Borfebrungen bes Bouberneurs Raib überflüffig; boch scheint dieser noch im= mer nicht dem Landfrieden zu trauen.

#### Blinoifer Legislatur.

Springfield, 3ll., 14. Febr. Borla gen betreffs Buweifung ber Rongreß= und ber Genats-Bertretung werben nächste Woche von ben verschiedenen Ausschüffen an die Legislatur berichtet werben, wenn die Plane ber Führer gur Musführung gelangen. Diefe Bla= ne involviren die Nichtbeachtung des fogenannten Lorimer'schen Zuwei= fungs=Planes im CountyCoot; und 10 Senatoren und Abgeordnete, welche bon Letterem fontrollirt werben, burften biefelben jedenfalls befämpfen. Unti= Lorimer=Leute fagen, Gouverneur nates werbe bie Parteipeitsche fnallen laffen, um bie Lorimer-Leute gur rech= ten Beit in Reih' und Glied gu brin= gen; aber Lettere bestreiten entschieden, baf ber Gouverneur eine folche 216= ficht bobe.

Springfielb, 14. Febr. 3m 21bge= ordnetenhaus brachte Robe eine Borlage ein, welche bem Staatsgouverneur die fpezielle Bollmacht verleiht, Milig gur Unterdrückung öffentlicher Rlopffech= tereien und Borereien aufzubieten.

Rantin bom County Warren brachte eine Vorlage ein, wonach \$200,000 für Grundftud und Baulichfeiten behufs ei= nes ftaatlichen Canitariums für tuber= fulosetrante Personen verwilligt wer-

Das haus nahm ben Bericht bes Bahlausichuffes an, welcher ben Bahl-Streitfall hennebern gegen Bowles (pom County Will) nieberichlägt. Ter= ner murbe die Viorlage welche \$1000 gum Malen eines Bor= trats bes früheren Bouberneurs Tanner bermilligt, bas im Staats-Grefutivgebäube eine Stätte finden foll.

Bouverneur Dates überfandte bem Senat folgende Ernennungen von Mit= gliedern ber Illinoifer Rommiffion für bie pan-ameritanische Ausstellung (in

Benry G. Evans (Rane), Edward Brundage (Coot), Thomas 21. Smyth (Coot), Thomas II. Grier (Peoria), James 28. Templeton (Bureau), William B. Brighton (LaSalle), Bm. A. Heath (Champaign), Stanton (Wajhington) und Charles 21. Davibson (Jasper).

Die Genennungen wurden bestätigt, und darauf folgte Bertagung.

#### Rongreß.

Bafhington, D. C., 14. Febr. Das Abgeordnetenhaus berieth, nach Erle= bigung etlicher örtlichen und perfonli= chen Borlagen bie vermischte Bivil-Berwilligungs Borlage weiter.

Unter ben Ernennungen, welche Bra fident McRinlen heute dem Genat ein= fandte, ift auch die Beforberung bon Kontre-Admiral William I. Samp fon; berfelbe foll bem Rontre-Admiral Sowell im Range gunächftfteben, und ber, ebenfalls im Rang erhöhte Rontre= Abmiral Schlen foll im Range nach Sampfon tommen. Schlen rudt um 3, Sampfon aber um 5 Nummern auf.

#### Die Ranfafer Birthebak.

Wichita, Rang., 14. Febr. hier und anderwärts bauert bie "Bewegung" gegen bie Wirthschaften fort, welche von ber Mrs. Nation und ihrem Un= hang begonnen wurde. Theils wird bemolirt, mas zu bemoliren ift, theils merben bie Wirthe unter Unbrohung bon "Bolfsjuftig" bor bem Deffnen ib= rerBlage gewarnt. Go bemolirte geftern gu Winfield eine Banbe von Mannern, Beibern und Rinbern bie Birthichaft von Beinrich Schmidt. Gin Bruder bes Wirthes und eine ber Angreiferinnen murben ichlimm bermunbet. Es mur= ben fogar Schuffe abgefeuert. Mit Sehnfucht warten viele ber Fanatiter auf Die Riidfehr ber Mrs. Nation, um bann bie Beil=Rampagne fcwunghaft fortgufegen.

#### Roftiger Ragel brachte Tod.

Renofha, Bis., 14. Febr. Frau Alma Peterson, die Gattin John Beter= fon's, ftarb in ihrer Wohnung an ber Munbipere. Bor Rurgem verlegte fich Frau Beterfon, indem fie fich einen ro= fligen Ragel in ben Fuß trat; boch ichentte fie ber Berlegung teine Beach= tung. Bor einer Boche aber erfrantte Die Frau ichwer, und als ber Argt tam, 'men.

fand er, baß fie schon brei Tage lang ben Rinnbadentrampf gehabt hatte. Die Frau litt in ben letten Stunden ihres Dafeins entfehliche Schmerzen. Gie mar 33 Sahre alt und hinterläßt einen Mann und brei fleine Rinber.

#### Musland.

#### Cowards erfte Thronrede.

Bei der Eröffnung des Parlaments. London, 14, Febr. In eigener Beron eröffnete heute Nachmittag Ronig Edward VII. das britische Parlament, das erfte unter feiner Regierung. Er war bon feiner Gemablin Alexandra, bem Herzeg von Cornwall und Port (jegigen britifchen Thronfolger), bem Herzog von Connaught und vielen Undern bon der foniglichen Familie be=

Die lette Staats-Beremonie biefer Art hatte 1861 statigefunden, als die Königin Victoria in Begleitung ihres Pringgemahls ebenfalls personlich das Barlament eröffnete. Geit dem Tode bes Letteren wurde fein folcher Pomp mehr bei einem berartigen Unlag ent= faltet, wie heute; zum erften Male fah man auch wieder die prachtpolleStaats taroffe in ben Straßen ber hauptstadt, und in ihr fuhren das Königspaar und Pringeß Victoria bom Budingham=Pa= ais achtspännig nach bem Balaft bon Winchester. 5000 Mann Solbaten bil= eten an diefer Linie Spalier. Große Mengen brangten fich im St. James= Bark (welcher birett an der Prozessions= Route liegt) und füllten Die Tenfter, Tribiinen und Dacher. Der Bug mar übrigens nur furz, bot aber ein farben= rächtiges Schauspiel. Der König war Feldmarfchalls = Uniform. Gloden äuteten und hochrufe erschollen. Der Bertehr an Diefer Strede fam zeitweilig natürlich gum völligen Stoden.

Die Thronrede Edwards wies noch mals auf das hinscheiden feiner Mutter hin und fonflatirte bann, bag ber Rrieg in Gubafrita "noch nicht gang" beendet fei, jedoch gu hoffen ftehe, daß bie neuerdings getroffenen Magnah= men die britif ben Truppen in Den Stand fegen wurden, wirtfam porgu= geben. Der Berluft an But und Blut, welchen die Boeren durch ihren "Gueril= latrieg" verursacht hätten, wird sehr be= douert, und es wird baran die Behaup= tung gefnüpft, die Unterwerfung ber Boeren liege jest in beren eigenem Intereffe. Dann wird auf die chinefischen Berhandlungen, die Gründung der australischen Foberation, die schließliche Unterbriidung des Afchanti-Aufftandes und den geplanten Befuch des britischen Thronfolgers in den Kolonien binge

Endlich merben noch Borlagen begüglich Berkaufs von Gütern in Irland feitens ber Landlords an bie Bachter. ferner bezüglich ber Fabrit- und Bertftatten-Berbefferungen und Reform or Roftimmungen Fiir fundheit angefündigt.

#### Boeren und Briten.

Ein Kampf um Philipstown. London, 14. Febr. Giner Spezial= bepesche zufolge sollen die Boeren Phi= lipstown, in Rapland, befett haben, aber später bon einer britischen Streit= macht wieder mit Berluften bertrieben

Durban, Ratal, 14. Febr. In einem nachträglichen britischen Bericht wird behauptet, bag bie Boeren, als fie in boriger Boche bon General French gu Ermelo, Transvaal, angegriffen mur= ben, einen Berluft bon 40 Tobien und 200 Gefangenen gehabt hatten.

London, 14. Febr. Mus Rapftabt wird gemelbet, bag A. D. Wolmarans, welcher bon ber Boeren-Regierung als Delegat nach ben Ber. Staaten und Guropa gefchidt worben ift, in einem Brief ben Boeren bringend gum Graeben gerathen habe. Die Angabe ift un-

bestätigt. Rapftabi, 14. Febr. Dreihundert Boeren, Die fich auf bem Rudzug von Calvinia befanben, haben Ban Bits= bleir befett. (In ber Raptolonie.)

Es wird berichtet, bag 24 Meilen westlich von Camaroon eine ftarte Boe= ren-Streitmacht ftehe.

Nördlich von Umfterbam murbe, bri= tifcher Angabe gufolae, ein Boeren-Ge= padgug bon 65 Bagen weggenommen, und 45 Gefangene gemacht.

Bei Midbelburg, Transpaal, fpreng= ten bie Boeren eine Gifenbahnftrede in bie Luft, und bie Briten hatten brei Tobte, barunter ein Offizier.

#### Dentider Reichstag.

Berlin, 14. Febr. Der Reichstag erörterte eine, bom Bubget=Musichus empfohlene Refolution, in welcher ber= langt wirb, baß bie freie Musubung ber driftlichen Religion in bem Ber= trag außbebungen werben foll, burch welchen bie jegigen Wirren in China beendigt werben. Der Gozialift Bebel beantragte ein Almenbement, burch weldes ben Miffionaren jebe Ginmifchung in die wirthschaftlichen, fogialen, und politifchen Berhaltniffe Chinas berbo= ten werben foll. Der Staatsfetretar bes Reichsamtes bes Meußern, Berr b. Richthofen, erflärte, es bestehe zwar fein eigentlicher Rriegszuftand, und bie biplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und China feien nicht ab= gebrochen worben; trogbem fei eine wirtfame Bieberherftellung bes frühe= ren Buftanbes jebenfalls nothwenbig, menn überhaupt bas Bebel'iche Umen: bement prattifch burchführbar mare. Das Umenbement wurbe bann ver= worfen und bie Resolution angenom=

## Die spanischen Vulsche.

### Madrid unter Belagerungezustand!

Madrid, 14. Febr. Die Regierung hat fich beranlaßt gefeben, über Mabrib ben Belagerungszuftanb gu ber= bangen und es unter Kontrolle der Mi= litärvermaltung ju ftellen.

Die heutige Bochzeit der Bringeffin bon Afturien (welche unter Umftanden fpater Rönigin bon Spanien werben fonnte) mit bem Pringen Carlos von Bourbon (beffen Bater von Don Carlos' Zeiten her verhaßt ift) macht bie gange Bevölferung unruhig und hat icon zu berichiedenen Rramallen geführt, benen noch schlimmere nachfolgen tonnten.

Bahrend ber gangen perfloffenen Nacht mußte die tumultuarische Bolts= menge mit großem Polizeimacht-Aufgebot im Schach gehalten werben, und man glaubt, baß bies beute ohne Mili= tär nicht mehr möglich gewesen ware.

Die Bolfshaufen machten mahrend ber Nacht besperate Angriff: auf die öffentlichen Bebaube und bersuchten, bie Hochzeits=Transparente und ande= ren Schmud zu zerftoren. Rufe wie "hoch lebe die Republit", Tod für Ca-(Bater bes Bräutigams) und "Sie barf nicht heirathen!" hallten burch bie Luft. Die Bolizei und bie Bivilgarde feuerten vielfach ihre Revolver ab, und babei murbe ein Mann getob= tet und 6 andere verwundet.

Madrid, 14. Febr. Berittene Truppen patrouilliren noch immer bie Stabt ab; bis jest find jedoch feine neuen Un= ruben borgefommen, und die fürfilichen Hochzeits=Festlichkeiten blieben unge=

Der Präfett von Balencia telegra= phirt, daß bort wieder boje Unruhen porgekommen sind, und ein blutiger Bufammenftog zwischen ber Gendar= merie und ber Bevölterung ftattgefun= ben hat, wobei es einen Todten und einen Berwundeten gab; es wurden Schüsse gewechselt.

Bu Dlalaga landeten mehrere fran= ösische Priester, die sich auf der Fahrt nach Brafilien befinden, und wollten fich bie Stadt ansehen. Gin Bolfshaufe johlte fie an und bedrohte fie, fodaß fie es gerathen fanden, sich rasch wieber einzuschiffen. Darauf fteinigte ber Boltshaufe bie Lotalitäten bes bortigen flerifalen Blattes. Ein Polizift murbe burch einen Revolverschuß bermundet. Schlieflich aber gelang es bem bortigen Brafetten, die Ordnung wiederhergu=

Balencia, 14. Febr. Die Rramaller nahmen das Jesuiten-Relleg dahier im Sturm und fteinigten die fie angreifen=

#### Reue fürftliche Sochzeit.

Spanische Pringeffin mit einem Bourbon. Madrid, 14. Febr. In ber Rapelle es fonialichen Palastes in Gegenmart ber foniglichen Familie und ber gangen Abels= und Staats=Beamtenwelt Spaniens, murbe heute Vormittag furg vor 11 Uhr Doña Maria de las Mer= cedes de Bourbon h habsburg, Pringeffin von Afturien und vielleicht fünf: tige Rönigin bon Spanien mit Pring Carlos von Bourbon (Sohn bes Gra= fen bon Caferto) getraut. Die Bivil trauung hatte bekanntlich schon früher, ohne besondere Feierlichkeiten, ftattgefunden; der obige Aft aber war ein glänzendes Ereigniß, das im ganzen Lande das größte Intereffe, wenn auch nicht burchweg ein freudiges, erregt

(Siehe auch bas Betreffenbe in ber Depefche "Unter Belagerungszuftand.") Der Trauung ging eine Meffe, ohne Befang, voraus, obwohl die Orgel Rompositionen spielte. feierliche barunter eine, die von bem Tonbichter Bibicurre eigens für Diefe Belegenheit geschrieben mar. Rardinal Sancha, Erzbischof von Toledo und Primas von Madrid, leitete die Beremonien, unter= ftügt von anderen Rardinalen und Erg bischöfen. Bahrend ber Deffe ber= harrte das Brautpaar in Inieender Stellung bor bem Altar. Gin weißer, mit Catin-Atlas gefäumter Schleier, 3 Nards lang und & Nard breit, wurde über Ropf und Schulter ber Braut gebreitet und ging noch über bie Schultern des Brautigams, ohne jedoch bef fen Ropf zu bededen, und ein weißes Satin=Atlas=Band, genannt "Jodh", wurde nach fpanischer Sitte ben Beiden um ben Sals geschlungen, und ber Anoten mitten zwischen ihnen befeftigt, um bamit bie Bereinigung gu versinnbildlichen.

Much murbe die Beremonie ber Ber= abfolgung bon Müngen burch ben Brautigam on die Braut beobachtet. 13 Goldmungen, mit bem Bildnif bon Philipp, bem erften fpanifchen Bour bonen=Monarchen, wurden vom Bräu= tigam der Braut gereicht. Gie maren auch bei ber Bermählung ber Ronigin Ifabella II. (Großmutter ber Braut)

bermenbet worben. Der Kardinal hielt bor ber Trauung eine furge Unfprache. Urm in Urm begab fich bas Brautpaar von ber Ra= pelle nach dem Hochzeitsmahl.

#### Der Radau=Reicherath!

Wien, 14. Febr. MIle Reichsraths= Abgeordneten, mit Musnahme ber MIIbeutschen und ber Sozialbemofraten, ftimmten nach ben erwähnten tumul= tuarifchen Szenen für einen Untrag, welcher bestimmt, bag die Antwort auf bie Thronrebe in Form eines Musbrudes ber Lonalität und ber Berfiche= rung, bas Saus fei bereit, an bie 21r= beit zu geben, gehalten fein foll.

#### Bom Flammentode errettet.

Mur bem Belbenmuthe bes Boligiften Sugo harrith bon ber Revierwache an Rord Salfled Str. hat es bie 80jährige Frau Margaret Schwhn zu banten. baf fie por einem Schredlichen Tobe bemahrt geblieben ift. Der madere Boli= gift fcbleppte bie Greifin aus einem Rimmer ber zweiten Gtage bes bren= nenden Gebaudes No. 953 R. Clart St. burch Rauch und Flammen in's Freie, brach aber bann felbft ohnmächtig gu= fammen. Der Brabe, beffen Saar ber= fengt war, wurde nach ber Reviermache gefchafft, mo er fich bald wieber erholte. Much Die gerettete Greifin tam in ber Bohnung eines Nachbarn balb wieber gu fich. Gie ift eine alte Unfiedlerin und erfreut fich eines großen Befanntentreifes. Das Feuer brach in ber, im Erdgeschof bes gmei Badfteingebäudes gelege= ftödigen nen Baderei bon Fred. Bartels aus. Die übrigen Mitglieber ber Familie Schwyn hatten fich in Sicherheit gebracht. 211s fie mertter, bag Grogmut= terchen zurückgeblieben mar erhoben fie ein großes Behegeschrei. Da erichien harrity auf ber Ggene. Bon ber Rothlage ber Greifin in Renntnig ge= fest, bewerffielligte berfelbe bann un=

#### In den Rrallen des Jerfinns.

bergüglich bie Rettung ber Frau. Der

bon bem Feuer angerichtete Schaben

bertheilt fich wie folgt: Fred. Bartels.

\$500; Frau Gustav Schwyn, \$500;

Die 63-jährige Frau Raroline Ra= bung wurde heute früh plöglich irr= finnig, fprang aus einem Fenfter ber zweiten Etage bes Gebäudes No. 399 South Part Abe. auf die Strafe herab und erlitt Berlegungen, die ihren Tob herbeiführten. Gie wohnte bei ihrer verheiratheten Tochter. Ihr Schwieger= fohn, John Everett, hörte ein Geräusch in ihrem Zimmer. Mis er beffen Urfache ergrunden wollte und zu biefem 3mede Die Rüche betrat, stürzte fich Die Breifin bon bem Fenflerbrett auf ben fteiner= nen Burgerfteig berab. Gie hatte außer inneren Berletungen einen Bruch beiber Anöchel erlitten. Man ichaffte bie Unglückliche in bewußtlofem Bu= stande nach dem County=Hospital, wo= felbft fie ber Tob bon ihren Leiden er=

#### Berlangt ein Bergenspflafter.

Frl. Edna Cherwood, Die früher in Brand Haven, Mich., wohnte, hat im Rreisgericht einen gewiffen Abam Arthur aus Chicago wegen Bruchs bes Cheversprechens auf \$25,000 Schaben= erfat bertlagt. Der Rlageschrift ge= maß mar die Sochzeit ber Rlagerin mit bem Berflagten auf ben 11. Januar anberaumt. Gie fam zu biefem 3wed nach Chicago und logirte bei Freunden Am Tage por bem anbergumten Soch. zeitsfeste, nachbem schon ein Beiraths= schein erwirft worben war, erhielt fie bon ihrem Berlobten einen Brief. In bem Umfchlage befanden fich angeblich ber gerfette Beirathsichein und mehrere ihrer Briefe, aber fein Bott ber Er=

\* Richter Stein hat die Coben'iche Scheidungstlage, Die feit einer Boche bor ihm verhandelt worden ift, heute

abgewiesen. \* Richter Cutting hat ben Cheriff angewiesen, fich nothigenfalls auf ge= waltfame Beife in ben Befig bon Papieren aus ben Rachläffen bon Di= chael Dwier und John Moriffen gu jegen, welche der Abvofat G. R. Cahill, 501 Reaper Gebäude, miderrecht lich in feinem Befit halten foll.

\* James M. Johnson, der vor mehreren Tagen an Clart und Sarrifon Str. von einem Fuhrwert über ben Saufen gerannt murbe, erlag geftern Abend in feiner Wohnung, Rr. 919 Nadfon Boulevard, ben erlittenen Berlegungen. Er mar 74 Jahre alt.

In Geftalt eines Cheds in Sohe bon \$50,000, ausgestellt von Nordtown= Rollettor Salomon, erhielt der County= Schahmeifter geftern bie erfte in biefem Sahre eingetriebene Steuerfumme. Es geschah bies zwei Wochen früher, als im borigen Sahre, indeffen haben die Rollettoren heuer Die Steuerbucher auch früher erhalten, als im Jahre 1900.

\*George Sutt, ein Clert bes Rreis: gerichts, erlag beute Morgen in feiner Mohnung, 3741 Forest Mbe., einem Bergichlage. Der fo jah aus bem Le= ben Ubgerufene war ein Gohn bes Solghandlers Louis Sutt und ein Bermandter bon Cheriff Magerftadt. Er hinterläßt eine Bittme und zwei Rin=

\* Mit der tröftlichen Berficherung, baß fie wiederkehren werbe, reifte Frau Carrie Ration geftern Abend, nachbem fie bor einer schwach besuchten Ber= fammlung in ber Billard-Salle eine Rebe gehalten hatte, nach Topeta, Ranfas, ab. Gie wird fich bort gegen bie Untlage boswilliger Cachbeichabi= gung zu verantworten haben. Bor ihrer Abreife ertlärte Frau Ration, bag es ihr in Chicago fehr gut gefallen habe.

\* In mehreren ber großen Granit= quadern, aus welchen bie Banbe bes neuen Bunbesgebäudes beftehen, zeigen fich schon jest große Löcher, Die auf Witterungseinfluffe jurudguführen Durch ein nachträgliches Be= hauen läßt fich ber Schaben nicht ausbeffern, und follten bie Steine burch andere erfett werben, fo wurde bies mehrere Taufend Dollars toften.

#### Explodirte ju früh.

Der Plan, den Geldichrant der Station in River forest zu berauben, fehl-

geichlagen. Das Bahnhofsgebäude ber Rorthwestern = Bahn in River Forest murbe um 2 Uhr heute Morgen burch eine Dynamit-Explosion, die das Werf von Gelbichrantsprengern mar, theilmeife zerftort. Die Rerle waren in bas Sta= tions-Gebäube eingebrochen, um ben großen Gelbichrant, ber fich im Raum bes Fahrfarten = Bureaus befand, auszuplündern. Das Dynamit, mit welchem fie ben Gelbichrant fprengen wollten, muß aber vorzeitig explobirt fein, benn ber Gelbichrant weift teine Spur bon Bohrverfuchen auf. Die Bewalt ber Explosion gertrummerte bas gesammte Mobilar und jede Fenfter= fcheibe bes Bahnhofes, bermochte aber bem Gelbichrant felbft nichts anguhaben. Zweifelsohne ergriffen Die Gin= brecher nach diefem Fehlschlag ihrer Plane gleich die Flucht und zwar. in= bem fie fich auf einen nach Chicago fahrenben Frachtzug schwangen, wel= cher die Station River Forest furg nach der Explosion paffirte. Der ge= waltige Rrach alarmirte natürlich die Bevölferung und ber Gemeinbe= Marschall John Wilmeroth nahm mit einer Ungahl von Bürgern die Ber= folgung ber Bauner auf, fonnte aber nur feftstellen, daß diefelben River Forest bereits verlaffen hatten. Die Revierwache ber ftabtischen Polizei in Dat Bart murbe telephonisch in Renntniß gefett, und eine Stunde fpa= ter traf bon bort ein mit Boligiften und Detettives bemannter Patrouille= magen in River Forest ein. Bier Stunden lang burchftreiften die Beam= ten bas Gelande, aber von ben Gin= brechern war feine Spur mehr gu ent=

#### Gas: Explofion.

Trümmer bes hölzernen Burgerftei= ges und gefrorene Gistlumpen flogen geftern Abend gegen fieben Uhr infolge einer Baserplofion, Die unter bem, bor bem Gebaube Ro. 352 Marihfield Avenue befindlichen Bürger fteige erfolgte, nach allen himmelsrich= richtungen bavon. Den Baffanten murbe ein gehöriger Schreden einge= jagt, doch tamen fie fammtlich unverlett bavon. Die Schaufenfter in ber, mit Wirthichaft verbundenen Rolonial= maarenhandlung von 28m. Gronert, bor ber bie Explosion erfolgte, wurden infolge ber Detonation bemolirt, besgleichen beinahe fammtliche Fenfter ber erften und zweiten Stage bes gegenüber gelegenen Flatgebäubes. Das Gas in ben, unter bem Bürgerfteig befindlichen Röhren mar eingefroren gewesen und taum 20 Minuten por der Explosion aufgethaut worben.

#### Wurde gutgeheißen.

Die fünf hiefigen, gur "Umalgamateb Society of Carpenters" gehörigen Be= wertschaften haben in einer gefiern ab= gehaltenen gemeinsamen Sigung bas Uebereinkommen, welches ihre Bertreter fürglich mit ben Rontrattoren getroffen haben, mit einer Mehrheit von 51 Stimmen ratifizirt. Gine ahnliche Ubftimmung wird in ber nächften Boche bon ben zu ber "Brotherhood of Carpenters & Joiners" gehörigen Gemert= chaften borgenommen werben.

\* In ihrem Beim, Nr.1586 25. Str., fiel heute die 71 Jahre alte Frau Ra= roline Rrueger bie Treppe hinab, mobei fie fo fcmere Berletungen erlitt, bag fie wenige Stunden fpater ftarb.

\* Maron Winn, ber hier aus Camp Late. Wis., eintraf und in mehreren billigen Logirhäusern wohnte, sprach heute im Gefundheitsamte bor, wurde als blatternfrant befunden und nach bem Molir-Sofpital geschafft. Er war niemals geimpft worben.

\* C. Di. Shelbon und Arthur Lafferth hatten sich heute vor Richter Prindiville gegen bie Anflage bes La= bendiebstahls zu verantworten. Da fie bie Thatfache, baß zwei geftoblene Belgfragen in ihrem Befig borgefunben wurden, nicht ableugnen fonnten, über= wies ber Richter bie Beiben unter je \$300 Bürgichaft bem Rriminalgericht.

\* Die Mitglieder des Berwaltungs= rathes ber Peoples Gas Light & Cote Co. ermählten geftern nachmittag Beo. D. Anapp, bisher General = Betriebs= leiter ber Gefellichaft, jum Brafibenten berfelben. C. R. G. Billings, welcher mahrend ber letten Jahre biefes Umt befleibete, murbe einftimmig gum Bor= fiber bes Berwaltungsrathes gewählt.

\* Rach 24ftunbiger Berathung er flärten heute die Geschworenen bor Richter Chatrius, daß fie außer Stande feien, fich in bem Schadenerfagprozeß, ben Ite Samuels gegen die Chicago Consolibated Traction Co. angeftrengt hat, auf einen Bahrfpruch zu einigen. Später traf ber Unmalt bes Rlagers ein Abtommen mit ber verklagten Befellichaft, wonach biefelbe ihm Scha= benerfat von \$2000 als endgiltige Abfindungsfumme gewährt.

\* Gin blindes, James Leslie gehöri: ges Pferd flurgte geftern Rachmit= tag an Union Strafe in ben Flug unb ertrant. Leslie unterhielt fich mit David Relly, Ro. 23 Oft 26. Str., ber mit bem Entladen eines Dampfers be= chaftigt mar, als ber Gaul, bes langen harrens mube, bavontrottete und in ben Flug fiel. Leslie und Relly hörten ihn in bas Baffer plumpfen, waren | jum Militar eingetroffen find, tameli= aber nicht im Stanbe, ihn gu retten.

#### Bom Appellhof.

Der Appellhof von Coot County hat eine neue Berhandlung des Prozeffes bon Frau Bertha Strehmann gegen Die Stadt Chicago angeordnet. Die Frau hatte bor Jahresfrift megen Berletun= gen, die fie beim Sturg auf einem fchad= haften Bürgerfleige erlitt, Die ftabtifchen Behörben auf Schabenerfat in Sohe bon \$15,000 verflagt. Der neue Prozeg wurde auf die Berufung ber Rlägerin hin gewährt, weil Richter Holdom, in deffen Gerichtshofe ber Prozeg berhan= belt wurde, ben Unwalt ber Rlägerin gezwungen hatte, fich mit gehn ber in bem betreffenben Fall gur Dienftleiftung berangezogenen Geschworenen gufrieden zu geben, obwohl er mehrere derfelben, als ihm nicht genehm, bon ber Dienft leiftung in bem Prozeffe entbunden feben wollte. Durch fein Vorgeben bat der Richter, wie derAppellhof in feiner Entfcheidung ertfart, bie flagerifche Partei eines tonftitutionellen Rechtes beraubt. Außerbem ftößt ber Appellhof fehler= hafter Inftruttionen bes Richters an Die Geschworenen halber, das Urtheil der= felben, bas gu Gunften ber Stadt aus-

gefallen war, um. 3m Falle bon Fred 3. Amphlett, bem im Superiorgericht Schabenerfat im Betrage von \$5000 für Berlegungen, die er bei einer Gaserplofion im August bes Jahres 1898 erlitten hatte, bon ber Beoples Bas Light and Cote Co. zugesprochen worden war, hat ber Appellhof ben Bahrfpruch ber Jurn berworfen und eine abermalige Berhandlung des Prozeffes angeordnet. Der Gerichtshof ift der Unficht, daß aus bem mahrend bes Prozeffes zu Tage geförberten Beweismaterial ber verflag ten Gefellichaft ftrafbare Fahrläffigteit nicht nachgewiesen worden fei.

#### Muju bereit mit Schiegeifen.

Der Materialwaarenhandler Eb= ward Platt, von Nr. 914 Clifton Ave., ift bon ben Schuftwunden, die ihm ant Februar ber Ronftabler G. G. Barb beigebracht hatte, wieder fo weit ge= nefen, daß er heute bor Richter Dla= Ionen im Polizeigericht der Revierwache an Cheffield Abenue gegen Barb als Untläger auftreten tonnte. Platt fagte aus, bag ber Berichtsbeamte brei Rugeln auf ihn abichof, bon benen bie eine ihm ben rechten Urm verlette, bie zweite in den Magen einschlug, wäh= rend die dritte fehl ging. Der Unge= flagte wurde vom Richter unter \$1000 Bürgschaft bem Rriminalgericht über= Platt hatte fich der Musführung eines Replevin-Befehles burch den Gerichtsbeamten aus bem Grunde widerfest, weil bas gurudverlangte Rlavier feinem abmefenden Cohne, und nicht ihm felber gehörte. Der frühere Befiger des Rlaviers hatte daffelbe für ein größeres Darleben bem jungen Manne als Pfand überlaffen.

#### Gütlich gefdlichtet.

Richter Tuthill lehnte es heute ab, einen Mandamus Befehl gegen bie Stadt Chicago zu erlaffen, um diefe gu zwingen, eine Forberung der State Bant of Chicago in Höhe von \$4000 gu begleichen. Die Forberung besteht aus einer Anzahl von Zahlungsurtheilen, welche bor einigen Jahren gu Bunften bon Rontrattoren gegen bie Stadt er= laffen und bon ber genannten Bant an= gefauft worben find. Diefe Bahlungs= urtheile reprafentiren ben Reftbetrag größerer Rontrattfummen. Die flagerifche Bant verlangt, daß bie Stadt angewiefen werbe, eine genügende Summe gur Begleichung ihrer Forderung in ihrem haushaltsbudget auszuwerfen, ber Richter wies dies Gefuch aber mit ber Begrundung ab, daß die Finangen ber Stadt gerabe nur ausreichten, um Die laufenden Berwaltungsuntosten gu beden. Auf Vorschlag des Richters traf Die Bant ein Abkommen mit ber Stadt, in welchem diefelbe die Rechtmäßigfeit ber Forberung jugefteht, mabrend bie Bant fich bamit gufrieden gibt, bis gur endlichen Berichtigung ber Schuld bie üblichen Zinsen zu ziehen.

#### Gingen durch die Lappen.

Bivei Pferbediebe ftahlen heute früh aus der Stallung von M. A. homer in River Forest ein Pferd und einen Schlitten und fuhren babon. F. C. Luce, Rr. 179 Late Str., bemuhte fich bergeblich, die Diebe an ber Flucht gu perhindern. Gie entfamen, obgleich fie bon bem Ortsmarichall und einer Unjahl Bürger verfolgt wurden. Da gerüchtweise verlautete, bak man ben Die ben, welche ben Gelbichrant in bem Bahnhofegebäube in Riber Forest gu fprengen berfuchten, auf ben Werfen fei, fo betheiligte fich Jung und Alt in ber Ortschaft an ber Räuberhat, die leider ruchtlos verlief.

\* Seit ber Countbrath fein Bubget angenommen hat, laufen sich die Geldberleiher gegenseitig ben Rang ab, um bie Gehaltsanweisungen ber County= Ungeftellten in Baar umgufegen. Da Die Ronturreng eine scharfe ift, fo ift bas Distonto, welches bie Gelbberlei= her in Abgug bringen, gur Freude ber County = Angeftellten ein weit gerin= geres, als biefe Menfchenfreunde frü= her zu berechnen pflegten.

- Rafernenhofoluthe. - "Rerls, ich glaube, ihr habt euch alle borher, ehe ihr firen laffen."

#### Toller Sund.

Derurfacht unter den Schülern der Hogminsfis Schule eine Panit und beißt vier Kinder.

Gine bermeintlich tolle Bullbogge brang heute Vormittag mahrend ber Baufe in die fechite Rlaffe ber Rog= minsti-Schule ein, big Ed. Edwards, No. 5732 Jadfon Abe., in die linte Wade, gerrte Anna Burton, No. 5738 Jackson Abe., beren Aleider sie mit den Bähnen gepadt hatte, von ihrem Sit und big fie und attadirte bann Arthur Rolford, No. 6575 Cottage Grove Abe., bem fie Bigwunden am linten Urm und am linten Bein beibrachte. Der übri= gen Schüler bemächtigte fich eine Panit und die Mehrzahl versuchte treischend unter die Bulte gu triechen. Ebward Edwards und Chefter Brown, No.6734 Jadjon Abe., aber faßten fich ein Berg und rudten bem Roter mit Stoden gu Leibe. Die Beftie bif aber wiithend um fich und wich nicht von ber Stelle. Brown wurde in die Sand gebiffen, ehe ber Röter von bem Direttor John Milliten und ben Lehrerinnen Frl. Carnen und Danforth in eine umgaunte Abtheilung des Schulhofes gejagt mer= ben fonnte. Ingwischen mar die Poli= zei angelangt, Die Schnellfeuer auf bas Thier eröffnete. Der hund wurde bon einer Rugel getroffen, zwängte fich aber bann burch bie Bitterftabe burch und fturmte, verfolgt von ber Polizei und einer großen Menschenmenge, dabon. 3mar wurden ihm noch brei Rugeln mahrend ber langen Begjagd auf bas Fell gebrannt, boch gelang es ihm chließlich, zu entkommen. Seine Opfer befinden fich in ärztlicher Behandlung.

#### Mus dem Rriminalgericht.

Alexander Sart, ber fürglich megen eines in ben Biehhöfen berübten Raub= überfalls verhaftet murbe, ift geftern bon Richter Gibbons auf ein altes Ber= bitt hin in's Zuchthaus gefandt mor= ben. Sart wurde am 6. Dit. v. 3. bes Diebstahls überführt, aber auf feine eigene Bürgschaft bin in Freiheit ge= fest. Mis er nun fürglich wegen Raubes verhaftet und gestern dem Richter vorgeführt wurde, veurtheilte ihn Rich= ter Gibbons auf Grund ber Ueberfüh= rung wegen Diebftahls ju Buchthaus=

Charles Granberry, ein Farbiger, ber fich schuldig befannte, aus einem Speicher auf ber Werft ber Chicago & Grie=Dampfer=Linie mittels Gin= bruchs gehn Fag Buder gestohlen gu haben, wurde geftern bon Richter Bolbom zu Buchthusftrafe berurtheilt. Die= felbe Strafe murbe bem Frant Barren, der fich schuldig befannte, Charles Ball, Rr. 840 B. Late Str., um ein Pferb bestohlen zu haben, von Richter Tulen audiftirt.

#### Fowler ift Collerans Feind.

Alderman Fowler gelüftet es augen scheinlich nach bem amtlichen Stalp von Rapt. Lute Colleran, bem Chef ber städtischen Gebeimpolizei, ben er be= fculbigt, fich viel mehr um die Bolitif. als um feinen Dienft ju befümmern. Wie Ald. Fowler erflärt, halt fich Colleran mehr in ben Räumen bes de= mofratischen Countntomites, als in fei= ner Amtsftube auf, und außerdem foll er ein gefügiges Wertzeug bon Robert G. Burte fein. Ald. Fowler hat die Bibildienftbeborbe ersucht, ihm bie Führungslifte bon Rapt. Colleran behufs genauen Studiums einzuhändi= gen, und es ift nicht unwahrscheinlich, baß er formell Unflage gegen ihn bei ber Zivildienstbehörde erheben wird. Am meisten aufgebracht ist Ald. Fowler beswegen über ben Chef ber ftabtifchen Beheimpolizei, weil derfelbe fich angeb= lich im Auftrag von Robert G. Burte gum Spion gegen bie republitanifchen Manors=Randidaten heraibt, zu denen befanntlich auch Alb. Fowler gehört.

#### Prompt entlaffen.

Auf Beranlaffung bon Silfs-Bau= fommiffar D'Shea ift ber ftabtifche Bauinfpettor Joseph Bite bon der Bi= vildienstbehörde feines Umtes entfet worden. D'Shea hatte bei ber Behorbe die schriftliche Unflage gegen seinen Un= tergebenen erhoben, daß Pite nicht ein= gefchritten fei, als ber betreffende Ron= traftor fich bei bem Bau eines Saufes an Weftern Mbe. und Dhio Str. einen groben Berftoß gegen bie Bauberord= nung zu Schulden tommen ließ, obwohl er davon Kenniniß gehabt habe. Pife ftellte fich nicht zu bem auf gestern in feiner Gache angefesten Berhor ein.

\* Der Prozeg gegen Dr. Michael R. Regent und Genoffen, wegen Berfiche= rungsichwindels, wird am 25. Diefes Monats vor Richter Gibbons gur Berhandlung fommen.

#### Das Better.

Bom Wetter-Bureau auf bem Auditorium-Thurm wird für die nächten 18 Stunden folgendes Wetter in Aussicht gestellt: Ehicago und Umgegend: Im Allgemeinen ichön bente Abend und morgen, bei milber Mitterwag; Minimaltemperatur während der Racht etwa 25 Grad wie Rull; lebbatte fübstliche Minde.
Illineis und Indiana: Im Allgemeinen ichön heute Abend und morgen; wärner in den mittleren Theisten: fübliche Wichea, Möher-Michigan: Möglicherweise gelegentliches. Rieder-Michigan: Möglicherweise gelegentliches beieches Schwegeschöber beute Abend und morgen; steigende Temperatur; füdöstliche Winde.
Missouri: Schön heute Abend und morgen; lebhafte jüdliche Winde. ibliche Binbe. Bisconfin: Theilmeife bewolft beute Abend

Chicago fiellte fich ber Temberaturftand u Abend bis beute Mittag wie folgt: Aber 2 26 Grad: Rechts 13 Uhr 25 Grad: Aen c 28 Grad: Mittags 12 Uhr 25 Grad:

Saar = Radeln, 16 jum Badet, 10 Anopflochtwift, .

## Morgen ist der 10c Tag

welchen wir letzte Woche in Aussicht stellten, und welcher unseren Ueberladungs-Verkauf ju Ende bringt. Da jeder Tag dieses Verkaufs als "record breaker" verzeichnet werden mußte, dürfte der morgige Cag wohl einer der größten werden, da nachfolgende Offerten nur einige der besten find:

10¢ per Stud für geftridte Unter Sorte, alle Größen vorräthig.

ber Stiid für feibene und eiber

10c per Stud jut jetoene and bauben Sauben f. Rinder, hubich garnirt, einzelne Partien unferer 35c-10¢ per Stud für Frucht=, Deffert=, Brot= oder Butter=Teller, aus

öfterreichischem Porzellan, hübsch bemalt,

10c ber Still f. hibfiche Glas Gas: Echirme, billig gu 18c. für 8c-Epulen Rahgarn, in

100 ichwary und weiß, alle Rum= mern, jede Spule 200 2005. enthaltend. 10¢ für 5 Harvs Serving, einfaffung, nur in schwarz. für 5 Pards Belveteen Rod= per ?)ard für punttirte Garbi= 10c per yaro jut punt.

per Stud für feine hohlgefaum 1 te Riffen-Bezüge, die 36 bei 45 301l Große, billig gu 15c.

100 per Pard für ichwarze gemufter= te Rleiber-Sateens, Die 15c=

10c geinen Sud-Sandtücher, die 20 per Stild für ichmere beutiche bei 36 3oll Größe, billig gu 18c.

| Offerien nur einige der bestei |   |
|--------------------------------|---|
|                                | Frangofiiches Choc Dreifing. 40                                     |
| 2                              | Frangöfisches Shoe Dreifing, 100                                    |
|                                | Fanch geröftete fpanifche Bea: 100                                  |
| 11                             | nuts, gefalgen, per Afd. nur LV                                     |
| h                              | Balvanifirte Delfannen, Die :100                                    |
| 11                             | 1: Gall. Große nur  |
|                                | Blecherne Aufwaschsiffel, Die . 100                                 |
| ge -                           | 483öllige Tafchenicheeren, fchwer nidel                             |
|                                | plattirt, die 15c Sprte.  |
| ,                              | plattirt, die 15c Sorte, 100  |
|                                | Doppelte Eming Rafiermeffer=Riemen                                  |
| 53                             | mit Canvas-Rüdseite, völlig 20c werth, zu nur 10c                   |
|                                | 20c werth, zu nur LV  |
| î                              | 108 Dug, echtschwarze nahilose Damen                                |
| =                              | Strümpfe, fliefigefüttert, Die 10c                                  |
|                                | Deutiche Stridwolle, morgen 404                                     |
| =                              | Deutsche Stridwolle, morgen per Strang nur                          |
|                                | Schwarze ipaniiche Strictwolle, Die bette                           |
| -                              | im Martt, per Strang  |
| 2                              | im Martt, per Strang<br>nur   |
|                                | Salstrachten, eine Bartie Bows, werth                               |
|                                | bis zu 25c das Stud, 2 Schlipfe für                                 |
| )                              | Türfiichrothe Zaichentücher, ein 4 0.                               |
| - 1                            | Türfijdrothe Tajdentuder, ein 10¢ egtra fpezieller Bargain, 4 für . |
| -                              | Gine Partie importirter Burjes, beftes                              |
|                                | Fabrifat, morgen, Stud  |
| İ                              | nur   |
|                                | Reinwollene gestridte Chawls für Da-                                |
| 1                              | men, nur in ichwarz, die 25c 10c                                    |
|                                |   |

#### Lofalbericht.

Unangenehmer Zimmergenoffe.

Der Polizei gelang es heute Bor= mittag, Charles Woolf zu ermitteln und in der Zentralrevierwache einzufperren, ber bon John Schmidt, feinem Stubengenoffen im Sotel, an ber Ede von LaSalle Ave. und Michigan Str., beschulbigt wirb, ihm geftern Abend \$71 gestoblen zu haben. Boolf. welcher in einer Wirthschaft beschäftigt war, hatte Schmidt gebeten, ihm boch \$5 zu leihen. Der Gutherzige entnahm bas Gelb in Woolfs Gegenwart einer Rolle von Banknoten, die er in feinem Roffer bermahrt hielt. Nachbem er feinem Stubengenoffen mit bem ge= wünschten Betrage ausgeholfen, hatte Schmidt in der Nahe noch eine Besor= gung zu machen und verließ das 3im= Als er nach faum einer halben Stunde wieber heimtehrte, fand er ben Roffer aufgebrochen vor. Das Geld war berschwunden, Woolf nirgends qu finden. Schmidt melbete alsbann ben Vorfall ber Polizei. Noch ehe biefelbe ben Berbächtigen heute festnahm, mar ihr ferner zur Renntniß gebracht mor= ben, daß in ber Wirthschaft, in welcher lus einem ver schlossenen Schubfache bes Schanttisches eine goldene Uhr fpurlos ver= fcwunden ift, Die ein gemiffer henrh Rimbell bort bevonirt hatte. Bei ber Rörpervisitation bes Gefangenen in ber Revierwache wurden noch \$50 von dem angeblich geftohlenen Gelbe borgefun= ben, aber bie Uhr wurde nicht entdedt.

#### In den Maiden des Geickes.

Die hiefige Polizei murbe heute tele= graphisch in Renntniß gefett, daß Wm. Howard, ber hier wegen Mordes ge= wünscht wird, in Buffalo verhaftet wurde. Gergeant Buggie wird ben angeblichen Mörder nach Chicago guriid= transportiren, worauf bemfelben ber Prozeg gemacht werben foll. Dem So= ward wird gur Laft gelegt, in einem Unfalle bon Giferfucht am 22. Mai 1893 im Gebäube Ro. 2806 State Str., Mamie Dale ermorbet zu haben.

\* Der öffentliche Nachlagverwalter D'Donnell bemüht fich gur Beit, ben Nachlag bes perftorbenen Mgenten Charles D. Brodwan zu ermitteln, ber ein Bermögen von 10,000 bis 15,000 Dollars befeffen haben foll. Schreibtisch bes Berftorbenen fant fich ein Briefumichlag mit ber Aufschrift: "Mein letier Wille," ber Umschlag war aber leer. D'Donnell hat bis jest nur Beftanbe im Werthe bon \$1000 gu er= mitteln bermocht.

\* John F. Unruh und harrn Delas nen, die am Montag unter ber Antlage perhaftet murben, Badete ber Umeri= can Erpreß Company im Werthe bon Taufenden bon Dollars gestohlen gu haben, fowie Frau Unruh, welche ber Behlerei bezichtigt wird, wurden geftern bem Rabi im Desplaines Str.=Poli= zeigericht vorgeführt. Ihr Berhor mur= be auf Montag verschoben. Unruh ift geftanbig und belaftet in feinen Musfa= gen Delanen, ertlärt aber, bag feine Frau unschulbig fei. Es wurde geftoh= lenes Gut im Werthe von beinahe

\$2000 aurüderlangt. \* Die beiben Schneefturme, welche ber Monat Februar gebracht hat, haben ber Stadt Chicago Die Summe bon \$40,000 gefoftet, wobon brei Biertel auf bie Fortichaffung bes Schnees im Bentrum ber Stabt entfallen. Insgefammt wurden 150,000 Rubifhards Schnee am Jug bes Jackson Boulevard abgelaben.

Erfaltung in einem Tag ju beilen. Rehmt Lagatibe Bromo Quinine-Tablets: Alle Apotheter retourniren bas Gelb, wenn fie verfagen. E. D.

Grobe's Unterschrift auf jeber Schach-

tel. 25c.

#### Berfteht das Gefchaft.

Ronftabler Louis Greenburg und mehrere Gehilfen fprachen geftern ge= gen Abend in bem, im britten Stod= wert bes Temple Court Gebäubes an Quinch und Dearborn Strafe gelege= Schneiber = Etabliffement bon John F. Reid bor, um eine Pfandung gu bollftreden. Bahrend fie mit bem Wegschaffen ber beschlagnahmten Waaren beschäftigt waren, eilte Reib flugs gu Richter Everett und erlangte unter ber Begrunbung, bag ein Pfan= bungsbefehl gegen John F. Reib aus= gestellt fei, mahrend seine Firma bie "Reid Tailoring Company" fei, einen Rückerstattungsbefehl. Diefer wurde bem Konftabler B. Goodrich gur Bollftredung übergeben, und Ron= ftabler Greenburg mußte wohl ober übel bie gepfändeten Waa= ren wieber herausgeben. Der Pfan= bungsbefehl war bon henrh Uhl, 28m. Schmitt und A. Schraber wegen rudftanbigen Lohnes erwirtt worden. Es verlautet, bag Reib unter bem Ramen John F. Reid Leute enga= girte, aber die Auslöhnung unterlaffen habe. Burbe ein Pfanbungsbefehl ge= gen ihn vollstredt, fo foll er schleunigft die Firma in "Reid Tailoring Company" umgetauft haben, fo bag bie Gläubiger bas Nachsehen hatten.

#### Sarris entlaftet Frau Meefer.

Nach Unficht bon Schulrathspräfi= bent harris fann ber Frau Clinton G. Meeter, 6142 Greenwood Abe., fein Bormurf daraus gemacht werben, baß fie bem Schulrath, in beffen Bebaube fie mohnt, die ihr bom County geliefer= ten Rohlen als Theilgahlung an ihrer Miethe jum Rauf anbot. Frau Mee= fer, die im Bureau bes Urfunbenregi= stractors beschäftigt ift, habe für fünf Rinder zu forgen, ba ihr Mann fich im Brrenhaus befindet. Seit Nobember ba= ben die Counthangestellten befanntlich fein Gehalt mehr beziehen tonnen, und in ber Familie Meeter ftellte fich in Folge beffen bittere Roth ein. 2118 ber Counthagent bapon borte, schickte er Frau Meeter außer Lebensmitteln auch Rohlen, ba er nicht wußte, daß diefelbe eine Bohnung hat, bie mit Dampf geheigt wird. Rach ber Unficht bon Schulrathsprafibent Barris mar es nur na= türlich, bag Frau Meeter bie Rohlen. für welche fie feine Berwendung hatte, gur theilmeifen Abtragung ihrer rudftanbigen Miethsschuld berwenben

#### Billigeres Baffer.

Alberman hunt bon ber 35. Warb unterhandelt gur Beit mit ber Chicago Suburban Bater and Light Co. gweds herabsehung ber Rate, welche fie ihren Ronfumenten in Auftin für geliefertes Baffer berechnet. Auftin gehört jest bekanntlich zur Stadt, und bie ftädtifche Bafferleitung foll bemnächft auch auf bas neue Gebiet ausgebehnt merben. Wie 21b. Sunt ertlart, finb bie Beamten ber genannten Gefellichaft nicht abgeneigt, bie Rate berabgufegen, bis die Bewohner von Auftin mit ftab= tifchem Trintmaffer berforgt werben

\* In Bertheibigung ber Steuer-Rebifionsbehörde ertlart beren Brafibent Ron D. Weft geftern, bag bie gegen= wartige hohe Steuerumlage lebiglich bie Schulb ber Steuer-Ausgleichungs= behörde fei, nicht aber bie ber Revi= fions=Behörbe, ba bor berfelben feine Rlagen in biefer Sinficht laut gewor= ben feien. Dhne bag aber Steuer= gabler formelle Rlage bei ihr führten, tonne bie Revisions-Beborbe nicht porgeben. Auch liege es außerhalb bes Machtbereichs ber Behorbe, Die Steuerrate zu fontrolliren, ba fie es lebiglich mit ber Wertheinschätzung bes fteuers baren Gigenthums au thun babe.

Conne fein Randidat.

Der Sperling in der Gand ift ihm lieber, als

die Caube auf dem Dache. Binnenfteuer-Ginnehmer Freberide. Conne hat nunmehr formell angefunbigt, bak er nicht beabsichtige, fich um bie republitanische Nomination alsBür= germeifter=Randibat zu bewerben und gwar, wie er angibt, weil er erftens fürchte, baß feine Randibatur eine Spal= tung in ber republikanischen Bartei bon Coot County herborrufen fonnte, unb. zweitens, weil er nicht wohlhabend ge= nug fei, um bie Roften einer Rampagne beftreiten gu tonnen. Befanntlich ift Conne als nachfolger bon U. G. Gor= bon gum Boftmeifter bon Chicago in Musficht genommen worben, und er wird wahrscheinlich schon heute Senator Mason, der fich beim Prafidenten für ihn berwendet hat, benachrichtigen, baß er bereit ift, Die Ernennung gum Boft meifter zu atzeptiren. Den übrigen Kanbibaten, welche sich um die republis tanische Nomination als Mayors-Ranbibat bewerben, ift jest ein schwerer Stein bom Bergen gefallen, ba Conne ein gefährlicher Nebenbuhler war und ben Ginfluß ber Regierung hinter fich

Gine Ungahl Studenten ber Univerfitat Chicago haben einen Rlub gum Studium aller in bas Tach munigipaler Bermaltung einschlagenden Fragen gegründet. Auch will der Klub sich praktisch am politischen Leben betheiligen und zwar zunächst baburch, bag im Universitäts = Diftritt ben "Warb heelers" ber Krieg erflärt wirb. Die Beamten des Klubs find: Romanzo Mbams, Brafibent; G. Miller, Bigepra= fibent; G. L. McCastill, Gefretar, unb 2B. R. Smith, Schakmeifter. Die Beamten, fowie J. C. Doung und S. B. Boolfton, bilben ben Bollgugsausschuß.

Der republitanische Rlub bes Gub= endes der 17. Ward hat bie nachstehen ben neuen Beamten erwählt: Brafibent, henry Onid; 1. Bigeprafibent, Thomas n. Wiggins; 2. Vigepräfibent, Frant Lauletta; Gefretar, James Jenfen; Schahmeifter, Beter Sanbler: Sergeant at Arms Alfred Olion

Die Republifaner ber neuen 3. Warb organisirten gestern ben regulären Par= teitlub, indem fie Samuel Schweißer jum Borfiger bes Direttoriums, Gamuel Cohen gum Gefretar und Elmer G. Baldwin jum Schatmeifter ermähl= ten. Der Brafident wird in ber nach ften Versammlung erwählt werden.

Fiel Bauernfängern in die Sande. Dlaf Decar Dlfon, ein bieberer Solzfäller, mar geftern Abend aus bem nördlichen Michigan in ber Weltstadt Chicago eingetroffen. Er besuchte meh= rere Wirthschaften an Weft Mabifon Strafe und amufirte fich in Gefell= fchaft neu gewonnener Freunde fchließ= lich fo prächtig, bag er gar nicht baran bachte, fich nach Unterfunft in einem Logirhause umgufeben. Beute, furg bor Tagesanbruch, erwachte er aus tiefem Schlafe. Er lag im Sintergim= mer eines Schantlotales auf bem Boben. Der Schantwärter machte ihm begreiflich, bag er bor wenigen Stun= ben ba bewußtlos zusammengebrochen mare. Olfon tonnie es nicht glauben, bag er bon ben "Baar Gläschen", bie er geleert, finnlos betrunten geworben fei. Als er nun gar bie schmerzliche Entbedung machte, baß feine Baar= Schaft bon \$20, wie auch feine Pfeife fpurlos verschwunden waren, ba bam merte es ihm im ichmergenben Sirne. Er gelangte gu ber Ueberzeugung, baß er geftern Abend Chicagoer Bauerfan= gern in bie Sande gefallen war. Schnurstracks begab er fich nach ber Revierwache an Desplaines Strafe und machte ber Polizei bon bem Borfall Mittheilung. Die \$20 - behauptete er fteif und feft - wolle er gerne verschmerzen; aber feine Pfeife muffe er wieber haben, er fonne ohne fein Bfeifchen nicht leben. Ja, er wolle ber Polizei fogar ben ihm abhanben ge= tommenen Betrag fchenten, falls fie ihn wiedererlangen und ihm auch feine Bfeife wieber einhandigen murbe. Balb barauf blies er jeboch Rauch= wolten aus einer "Clan Bipe" in Die Luft, bie ihm ein mitleibiger Poligift gefchentt hatte. Die Polizei fahnbet auf bie Bauernfänger.

#### Rura und Ren.

\*Die 11. Jahres-Berfammlung ber Minois Lumber Dealers'Affociation," bie im Leland Soiel stattfand, fanb heute mit ber Beamtenwahl ihren 216= schluß. Erwählt wurden : I. J. Mc= Grath, von Bolo, Ja., Prafibent; S. McFeelen, Bige-Prafibent; George B. Botchtig von hier, Setretar und Schat= meifter; G. T. Sunter bon Chillicothe, 28. D. Houghton von Galva und I. Birmingham bon Galena, 30.,

Direttoren. \* Die Bürger von Morgan Bart beichweren sich bitter über die Chicago Electric Traction Company, welche fürglich ein Bulletin bes Inhalts erließ, baß hinfort alle 15Minuten Stra-Renbahnwagen laufen follen, baf aber gleichzeitig bie halbe Fahrtage für Schultinber in Wegfall tommen wür= be. Die lettere Rlaufel ift nun angeb= lich feitens ber Strafenbahngefellschaft ftritt burchgeführt worben. Das Berfprechen aber, einen befferen Fahr= bienft zu schaffen, habe bie Gefellichaft nicht gehalten.



# MARSHALL FIELD & CO.

STATE, WASHINGTON UND WABASH.

Männer:Beinfleider. Während unseres februar=Der= kaufes von Beinkleidern findet man ausgezeichnete Werthe in diesem Department. Hosen, die bedeutend mehr koften murden, find jest markirt zu \$3.50 und \$4.50. Es ift eine Ersparnig von einem Dollar oder mehr an jedem Paar.

Fanch gemischte Manner-Anglige, um bamit zu räumen & herabgefest.

#### Bafement Branch Dept. Leinen:Refter.

Rurge Stude und einzelne Stude bon bem Januar = Bertauf. Gute Refter = Werthe; um damit aufguräumen.

Bafement Brand Dept.

### Glacchandiduhe: Verfauf

Musgebefferte Sanbichuhe, furge Partien, einzelne Baare etc. Durchgreifende Raumung unferes Lagers; per Baar, 50c.

Bollfiandige Affortiments in Partien, fpeziell bor bereitet filt Diejen Berfauf, gute Auswahl in Gar ben und wirflich banerbaften Qualitäten, 65c, 75c 85c, 95c und \$1.10.

#### Bajement Branch Dept. Winter-Rappen.

Gine gunftige Offerte in Rappen gu unge vöhnlich niedrigen Preifen.

Doppelband: Golffappen für Manner, paffent für Doperband opfrappen fur Manner, auf mar-as falte Better, ju Sie.
Doperband Brightonfappen für Männer, aus war-nen Stoffen gemacht. 50e und 75e. Speziell-Doporlband Binter Pacht Rappen für Nanner, beradgeiest auf 25e, um damit zu räumen. Winter Bolo Kappen für Anaben, mit doppellem dand. 50e und 75e. Band, 50c und 75c.

Doppelband Golf:Rappen für Anaben, gemacht aus ichwerem blauen Tuch, 50c.
Covert Cloth Doppelband Golf Rappen für Anaben, berabgeleht auf 50c.

Deziell.—Echte importivte Ramcelhaar Tam D'= Shanters, berabgeleht auf 35c.

Bafement Brand Dept.

#### Herren: Ausstattungen.

Für ben morgigen Bertauf offeriren wir Die folgenden außerordentlichen Werthe:

Percale Lusenbemben für Männer, mit dazu haf-fenden separaten Manichetten; ein Assortinent bon Odds und Guds von Kartien der lehten Saison; alle Greißen in der Partie, jedoch nicht von jedem Muster, berabgesieht auf 25c das Stüd.

berabgeiest auf 35c das Stüd.
"Burlington figt Plad" Strümbse für Männer, in Schachteln mit i Tugend Haar, für 20 bis 30 Prozent billiger als den trgulären Preisen für einziglen Paare; per Schachtel, 45c, 55c, 65c, 75c u. \$1.05.

Ungedigeste weiße Semben für Männer, gemacht aus ausgezeichneter Qualitär Muslin, "1800 seinene Puten", fortlaufende Facings an den Aremeln und hinterer Oeffnung, alle hals-Größen und Aermels Längen; das Stüd 38c; 6 für \$2.25.

#### Mufflers und Tajdentücher.

Ginige Stems in billigen Mufflers und Taidentüchern.

Wolle-gemifchte Rufflers, 15c bas Stud. Beidmuste n. gerbrudte Taichentucher, 5c, 7c, 10c, 12ge und 18c. Orferd Dufflere. 35c bas Stiid.

#### Tebruar = Verkauf von Babies= Ausstattungen und Unterzeug für Miffes und Kinder.

Rarte fleine Garments für Die Babies, bon hubichen Stoffen, icon gemacht und ausge= ftattet, ju fpegiell niedrigen Preifen mahrend Gebruar.

Februar.

Lange Aleiber für Babies, We bis \$2.75.
Lange Rode für Babies, 25c bis \$1.75.
Flaunelette Kinning Blankets für Babies, speziels
ler Werth, 15c.
Alannelette Kinning Blankets für Babies, an Bandette Kanterfitche Saum. We.
Lanze Klannelette Kode für Babies, an Maifts, ausgezadter Rand, 45c.
Aurze Cambric Ateiber für Babies, Gote von Eluster von Zuds, fiefer Saum. 25c.
Aurze Kainfoot Aleiber für Babies, Opfe aus bebliegesumter Luds, bohlgefammt Auffle an Sals und Kerneln und bohlgefamte Rabt am Rod. 47c.
Aurze Kandric Köde für Pabies, an Maifts, mit Deblaum, 25c.

Deblfaum, 25c.
Ruren Rainfoot Rode für Rabies, an Baifts, beblgefaunte Auffle und Tuds, 50c. Flannelette Wrappers für Labies, in Farben, Ranboarnirt, 30c. Flannelette Brappers für Lobies, in Farben, Bond-garnit. 30c.
Ginfache Kinber-Unterwsien, Größen 2 und 3, 9c; 4, 10c; 6 und 8, 12c; 10 und 12, 14c und 15c.
Kambric Unterwsien für Kinder. Umbrella Hacon, mit Elufter von Tuck, Größens, 20c; 8, 22c; 10 und 12, 25c; 14 und 16, 27c.
Cambric Unterwsien für Kinder, Umbrella Hacon, Jaion Muffle, eingefaßt mit Spigen und Elufter von Tuck. Größen 6 und 8, 32c; 10 und 12, 33c; 14, 35c; 16, 40c.

#### Bajement Brand Dept. Teppiche, Deltuch, Lino: leums und Rugs.

Gin großes und bollftandiges Uffortiment bon neuen Waaren in den verichiedenen Partien, die wir in unferem Bajement Car: pet: und Rug-Departement führen, wirb jest jum Bertauf offerirt. Qualitaten jus berlaffig, Preife fehr niebrig.

Sanf: Carpets, 10c. 124c und 15c per Jarb. Rag. Carpets, 30c und 35c per Jarb. Befte wollene Ingrains, 50c und 60c per Jarb. Anneftro Pruifels, 40c und 50c per Jarb. Ausgageichnete Bruffels, 50c, 60c, 65c und 75c per Edwere Bobn Beuffels, eine feine Musmahl, 90c

Schwere Bob Brujels, eine feine Ausman, 90e per Park.
Feine Belbetts, 75c, 90e und \$1.00 per Park.
Keide Arminkers, 85c per Park.
Ceftuch, 1. 14, 14 und 2 Yards breit, 15c, 25c und 30e der Cuadrat-Yard.
Linofeums, 2 und 4 Yards breit, 35c, 40c, 45c, 50c, 55c und 60e per Cuadrat-Yard.
Smyrna Augs, 21.254 301. 90c; 26.854 301.
\$1.25; 30.860 301, \$1.75; 3.86 Fuß, \$2.50; 4.87

\$1.25; 90×60 goll, \$1.75; 3×6 fuß, \$2.50; 4×7 Juß, \$3.50.

Arminster Rugs, 8 Juß 3 Joll bei 10 Juß 6 Joll, \$16.00; 9×12 Fuß. \$18.00.

Rofos-Matten, 30c, 50c, 60c, 75c n. \$1.00 p. Stilf. Carpet-Sucepers, \$1.50, \$2.00 und \$3.00 p. Stilf. Cinc febr icone Ausmobl in "Made-un" Carpet-Rugs, in Aabestry und Bodb Bruffels, Belbets und Williams, zu niedrigsten Preisen.

300 Carpet Samble Rugs, 12 Jards in Länge, Enden befrank, 50c, 75c und \$1.00 das Stild.

## In der Volsterwaaren-Albtheiluna.

Gebruar-Bertauf von Mufter-Gardinen. Serabfehungen von 25 bis 50 Brogent für beichmuste Mufter und Refter von Bartien.

Renaiffance Mufter-Gardinen, per Paar, \$3.50, \$4.00, \$4.75, \$5.25 bis zu \$9.00. Brith Boint Epigen-Gartinen, per Paar,

\$2.25, \$2.75, \$3.85, \$4.25 bis zu \$9.75. Bruffels Spigen : Garbinen, per Baar, \$2.50, \$3.25, \$3.75, \$3.85, \$5.25 bis 3n \$8. Cluny Spigen-Gardinen, p. Baar, \$2.25, \$3.00, \$3.50 bis zu \$6.75.

Beftidte Mustin-Gardinen, gemacht bon importirtem Muslin, gute volle Ruffles, einige find in Paaren, aber alle find einzeln martirt, p. Stud 75c, \$1.00, \$1.38 u. \$1.50. 24 Stude von Briff Point Spigen, mit doppelter Borte, für Saih-Gardinen und Beftibule-Gardinen, gu weniger als ber

Importirtes und einheimisches Swiß für Barbinen, farbige punttirte und Diamond: Mufter, 36 Boll breit, per Pard 10c.

Salfte ber regularen Preife, per Pard, 121c

Tapeftrh und Damaft herabgefest - mehrere Stude dieser prächtigen Bargains in Möbel-Bezügen und Thür-Borhänge-Stoffen. Biele bavon find martier zu a und i ben, zu 60 ber regulären Preife. Tapeften, 50 3011 Dard 15c.

breit, per Pard 50c, 75c und \$1.50. Damaft, 50 30ll breit, per 2ard, \$1.00, \$1.25 und Goldzier, Rodgers & Froehlich,

Advokaten,

820 Chamber of Commerce,

LA SALLE & WASHINGTON STR.

Gifenbahn-Fahrplane.

Chicago und Northwestern Gifenbahn.

Tidet-Offices, 212 Glart . Strage. Tel. Gentral 781, Doffen Abe. und Melle-Strafe Station.

Green Bay, Florence Gurten. \*10:30 Am \*7:30 Im Dabendorf, Rod Jsland-Abl. \*10 Bm. +12:35 Am. \*10:30 Fm. Dabendort -Abl. \*10 Bm. +12:35 Am. \*10:30 Fm. Dabendort -Abl. \*15:30 Radm. Rocford und Freeport — Abfahrt, †7:25 Fm. ;8:45 Fm. ,9:650 Fm. +11:40 Fm. Rocford — Abf., \*3 Bm. +9 Bm. \$2:02 Fm. +6:30 Fm. Rocford — Abf., \*3 Bm. +5:05 Fm. \$4:30 Fm. \*2:30 Fm. \*10 Fm. \*4:35 Fm. \*16:30 Fm. \*10 Fm. \*10:15 Fm. Failwartee—Abf., †3:Bm. \*10 Fm. \*10:15 Fm. Fm. Fm. \*10:30 Fm. \*3 Fm

Beit Chore Gifenbahn.

Beft Chore Cisendam.

Tier limited Schnellzüge täglich zwischen Sdiagon. G.t. Louis nach New York und Boston, via Waddle.
Tiendaden und Riedel-Plate-Bahm mit eleganten Grund Busselle-Plate-Bahm rbitt Aben Naten, Gellafwagen, Iso mit eleganten Grund Busselle-Plate-Bahmerbitt Aben, Rein Hort.

S Banderbitt Aben, Kein Porf.

S McCarthy, Sen. Weiter-Plate-Bahm.

S Grund Grund Grund Grund Grund Grund.

S Grund G

MONON ROUTE-Dearborn Station.

Lidet Office 8, 232 Glart Gtr. unb 1. Rlaffe Gotels.

Abgang. Antuni Albanapolis u. Cincinnati. 2:45 B. 25.55 Antunaapolis u. Cincinnati. 48:30 B. 5.55 Antunaapolis u. Cincinnati. 1:45 B. 5.55 Antunaapolis u. Cincinnati. 1:45 B. 78:40 Antunaapolis u. Cincinnati. 2:20 R. 7:23 Lafapette und Boutsville. 8:30 R. 7:23 Antunapolis u. Cincinnati. 8:30 R. 7:23

3ainois Zentral-Gifenbahn.

Illindis Zentral-Gisendam.

Alle durchlahrender Zuge verlassen den Zentral-Bahnbof, 12. Str. und Barf Row. Die Züge nach dem
Süden fönnen (mit Ausnahm der Bostguges)
an der 22. Str., 39. Str., oder Bark. und 63.
Str. Sistendam der der Sistendam der Bostguges
Anders Anders Str. und Ausbiorium-dotel.

Autoguge:
Ander Anders Ermbis Svezial \* 8.30 % \*11.20 %
Rew Orleans & Memphis Svezial \* 8.30 % \*11.20 %
Rem Orleans & Memphis Svezial \* 8.30 % \*11.20 %
Str. Louis Springsied Diamond
Spezial \* 7.35 %
St. Louis Springsied Diamond
Spezial \* 7.35 %

or. Louis Springried Viamon Depaid 7.25 D Special Springried Spakinght Springried Spakinght Special 7.20 D Springried Spr

Ranfale & Gilman 4.00 %
Emable, Sin Friencistes. 5.15 %
Dubique, Sour Still, Siour Falls 5.15 %
Emable, Tenter, Son Francisto. \*11.15 %
Rodforb, Dubique & Coury Still, \*11.15 %
Rodforb Bajlagieryng. 3.10 %
Dubique, si 200e and tyle. 110.05 %
Rodforb & Dubique, 12.00 %
Rodforb & Dubique, 13.00 %

"Täglid |Täglid ausgenommen Conntags.

Burlingron: Binte.

No. 3831 Main. Schaftwagen und Tidets in 211. Clarf Str., und Union-Baduhof, Canal und Neans. Ubfabrt Anfund Lofal nach Bertington. Jowa ... † 8.20 V 2.00 V Cttawa. Streator und Sa Salle. .. † 8.20 V 4.00 V Nochelle. Nocford und Horreston. † 8.20 V 4.00 V Lofal-Aunste, Minois u. Jowa ... \* 11.30 V Lofal-Aunste, Minois u. Jowa ... \* 11.30 V Love ... \* 11.30 V

Rotal-punite, influent Mod Jeland 11.30 Pallic Citioton, Woltine, Nod Jeland 11.30 Pages 1

Chicago & Alton-Union Baffenger Ctation,

Canal Straße, swifden Radifon und Abams Etr. Lidet-Office, 101 Abams Str. Tel. Cent'l. 1767.

Taglich Ausg. Sountags. Mistart Kufunft.

Jolief Acomobation. Mistart Kufunft.

Laurie State Express—Et. Louis. 200 W. 200 R.

Le Alfon Limited—für Et. Louis. 11.15 B. 4.30 R.

The Alfon Limited—für Keoria. 11.15 B. 4.30 R.

Jolief Acomobation. 11.00 P. 7.50 D.

Beoria und Kantas Cith. 3.15 R. 145 R.

Levith Licenamadation. 9.30 P.

201 P. 201

### 14.50 ### 14

Buge verlaifen Dearborn Station, Bolf und Dears born Str.- Tidet: Difice, 109 Abams Str.- Bhous 2,037 Central.

2,037 Central.

Streater, Galesburg, St. Mad. 7:58 B. ] 5:62 R. The California Limited—Vos Mingeles. S. Diego, S. Fran 1:00 A. 2:15 A. Streater, Jeffin, Monmouth...] 1:08 R. ] 12:35 R. Streater, Jeffin, Monmouth...] 1:08 R. ] 12:42 R. Kenn, City, Color, Italy & Tec. 6:00 R. 9:30 R. Rai. City, Color Maker. West. 8:00 R. 9:30 R. Rai. City, City Maker. Example A. Train Street, Stree

Baltimore & Dhio.

Abgang. Anfunft.

\*10:00 23mt \*8:30 9km

\*6:30 Pm \*7:42 Bm \*10:80 Pm \*9:30 Pm \*8:30 Pm \*10:30 Bm \*7:42 Bm \*6:55 9m \*6:30 Pm \*9:02 Bm \*10:30 Pm \*8:30 Pm \*5:30 Pm \*7:42 Bm \*7:42 Bm

"The Colorabo Spezial", Des-Moines, Omaha, Denver. DeMoines, Emilys, Omaha Sait Lafe, San Francisco, Ros Angeles, Bortland.... Denver Omaha, Siong City...

Des Dloines ....

Majon City, Fairmont Clear Safe, Barfersburg, Treer.
Korthern Jowa und Dafotal.
Dipon, Cettling, E. Rapubs, Blad Dills und Deadwood.
Duluth Limited.
G. Baul, Minnearolis,
Janebulle, Madujon.
Ean Slaire.

lene, mit prächtiger farbiger Borte, bolle 11: 4 Broge und wiegt 5 Pfund, nicht beschmutt ober beichabigt, per Paar \$3.85.

Große und reichhaltige Auswahl bon be ichmutten Blanfets, in allen Größen, Far-ben und Sorten, Die regular bis ju \$13.00 per Baar vertauft werben. In Die Legteren eingeschloffen ift eine Bartie von italienifcher Ceide und öfterreich. Echlummer Robes, alle beichmußt, ju 50c, 75c, \$1.25 und \$2.50 bas Etijd.

Blanfets, per Paar, 50c, 05c, \$1.00, \$1.85 11 \$8.50.

Importirtes farbiges Cambric-eine Parbig, paffend für Trapern, loje Beguge etc.

Gretonnes - eine Bartie bon ichiveren erientalijden Gretonne, helle angichende Gar: ben, ju 60 Projent ber regularen Breife, per

### Verfauf von Strumpfwaaren in Bores.

Wer eine Bor (6 Paar) Strumpswaaren fauft, spart von 20 bis 50 Prozent der reg. Preise für Strümpfe beim Paar.

"Burlington fast Black" baumwollene Strumpswaaren für Damen und Kinder!!!

Die folgenden find Die fpeziellen Breife bei ber Bor: Burlington echtichmarge" baumwollene Strumpfe "Burlington chifchwarze" baumwollene Strümpfe für Tamen, von der besten ameritan. Baumwolle gemacht, per Schachtel mit & Dukend Kaar, Se und Ste Amportirte "Burlington chifchwarze" Ertimpfe für Tamen, voll regulär eemacht, erte feine Sorte bon Maco-Garn; doppelte Schlen und hobe bliech Arfen, mittlere und schnere Sorten, in ichlichtschwarze seenfalls mit gerippten Sberthelten, meiken Sohlen und ganzweiken Juh, vor Schachtel, nit & Tun, Kaar, \$1.05, \$1.25 und \$1.55.

Lut Größe importirte "Burlington echtschwarze" baumwollene Strümpfe für Tamen, voll regulär gemacht, von ertra feinem Maco Gurn, in schilchtichwarz, ichwarz mit weiken Sohlen und ganzweiken Tikken, per Schachtel, mit & Kaar, \$1.25 und \$1.55.

"Burlington echtichworge" gerippte baumwollen Strumpfe für Rinder, in ichlichtichwarg und ichwarg mit meinen Sobien: Ecachtel, 1 Dun, Boar, \$1.10 \$1.35 \$1.50

"Burlington cotiowarze" gerippte baumwellene Strumpfe für Kinder, ertra Qualität Maco Garn,

ichlichtichwarg ober mit weißen Coblen: Chachtel, 1 Dug. Baar, \$1.75, \$2.15 \$2.50

### Spezielle Korset : Werthe.

Billige Rorfets bon garten Stoffen in neuen Facons. Speziell niedrige Preife mah= ren Gebruar.

Gin großes Affortment von Coriets, aus Batifte, Sateen und fanch Mabras, in rofo, blau. Drab, Schwarz und hübichen Procades, mebrece wünichens-werthe Mobelle, leicht und mittelichwer, 50c. "R. R." Corjets, gerade frout, niedrige Bulte, Bias Gut, in Roja und Blau, nett befest mit Spingen und Band, \$1.00.

. A. B. Erect forms Coriet, garte Brocades, in bellen und duntfen Schattirungen, gerade Front, riebere Butte, Pias Cut, jull gored hufte, qut boned und nett garnirt, \$1.25. Gewebte Rinderwaifts, zwei Reiben Anöpfe, gut gemacht. 7c per Stud.

#### Bajement Brand Dept. Stiderei:Bargains.

Gin großes Affortiment von Reftern, beichmutten Studen etc., alles neue Dufter, hubiche Stidereien auf feinen Stoffen, bebentend unter ben regularen Breifen.

Rainfoof und Cambric Stidereien, beichmutte Stide und furge Enden, ein Trittel berabgefest; per Pard 3c, be und aufwarts. yard ic, oc und autwarts.

Tie große Andaufung von Acteen von Allovers, in verschieden kombinationen von Spiten und Stidere, Spiken und Tuding und bestidtet, Spiken und Tuding und bestidte Allovers, volfende Tangen für Potes, Fronts, fauch Armuet, etc.; per Stud 10t, 15c, 25c und aufwärts. Refter bon Ginfaffungen, Ginfagen und Beadings bon unferem Main Department, ju einem Dritte weniger als bie regularen Preife.

Bafement Brand Dept.

#### Aleider:Befat.

Gute Bargain=Gelegenheiten in Diciem Departement: Cachen, Die theuer fein follten, aukerorbentlich billig.

Schwurze feidene Loop Sets: Motifs. ichworze Seide und ichwarzes Flitter, in Blattformen, Bow Knots. Schmetterlingen und Rofetten: Yokes und Revers, in Ichwarzer Seide und Jet und ichwarz und weiß gemischt, 124c, 25c und 5de. Masterade : Trim mings - Mir bar ben eine Auswahl von Tinfel Braibs. Franfen, Gimps Spigen und Ornamente an Sand, in Gold nut Silber, für Masteraden: Zwede, ju außererbent: lich niebrigen Preisen.

## Sehr billige Salstrachten.

Biele Cachen in Salstrachten, mobisch und Up:to:bate - hubiche Ties, Stods, Rragen

Liberth feibene Boas und Chenille Boas, in ber-chiebenen Muftern, 95c bis \$3.00. Spirtwaite. Qulstrachten, aus ihrer Mull, mit cor-bed Fronts und fleinen Top-Rragen. prachtvoll bee-eicht mit Spigen und Einfagen, in Weiß und Far-een, 23c und 35c.

Mull Top Rragen, in einer Auswahl bon Facons, Reefer Ties für Rinder, hohlgefaumt, in allen Far:

ben, 50c. Automobile Lies, goldbeietzt und einfach hohlge-fännt, in allen Farben, 25c und 50c. Eine Auswahl in Bargains fönnen unfer unferen Bartie-Reitern u. Meisenden: Muttern gefunden wer-ben, in seinen Salstrachten, Cabe Collars, 5c bas Stüd: Manischten, 5c bas Baar; Windsor Lies, passend für Kinder, 10c und 15c. Bafement Brand Dept.

#### Berabgefeste Belge. Gine gute Auswahl von billigen Belgfa-

Aftrathan Capes, 30 3off lang, \$17.50. Clectric Cones Capes, 30 3oll lang, \$19.00.

Mitrathan Badets, Bog Front, mit Mufichlagen, Glectric Ceal Jadets, Bor Front, mit Auffchla-gen, \$19.00. Clectric Conen Storm Collars, \$3.25. Chindilla Conen Sturmfragen, \$3.50. Schwarze Marber Sturmfragen, \$5.00. Mftrafban Muffs, 50c unb \$1.00.

Affenpelg. Dluffs, \$1.50. Ginface runde Electric Ceal Collarettes, \$4.50. Echte fcmarge Marber Ccarfs, \$2.50, \$4.15. Rearfeal Scarfs, \$1.75. Sable Fog boppelte Scarfs, \$8.50.

#### Gute Seidenwerthe.

Eine sehr große Unzahl von Restern wurden während der letten Woche zusammengestellt, und, um eine vollständige Räumung zu erzielen, haben wir dieselben zu den niedrigen Preis sen von 25c, 55c und 50c per Dard markirt.

800 Pards von farbigen Taffetas, einzelne Schattirungen, 50c per Pard.

#### Bajement Brand Dept. Schwarze Rleiderstoffe.

Ginige ber vielen guten Werthe, Die in Die= em Departement fehr billig vertauft mer

Bafement Brand Dept. Aleiderstoffe: Refter.

Uniere morgen gum Bertauf offerirte Unumlung von furgen Studen enthält viele begehrenswerthe Stoffe: wie gewöhnlich wer ben fehr niedrige Preife borherrichen.

Waschstoffe:Rester. Refter von Baidftoffen, einschließlich

Sunderte bon furgen Studen ber neueften

und beften Dufter ber Gaifon; alle fehr bil

Billige Futterstoffe. Diefes Departement ift befannt wegen ber guten Werthe, Die hier immer offerirt wer ben. Ginige Mufter=3tems.

Gine ausgezeichnete Qualitat Bercaline, fcmary wine ausgezeinere Quartiat Percatune, imwarz umb farbig, 26 300 breit, 10e 30rd. Gute Werthe in Silefia, Staple Farben, 10e, 12ge und lie per Parb.
Große Herthe in Silefia, Staple Farben, 10e, 12ge und lie per Parb.
Große Herbergung in Preisen für die Anbäufung der Woche in Obds und Guds, einight. Silefia, Bereatine, Luftal, Merceriged Sateen, Serim, Canvas, Silt Finish Laffetas, Kearifft, Shadowiche, schott. Moire, baumwoll. Morcen, Crinoline etc.

Billige Porzellanwaaren. Unfere Bargain-Lifte in Diefem Departes ment ift immer groß. Wir nennen nur einige charafteriftiiche Stems.

72 Etud Dinner

lia marfirt.

Raumung ber Refte bon rrei Stod Muftern bon beforirten Dalbporgellan Tellern. Theegroße, 75c Dat.: Frühftudegroße, 90c Obo.: Tinner-Große, \$1.05 Obb. Partie Salbporgellan Unterteller, Stud 2c. Blau beforirte Grapftone Jugs, 5 Pint Br., 35c

Plau beforirte Grapftone Jugs, 5 Pint Gr., Einzelne Rodingdaur; heefannen, Eüd löc. Japan. ladirte Jeber-Lraps, Stid Sc. Gelbe Michighisten, 10-3öff. Größe, St. 15c. Gngl. blaue Wildow Nugs—Pünt Gr., 15c; 2-Kint Größe, 20c; 1 Pt. Größe, 25c: 14 Pt. Größe, 20c; 24 Pint Gr., 40c; 34 Pt. Gr., 50c.









Jamestown und Buffalo ... \*3.00 A \*5.20 A Rochefter duntingtor Accomodation. \*4.10 A \*10,00 B Rew Port und Bofton ... \*9.20 A \*7.25 B Columbus und Norfolf, Ba ... \*9.20 A \*7.35 B \* Täglich † Ausgenommen Conntags. Ridel Plate. - Die Rem Bort, Chicago unb

Ct. Louis-Gifenbahn, Bahnbof: Ban Buren Str., nabe Clart Str., en ber Dochbahnichleife. Alle Buge täglich. Abf. Ant.

Stabt-Lidet-Office, 111 Abams Str. unb Aubitorium

#### CHICAGO GREAT WESTERN RY "The Maple Leaf Route."

Grand Central Estatore, & No. unb garrion Strake.

Sith Office: 115 Abams. Actes on 380 central.

"Taglich. †Ausgen. Countings. Médaire Universités. 61. Saul. Du. 6.5.39 dec. 6.09.

buque, & Sith. St. Joseph 6.39. 2.48. 1

#### 3m Clend.

In bas Bureau bes Leut. Cherry pon ber harrifon Str.= Polizeiftation fcleppte fich geftern Abend, ein fleines Rind auf bem Urme tragend und ein gweites an ber Sanb führend, ein Weib, beffen bleiche Gesichtsfarbe und beffen muber, tummervoller Gefichtsausbrud erfennen liegen, bag Gorge und Gram icon geraume Beit ber Mermften ftanbige Begleiter gemefen maren. Frau Claube Sall, fo heißt bie Unglüdliche, war noch por faum einem

chen wurde bort ju allen größeren ge= felligen Beranftaltungen hinzugezogen. Da brach bas Unglud ploglich über ihre Familie herein. Guis Moore hatte ungludlich fpetulirt, und haus und hof nahmen bie Gläubiger. Moores Tochter wurde bie Gattin bes armen, aber maderen Arbeiters Claube Sall. Bor einem Jahre ftarb ber Mann. Die Wittme arbeitete bis bor wenigen Wochen in einer Dampfmafche= rei und fonnte fo für fich und ihre beiben Rinber bas Dafein einigermaßen Sahrzehnt bie vielbeneibete Tochter bes | erträglich geftalten. Dann erfrantte reichen Farmers Guis Moore in Mon- | fie aber und tonnte die Miethe für bas

mouth, 30. Das hubsche junge Mabeine armlich eingerichtete Zimmer, bas fie im Saufe Rr. 242 D. Monroe Str. bewohnte, nicht mehr gahlen. Den Rinbern fehlte es am Nothwendigften. Da begab fich bie abgehärmte Frau mit ben Rleinen gur Polizei. Die Matrone ber Revierwache an ber Harrifon Str. wirb so lange für bie noch imemr frante Mutter und beren fleine Tochter forgen, bis ihnen bon anberer Geite Silfe gutheil wird.

Biel folimmer. - "Uch, weißt Du, Marie, wenn ich fo bas Militar borbeigiehen febe, tommen mir immer fo wehmuthige und traurige Gebanten!

# Derloren

ift ber Muth, die Duge und Energie bei ber Saushälterin, welche verfaumte, GOLD DUST

Wasch-Pulver



### Telegraphische Depekten.

(Geliefert bon ber "Asseciated Press."

Inland.

#### Beitere Berichiebung der Cubas Frage?

Washington, D. C., 14. Febr. Die fubanische Frage hat neuerdings eine Wendung genommen, welche es als mabricheinlich ericheinen läßt, bag ber Rongreß nicht nöthig haben wird, noch in Diefer Geffion fich mit berfelben gu beichäftigen. Es find aus habana im Rriegs = Departement Nachrichten ein= getroffen, bag bie Ronftituante ihre Arbeiten in diefem Frühjahre nicht beenben, im Sommer Ferien machen und bann im Berbft bie unvollendet geblie= bene Arbeit wieder vornehmen werde. Dies ift bermuthlich ein Rompromiß, welches General Boob folieglich, auf Grund ber legten ihm gefandten Inftruttionen bin, fertig gebracht hat. Bestätigt sich bie Nachricht, bann fann bie Erledigung ber gangen Frage getroft bis gum Berbft ruhen bleiben. Beber ift es nothig, bag in Diefer Geffign eine Resolution paffirt wird, noch wurde ber Prafibent gur Ginberufung einer Ertra= Geffion gezwungen fein, falls etwa Die Rubaner feinen Willen unbeachtet ge= laffen haben follten.

#### Mit 30 Mann untergegangen?

St. Johns, N. F., 14. Feb. Es gilt jest für beinahe gewiß, daß bas Schiff, welches unfern Bacalieu unterging, ber Dampfer "Lucerne" war, und feine gange, aus 30 Mann beftebenbe Befagung umgekommen ift. Wenigftens beuten aufgefundene Trummerftiide flart barauf hin. Man bermuthet, bag bas Schiff entweber auf ben Rlip= pen aufgelaufen, ober bas Opfer einer Dampfteffel-Explofion geworben fei. Es herricht hier große Aufregung, ba bie gange Mannschaft bes Dampfers hier anfaffig war.

lebrigens scheint es, bag ein awei= tes Schiffsunglud in jener Gegenb porgetommen ift.

#### Seminar niedergebrannt.

Ringston, N. D., 14. Febr. Das "Golben Sill Seminary" babier, mel= ches bor 40 Jahren bon John Trum= bull, einem Bruder bes berftorbenen Genators Trumbull, begründet wurde, ift geftern gegen Abend bis auf ben Grund niedergebrannt. Die Biblio= thet und ein Theil bes Mobiliars mur= ben gerettet.

In ben legten paar Jahren hatte Professor Crok bas Seminar als Rors bereitungsschule für verschiedene "Col= leges" gebraucht. Daffelbe hatte viele Schüler vom Beften und Guben bes

Carter mit Dreufus berglichen! Leavenworth, Ranf., 14. Febr. Die Unwälte von Er-Hauptmann Oberlin M. Carter, ber befanntlich in Berbin= bung mit Bermaltungs-Schwindeleien am Safen bon Atlanta, Ga., berur theilt murbe, behaupten, daß fie jett Beweismaterial in Sanden hatten, mel= ches ben Fall gerabezu als Seitenftud ju bem Dreinfus-Fall in Frantreich er= fcheinen laffe. Gie fagen, gewiffe Beamte hatten fich berichworen, die Frei= laffung Carter's unter Burgichaft gu

#### Gerippe werden fett.

Gin Pfund bon Grape Rute erzengt mehr Bleifch ale viele Pfund gewöhnlicher Rahrung.

Es ift der Dube werth fich nach einer Speife umzujehen, welche jeden Zag | das Gewicht eines Invaliden, der bis jum Stelett abgemagert war, um zwei Pfund vermehrt. Gine Dame in Midd= letown, Inb., fagt: "Geit über fünfgehn Sahren mar ich

mehr ober weniger invalid. Die Merg= ie fagten, daß allgemeine Schwäche mein Leiden fei, hervorgerufen burch Ueberanftrengung bes Rerbeninftems bekam ich bie Brippe und Rippenfell= entzündung, welches gehn Wochen an= hielt und ich bis jum Stelett abmager= te und weniger als fiebzig Pfund mog, irokbem ich Fleisch und gewöhnliche Speifen zu mir nahm.

Meine Berwandten murben benach richtigt fonell ju tommen, wenn fie mich noch lebend antreffen wollten. Damals fing ich an Grape=Nuts Food au effen und ich fanb, bag ich es effen tonnte und bag es mir schmedte und foaleich nahm ich an Rtaft und Ge= wicht zu, bis ich ungefähr hundert Pfund mog, ein Gewicht, welches ich feit über fünfzehn Jahren nicht erreicht hatte.

"Freundinnen, welche mir auf ber Strafe begegneten, ftarrten mich an, als ob ich bon ben Tobten auferstan= ben mare. Ich werbe immer bantbar fein für bas Gute, mas Grape Ruts Food für mich gethan hat. Ich möchte nicht meinen Namen beröffentlicht fe= ben, falls Gie biefen Brief gebrauchen follten, bin-aber bereit Allen in Bezug auf biefes Beugniß ju fchreiben, wenn ich in biefer Beife ber leibenben Menich heit irgendwie nugen tann." Der Ra= me mirb bon ber Boftum Cereal Co., Ltb., Battle Creet, Mich., auf Rachfrage befannt gegeben.

berhindern, und fie ftellen einen riefigen nationalen Standal in Aussicht. Bewiffe Berfonlichkeiten in der Bundesarmee follen große Ungft por ben gu erwartenben Enthüllungen haben.

#### Unter Quarantane gefteltt.

Beoria, 311., 14. Febr. Die Truftees bon St. David, in Fulton-County, ha= ben angeordnet, daß die Schulen, um ber im Orte herrichenben Boden willen, geschloffen werben; auch ift bie Bur= lington-Bahn benachrichtigt worben. baß fie Baffagiere meber bort aufneh= men, noch abfegen foll.

#### Musland.

#### 3m preußischen Landtag.

Berlin, 14. Febr. Der preufifche Minifter bes Innern, Frhr. b. Rhein baben, nahm im Abgeordnetenhaus auf ben, bon Dr. Müller im Reichstag auf ihn anläglich ber Theaterzenfur ge= machten Ungriff Bezug, wobei Erfterer Die Bezeichnung "preußischer Partitu= larismus" gebraucht hatte. Der Mini= fter bemertte: "Wir fonnen nirgendwo "preußischen Partifularismus" in bem Sinne erbliden, bag wir uns Rechte anmaßen murben, bie wir nicht besigen. Jedoch wir werden bestimmt jeden Bersuch bon Reichstagsmitgliedern zurück= weifen, über uns Bericht gu figen ober über Dinge, welche nicht bas Reich, fonbern einen Gingelftaat angeben, Rot= men gu erlaffen."

#### Richt unter englischem Drud.

Berlin, 14. Febr. Betreffs bes. fürglich in ben Blättern besprochenen Falles des deutschen Konsuls Humboldt in Mostau wird jest folgendes befannt: Ruffische Intereffenten hatten an humbolbt eine Unfrage nach Bezugsquellen landwirthschaftlicher Brobutte gerichtet. Sumboldt antwortete, bas Konfulat fei nicht bagu ba, bie ruffifche Ausfuhr bon Artifeln au forbern, welche Deutschland felber in ge= nügender Menge hervorbringe. Sier= auf forberte das auswärtige Amt von bem Ronful eine Erklärung, bie biefer aber bis heute noch nicht gegeben hat. Dann wurde die Ablöfung humboldts durch ben Ronful in Sanfibar, Frhr. v. Rechenberg, berfügt. Es handelt sich also nicht um ein Nachgeben unter eng= lischem Drud, wie bon britischen Blat= tern behauptet worden war.

#### Semitismus nud Staatsauleihen.

Berlin, 14. Feb. In ben hiefigen Finangfreifen ergablt man fich, bag als ber ruffifche Finangminifter De Witte neulich in Baris war, um mit Silfe judifcher Finangleute eine Unleihe un= terzubringen, Die Letteren ihm entgegen gu fommen beriprachen, wenn die bra= tonischen harten Gesetze gegen Juden in Rugland gemilbert ober beseitigt wur= ben. Dies tonnte De Witte natürlich nicht garantiren, und bamit enbeten auch bie Unterhandlungen. - Geither ist eine Anzahl Artifel, die England freundlich gefinnt sind, in offiziöfen ruffischen Blättern erschienen, wohl nur beshalb, weil man berfuchen will, bie Unleihe in England unterzubringen.

Deutscheruffifche Matrofenteilerei. Riel, 14. Feb. Sier tam es gwifchen ben Matrofen bes in ber Fohrbe liegen= den ruffischen Rreuzers "Ustold" und ben Matrosen bes beutschen Linien=

fchiffes "Wilhelm II." zu einer Schlä= gerei, in welcher bie Ruffen gu Meffern und Dolchen griffen. Drei beutsche Matrofen, Betern, Sided und Farrnas, wurden dabei durch Stichwunden berlegt.

#### Shulden, Glucht und Gelbftmord

Maing, 14. Febr. Der, bon hier Schulden halber geflüchtete, Teig= maaren=Fabritant Baul Langfeldt hat sich in Algen, wie bon bort gemeldet wird, entleibt.

#### Alleganderlein weint Rrofodils: Ehranen.

Belgrab, Gerbien, 14. Febr. In einer Proflamation an das ferbische Bolt fagt der König Alexander, Die Regierungszeit bes früheren Ronigs Milan, feines Baters, fei Beuge einer Reihe bon bemertenswerthen und ichmerwiegenden Greigniffen gewefen, über welche bie Geschichte zu richten habe. Doch, fügt die Brotlamation bei allezeit waren Die Gerben dem berftorbenen Bater bes Ronigs bantbar bafür. baß er ihnen bie Unabhängigfeit und Bergrößerung bes Landes errungen hat. Der Ronig briidt bann bie leber= zeugung aus, daß bie ferbische Nation an feinem "tiefem Schmerze" theilneh= mer wurde. Die Zeitungen ericheinen mit Trauerrand, für bie Urmee ift eine breimonatige Trauer angeordnet, und bie Theater find geschloffen.

#### Polizei gegen Arbeitelofe.

Bubapeft, 14. Febr. Geftern fam es zu einem bebentlichen Zusammen= ftof gwifchen ber Boligei und einer Un= gahl beschäftigungslofer Arbeiter. Un= gefahr 1200 ber Letteren griffen bas Urbeitsbureau an, zerschlugen bie Gener und fturmten auf die Polizei los, bie fie auseinanbergutreiben berfuchte. Die Polizei brang ichlieglich mit blan= ter Baffe auf bie Ungreifer ein und verhaftete 30 berfelben. 2118 bie Ur= beiter versuchten, ihre verhafteten Ge= noffen aus ben Sanden ber Polizei gu befreien, wurde Ravallerie gum Beiftanb ber Polizei berbeigerufen.

### Telegraphische Notizen.

Eine Feuersbrunft in Bofton, in bem 5-ftodigen Gefcaftsgebaube an Effer= und Ringfton = Strafe, berur= fachte einen Schaben bon \$150,000. - Für ben Morbprozeß gegen Cam

Mofes in Beoria, 30., find nach ben letten nachrichten mit Ich und Rrach 6 Gefdworene gewonnen.

- In Appleton, Bis., brannte bie arofe Rimberly & Clart'iche Papier= Fabrit theilmeise nieder und fand ber Feuerwehr : Chef G. 2. Unberfon bei ber Befampfung ber Flammen feinen

Finangieller Schaben nahezu eine halbe Million Dollars.

Richt weniger als 4 Regimenter ber Ohioer Staatsmilig und eine Bat= terie Artillerie haben Orbre befommen, fich zur Abfahrt nach Cincinnati bereit gu halten, um eb. Die Preistlopferei gewaltsam zu berhindern.

- Mus Memphis, Tenn., wird gemelbet : In Unbetracht ber großen Opposition gegen bie, an ben Brafiben= ten McRinlen erlaffene Ginlabung, ber hier abzuhaltenden Reunion ber conforberirten Beteranen beiguwohen, bat bas General Eretutio = Romite ber Festbehörde Beichluffe angenommen, in melden erflärt wird, bag bie an ben Brafidenten erlaffene Ginlabung nicht bebeutet, er folle ber Baft ber Beteranen fein, fonbern ber Stadt Memphis.

Die Gismaffen im Gaft = Riber und Rorth-River fowie in ber Rem Porfer Bai haben gestern und gum Theil noch heute die Schifffahrt ba= felbst bedeutend gehemmt. Bon ber Battern aus, von der man bie Frei= heits-Statue überfieht, tonnte man 20 Boote, bas Ellis Island Fährboot "John G. Carlisle", bas Liberth Island Boot "Ban Ridge" und den Dceandampfer "Concho" im Gije fest: gefroren bemerten.

- Mus Springfield, 3ll., wird mit= getheilt: Der Prozeg gegen Robert Smab, welcher beschulbigt ift, feine GattinRofa zu Tode gewürgt zu haben, wurde geftern von Richter Brinterhoff niedergeschlagen. Leopold Walber, ber Bater ber tobten Frau und hauptzeuge für ben Staat, leugnete, bon Smab bie Salfte ber Berficherungsfumme für bas Leben feiner Tochter verlangt gu haben. Richter Brinterhoff bielt ben Beweis für erbracht, baß Frau Smab einer Herztrantheit erlegen fei.

#### Musland.

Baul Deschanel, ber Brafibent ber frangofischen Debutirtenfammer, hat fich geftern mit einer Tochter bes Abgeordneten Brice berheirathet.

- Die nationalliberale "Borfen= Beitung" fagt anläglich bes projettir= ten Besuchs des Königs Edward in Deutschland : "Er will fich Berlin mit einem tabellos figenben Rod und einer unwiderftehlichen Rravatte erobern."

- Die polnischen Gesellschaften von Beft=Deutschland fandten eine Dent= fchrift an ben Papft, worin fie gegen Die Behandlung protestiren, welche fie bon ber beutschen tatholischen Beiftlichs feit zu erbulben hätten.

Rum Gelbstmord bes 83-jahrigen Singienifers Professor Mar v. Betten= tofer in München wird nachgetragen, baß es die Furcht, er moge geiftestrant werben und in's Brrenhaus fommen, mar, Die ihm Die Baffe in Die Sand brüdte.

- Die Beulenpest in Indien breitet fich immer weiter aus. Bahrend ber perfloffenen Moche ereigneten fich in Bambai mehr als 2000 Tobesfälle, bon benen 922 birett auf Die Beulenpest gurudguführen find. Die Regierung verwendet ihre Energie mehr auf Die Bflege ber Rranten, als auf bie Ber= hinderung bes Musbreitens ber Geuche.

Bahrend ber fürglich in Bremer= haben über ben Uriprung und bie Borfälle bei bem Feuer in Soboten am 30. Juni 1900 ftattgehabten Untersuchung informirte Berr Chriftian Leift, Diret= tor ber Samburg-Amerika-Linie, bas Seegericht, daß die Reparaturtoften ber "Caale" 1,500,000 Mart betragen, bie bon "Bremen" 1,700,000 und bie bom "Main" 2,700,000 Mark.

- Die deutschen Zeitungen geben= fen bes Schriftstellers hermann 20= mers, ber am 12. Februar 1821 gu Rechtenfleh in ber Dfterftaber Marich in Olbenburg geboren marb, alfo jest bas 80. Sahr erreicht hat. Er hat in

#### In der Luft.

#### Die Reime der Grippe werden durch die Atmosphare übertragen.

Niemand fann ben Reimen ber Grinpe ausweichen, benn wenn eine Gpi= bemie biefer Rrantheit auftritt, fo ift

Die Luft mit biefen überfüllt. Der Grund, weshalb nicht Jeber Diefe Rrantheit gur felben Beit hat, ift ber, daß Leute, welche fich guter Ge= fundheit erfreuen, im Stande find, biefer Ceuche erfolgreich gu miberfteben ober fie abguichütteln, mogegen Diejeni= gen, welche aus irgend einem Grunbe nicht bei bester Gesundheit find, ihr leicht zum Opfer fallen.

Die erften Symptome find atuter Ratarrh, ahnlich wie eine ftarte Erfältung, und wenn biefe bann gleich behandelt werben, fo ift bie Rrantheit balb geheilt; eines ber besten Mittel in biefem Stabium ift Stuari's Ratarrh Tablets, melde überall pon Apothefern pertauft werben, und wenn biefe Tablets ausgibig gebraucht werben, vielleicht ein Tablet alle ein ober auch zwei Stunden, zwei ober brei Tage lang, fo find bie Gefahren ber Lungenentgun= bung und andere fclimme Romplitationen abgewendet.

Der Baftor Q. G. Bolmer, Baptiften= Geiftlicher bon Ceresco, Mich., legt ein Beugniß ab, welches für Mule an Ratarth und Grippe Leibenben bon 3n= tereffe ift. Er fagt: "Stuart's Ratarrh Tablets haben fich ficherlich als ein Ge= gen für mich erwiefen. 3ch habe fie viel biefen Berbft und Winter gebraucht und habe gefunden, bag fie ein Gout gegen Grippe und fatarrhalische Leiben find, an welchen ich jahrelang gu leiben hatte. 3ch tann fie ehrlich und auf-

richtig empfehlen." Leute, welche an Ratarrh im Ropf und Reble leiben, find leicht ber Grippe ausgesett, und biefe finben eine ange= nehm fchmedenbe und bequeme Urgnei in diesem neuen Ratarrh-Beilmittel.

Stuart's Ratarrh Tablets find gu= fammengefest aus harmlofen antifepti= ichen Mitieln und tonnen fo oft wie nothwendig gebraucht werben, benn fie enthalten fein Cocaine, Opiate ober giftige Droguen irgend welcher Urt.

jener fenfationellen Berfaufe bon Arnolds echtem Barifer Barfum - feine, anhal: tende Obeure - Carnation, Bint, Joden Glub, Seliotrope, White Roje, Beilden, Maiglod: den ufm .- Freitag, in Ungen Flafchen Se.

Roch eine Cendung jener hubiden feinen Ceidenrode und neuen Fruhjahrs Tailor-made

Guits, die legten Freitag jold große Aufregund hervorriefen - es find genug ba, um Diefes Dal den gangen Zag porguhalten. 6 für feine Taffeta Seiden-Rodeeiner ber größten Bargains ber Saifen - fie wurden fo ichnell verlauft, bag wir faum genug batten um legten Freitag ber Rachfrage ju genügen. Taffetafeibe Rode mit neuen frangof. Flate - neuer plaited Ruden - gefüttert mit be-

#### lich ein \$15.00 Rod-Greitag ju 9.75 und 7.00. Nene ichneidergemachte Frühjahrs-Suits-

fer Qualitat Bercaline und gefteift mit Tailor's Canbas - gewohn:

etliche hundert Guits, mabrent ber flauen Beit gemacht, morgen jum Bertauf jur Salfte ber regularen Breife - neue Frühjahrs-Unguge in den neuen Gton Coat Facons - eng:an: ichliegende und beppelinopfige Por Coat Fa: tons - ein großer Bargain 6.75.

Einzelne Jadetseine endgiltige Raumung-wenn 3br ausmabit bon unferem gan: gen Basement 3.50

#### Promenaden-Rode-

ein bemertenswerther Greitags Bar gain - mobifche Promenabenrode für regnerifches Better u. Shopping-alle neuen für regnerisches Better u. Shopping-alle neuen Facons - ein regulärer

## Seidene Röcke \$7; frühjahrs 6.75 Rester von Waschstoffen Rester von Bargains, morgen.

Refter und Fabrit-Enden von Gruhjahrs: und Commer = Bajchftoffen - 10,000 9bs., einschlieglich Cambrics, Calicoes, Ginghams, Dimities, Lawns, Batiftes, Percales, Swiß Mulls, Sateens, Siltolines, Des 900 nims, Cretonnes, Cheviots, Lidings etn. — in Längen von 3 bis 10 ?lards - 9e und 5e.

Rleider : Ginghams, in Streifen, Plaids, Rarrirungen und ichottifden Plaids -Rabn, roja, Belio, hellblau, Labender etc. Freitags Bertaufspreis per ?larb -

500 Stude von Enpreg und Gverett Claffic | Rleiber-Rattune - 500 Stude von Simpfon's befter Gorte Rleiber=Rattune, in French, Ravn, roth, ichwarg, grau etc., einschlieglich all ihrer Stanbard 5c 60 Mufter - morgen-

Fabrit-Enben bon feinen Rlannelettes, in

richtige Stoff für Racht=hemben und

Rarrirungen, Streifen, Blaids etc. -

Dreifing Sacques - 2 bis 10 Darb:

Längen - fpeziell morgen

Fabrit-Refter bon feinen Glannelettes, in Rarrirungen, Streifen, Plaibs etc. - ber richtige Stoff für Racht-Hemden und Dreffing Sacques - 2 bis 10 Parb-Langen - fpeziell für morgen gu

Shezielle Werthe in Dimities - 500 Stilde von feinen Belfaft Dimities, in allen neuen Entwurfen - geftreift, geblumt, Dresben: und Foulard-Effette-die neue ften Schattirungen von Lavenber, lobfar= big, grau, Belio, roja, blau Orford, Rile etc .-

5¢ Fabrifanten=Refter bon Semben= unb Chirtmaift: Stoffen, wie Orford, Cheviot, Madras, ichottifchen Ginghams, Mercerizeb Ginghams, Bephnr Ginghams, Tiffue Ginghams, Merceriged Orfords, Rovelty Orfords, etc. - in hemben: und Chirt: waift-Langen-werth bis ju 35c 121c

# für Setz \$3.00 Muller Schuhe, ein SchuheBargain-Ereigniß, auf

Der große jahrliche Berfauf von Mufter. Schuhen, der nie versehlt, ein großes Gedränge zu berursachen-eine Zeit, wenn theure modische Schuhe zu weniger als ben Gerftellungs: toften vertauft werden. Geit Jahren haben fluge Raufer ihren jahrlichen Bedarf an Schuben in Diefem großen Bertauf gefichert - 50 ertra Bertaufer.

Sturm = Gummischuhe für Da=

men, Miffes und Rinder -- neue,



für \$3.00=Eduhe - Rib, Por Calf u. fcmere Don: gola Echuhe für Damen, Anaben und Dladden -Anopf= und Conuriduhe mit borftehenden und bieg-

iamen McKan genähten Sohlen — Patent
und Kid Obertheil — eine große Auswahl von Zesten ben — Schuhe von gleicher Qualität werden ans hen — Schuhe von gleicher Qualität werden ans hen Besour u. Bog Calf Schuhen, mit guten ichneren Sohlen für den Winter— ein \$3. Schuh bersmo gu \$4.00 vertauft beinahe alle Größen - eine große Partie-jo lange fie vorhalten 95c.

frifche Waaren Dirett von der Fabrit - alle Größen reguläre 50c= Qualität -

heit und Weichheit Diefer Schuhe fann nicht

ichmeren Cohlen für ben Binter- ein \$3. Couh jum außerordentlich niedrigen Preis von 1.39.

für §4.00 Patent:Leder:Schuhe —

für \$4.00 Ratentleber Edube - Wir haben foeben eine große Gendung von Patentleber Damen-Schuhen erhalten, die gemacht wurden, um für \$4.00 verfauft zu werden, aber nur während eines Tages werden wir den Chicagoern eine große und seltene Gelegenheit bieten — reguläre \$4.5chuhe für 1.75.



# Aanzwoll. franzöl. Challies, 28c. Aanzwoll. bedruckte Henriettas, 35c.

der allerbeiten ganzwollenen franz. Ehallies — positiv die fensationellsten Bargains, die je im Basement offeriet wurzben. All die neuesten und besten Muster der Saison-feine alten Farben oder alten Nuster in dieser Partie — alles frisch und volungbaus ganz Wolle und direstlich die die Partie frisch und die sten Nuster die sie dieser Partie — alles frisch und die sten Nuster die sie die Partie — alles frisch ihre fluste gegen die sie die partie die Partie — alles frisch irre tillsten dieser die gegen die die gegen die gegen die partie die gegen die gegen die gegen die die gegen d werth. Bor . . cht: Latt Guch nicht irre fuhren burch Die angezeigten geftreiften Challies fur 25c. Diefe find Bir garantiren bieje als gang Bolle. - in hubichem Blau, Streifen, Enpfen, Blumen: Muftern, Dib Roje, Beliotrope, Lobfarben, Grau, Cardinal, Blau, Schwarz ufm., für 28c.

100 Stude bon feinen, gangwollenen bedrudten Benriettas 6 -ein paffenber Stoff für Saus. und Stragen : Trad: ten - Bloufe und Shirt BBaifts. Diefer Stoff erregte am Montag ju biefem Preis auf bem Main Floor eine Furore Jujedes Stud wird bertauft. Dies ift die zweite Sen-

bung, und Diefelbe wird nicht lange borbalten. Bir betrachten bies als ber größte Bargin, ber je it Rleiderftoffen offerirt murbe. In Rahmfarbe, Roia, Simmelblau, Dib Rofe, Beliotrope, Cardinal, Refeba, Marineblau, Schwarg uim .- Freitag für 35c.

bem "Marschenbuch" eine getreue Schilberung feiner Beimath gegeben und ift ber Berfaffer anderer Dich= tungen, auch eines Dramas.

Die "Berliner Reueften Rachrich= ten" bemertten anläglich einer Befpre= dung ber bom Londoner "Dailn Chronicle" gemachten Borherfage, es merbe schlieglich boch noch eine Berlobung gwischen bem Rronpringen Friedrich Wilhelm und ber Pringeffin Erna bon Battenberg zu Stanbe tommen : "Das beutsche Bolf erwartet von bem Erben ber beutschen Raiserfrone, bag er eine beutsche Pringeffin heimführen wirb."

- Die beutsche Reichshauptstadt fteht im Zeichen bes Ugrarierthums. Ueberall in ben Strafen und ben feineren Restaurants fieht man die gebräunten Besichter ber oft-elbischen Großgrundbesiger, die gur Tagung bes Bundes ber Landwirthe" nach hier getommen find und alter Gewohnheit gemäß, trot aller Schreie über ihre Roth, die Gelegenheit benüten, es fich in Berlin mohl fein gu laffen. Unter= beffen fahren die fozialbemofratischen Reichstagsabgeordneten in ihrer Ugi= tation gegen die geplante Erhöhung der Getreidezölle ruftig fort.

Die ruffifche Regierung bringt braftische Mittel gegen eine Fortbauer ber Studenten = Unruhen gur Anmen= bung. 18 Studenten der Betersburger Uniberfitat murben am Conntag auf eine Boligei-Station geladen, bafelbit berhaftet und sofort summarisch bon einem Berichtshof unter Borfit bom Rurator fomie vom Betersburger Er= giehungsbiftritt abgeurtheilt. Gie merben wahricheinlich bie "Märthrerfrone" erhalten, indem man fie gum Militar= bienft zwingt. Die Uniberfitat Riem ift thatfachlich berobet und faft gang bon Studenten berlaffen; bon bem gum Militärdienst Berurtheilten find 183 nach berichiebenen Rantonnements ge= ichidt worden. In allen höheren Unter=

richtsanftalten Ruglands gahrt es. - Die man erwartet hatte, haben auch beim Leichenbegangniß bes fpa= nischen Dichters und Staatsmannes Campoamor tumultuarifche Rundge= bungen ftattgefunden, ebenfo wie in Berbindung mit ber Sochzeit ber Bringeffin bon Ufturien mit bem Pringen Carlos von Bourbon. Bielfach gingen bie Benbarmen mit ber blanten Baffe Tumultanten; 30 Berfonen murben ge= ftern Abend berhaftet. In Barce-Iona und Granada bauern bie Unruhen fort, und die Genbarmerie ift verftärtt worden. In Malaga haben antifleritale Demonftranten an einem Beitungslotal bie Fenfter eingeworfen, und ein Poligift murbe durch einen Rebolberichuß bermunbet.

#### Dampfernadrichten. Angefommen.

Rem Port: Majeftic von Liverpool. Philabelphia: Maesland von Liverpool. Oalifor, R. S.: Livonian, von Glasgow und iverpool nach Philabelphia. Polohama, Japan: Gleuogle, von Tacoma, Wafb., Abnogund, Japan State, on Lebing, ibalp., nach Sengtong. Liverpool: Tentonic und Lovic bon Rem Jorf; Khvnland bon Bhiladciphia. Southampton: Rem Jort bon Rem Jorf, nach Boulogne: Ainfterbam, bon Rem Bort nach Rotter

Mbgegaugen. Rem Bort: Gurft Bismard nach Reabel n. i. w. Lokalbericht.

#### Vernnalückler Randzug.

Harry for jagt sechs Raubgesellen in die flucht. Drei der Banditen betreten in

rauberifder Abfidt das Reftaurant Ro. 1215 Babafh Alve. for, der Machtmanager, begrüßt das Gelichter mit blauen Bohnen.

Giner der Salunten wird verwundet, doch bewerfitelligen fie fammtlich ihre Blucht -Conftige Banditenftreiche.

Ginen fläglichen Berlauf nahm eine geftern von fechs Banditen unternom= mener Raubzug. Das Gelichter hatte fich Leslie R. Applegates Reftaurant, No. 1215 Wabafh Abe., als Opera= tionsfelb auserforen, aber bie Rechnung ohne ben Gefchäftsführer Sarry For gemacht. Diefer herr, bem Furcht ein unbefannter Begriff gu fein scheint, war auf den Besuch der Horde porbereitet, hatte gu beren Empfang mit Ruhe und Umficht feine Borbereitungen getroffen und bereitete ben Schnapphähnen einen fo unerwartet heißen Empfang, daß fie nicht fchnell genug bie Strafe erreichen fonnten. Sie zogen ohne Beute heimwärts, boch nahm ber Anführer ber Borde givei blaue Bohnen in feinem Rorper als Un= benten mit heim. Da fein Poligift weit und breit zu feben war, gelang es ben Räubern, ihre Flucht zu bewertstelligen. Der unliebfame Borfall wurde unber-

züglich ter Polizei gemelbet.

For faß, eine Zeitung lefend, im bor= beren Theile bes Reftaurants an einem Tifche. Gin Rellner im Sintergrunde bes Lofals und ber Roch in ber Ruche ichnarchten um die Wette. Es mar halb fünf Uhr Morgens, als auf bem Burgerfteig bor bem Reftaurant Schritte bernehmbar murben. Aufblidend nahm For brei Baffermann'iche Geftalten war, die ichabig gefleibet, mit hochge= zogenen Rragen, aus füblicher Richtung tommend, bas Reftaurant paffirten, bas Innere bes Lotals mit prüfenden Bliden mufternb. For hörte, wie bas Trio bor ber neben bem Restaurant ge= legenen Wirthichaft Salt machte. Ginen Mugenblid fpater paffirten brei weitere Strolche bas Reftaurant, bie fich ben por und bermunbeten eine Angahl ber porermabnten problematifchen Eriften= gen anschloffen und anscheinenb gemein= fam einen Rriegsrath abhielten. For war nun überzeugt, daß die Strolche es barauf abgesehen hatten, ihn zu über= fallen und er traf Borbereitungen gu einem ber Gelegenheit würdigen Empfang. Er hatte ben Rellner und ben Roch weden tonnen, unterlieft es aber, ba er ber Unficht mar, mit bem Belich= ter allein fertig werben gu fonnen. Er gog feinen Revolber, überzeugte fich, baf berfelbe in Ordnung mar, und harrie nun, bie Baffe fougbereit in ber hand, aber bon ber Zeitung, in beren Letture er bertieft ichien, berbedt, ber Dinge, bie ba tommen würden. Er brauchte nicht lange zu warten, benn einen Augenblid nach Beenbigung bie= fer Borbereitungen betraten brei ber Raubgefellen bas Lotal und marfchirten im Gansemarich auf ihn gu. Mis

ber Anflihrer, ber Rleinfte bes Trio, fich

nabe ber Thur befindlichen Dfen. ner Berhaftung erfolgreich zu entziehen. Gine zweite Rugel berfehlte ihr Biel, faufte aber fo bicht an ben Ohren ber übrigen Räuber borbei, bag biefe, bon blaffer Furcht ergriffen, feige ihr Beil in ber Flucht fuchten. Der Bermunbete folgte ihnen schwantend, brach aber bor ber Thur gusammen und fiel in einen Schneehaufen. For lief bis gur Thur und gab, in beren Rahmen ftebend, noch einen Schuß auf ben gufammengebrochenen Banditen ab. Der Lettere ftieg einen Schmergensichrei aus, erhob fich aber wieber und lief feinen Spieggefel= len nach, benen For gleichfalls mehrere blaue Bohnen nachgefandt batte. For burfte nicht magen, Die Strafe gu betre= ten, ba fonft bie brei bor ber Birthicaft Schmiere ftehenden Raubgefellen ihn jebenfalls niedergetnallt haben wurben, und fo entfamen benn bie Schnapp= hahne. 2118 die Polizei auf ber Bilbfläche erschien, um den Thatbestand aufzunehmen, las For in aller Geelen=

Während Cornelius Chriftenfon und Gattin aus Woodlawn fich am Begrabniß ihrer Mutter, bezw. Schwiegermutter betheiligten, brangen Ginbrecher in die, Nr. 6411 Inglefide Abe. gelegene Wohnung bes borermahnten Chepaares, und ftahlen Schmud- und Silberfachen im Werthe von \$250. Die Beute befteht fast ausschließlich aus Hochzeitsgeschen= fen, die bas junge Paar im Berbfte, als es in Columbus, D., ben Chebund schloß, erhielt. Unter ben geftohlenen Gegenständen befinden fich ein filbernes Theefervice, mehrere Dugend filberne Meffer, Gabeln und Löffel und eine golbene Uhr nebft Rette. Der Polizei gelang es bisher nicht, eine Spur bon ben Dieben gu finden.

ruhe, als ob nichts geschehen ware, feine

Beitung.

\* \* Während ber Abwefenheit ber Fami= lie, und als fich bas Dienstmädchen Margareth Burns für bie Dauer von faum 20 Minuten in der Baschfüche befand, brangen Ginbrecher in Die Rr. 6340 Inglefide Abe. gelegene Bohnung ben C. E. Thomas, flahlen Schmud und Gilberfochen, fom'e baares Bel im Werthe bon \$150 and entiomen mi ihrer Beute. Die Polizei fannbet auf die Miffethater.

Frl. 2. Sturbevant, bie in ben Renilworth Flats, Dat Part, wohnt, wurde geftern Abend gegen acht Uhr an South Boulevard und Renilmorth Abe... Dat Part, von einem gutgetleibeten jungen Manne, ber ihr gefolgt war, überfallen. Der Räuber padte fie an ben Armen, entrig ihr, trop ihres Sträubens, bie Sanbichuhe, eignete fich 70 Cents an, die fie in einem Sand= fouh berborgen hatte, rig ihr eine filberne Conalle bon ihrem Gurtel ab

\* \*

ihm bis auf wenige Schritte genahert und bemuhte fich bann, fich in ben Behatte, redete ihn berfelbe alfo an: "3ch | fit ihres Diamantringes zu fegen. Er bermuthe. Sie miffen, weshalb wir bier | mußte babon Abstand nehmen, ba ber find. Machen Gie alfo teine Umftanbe Ring zu fest fag und fich auch Paffan= und laben Sie ab!" 3m felben Mugen- ten naherten. Mit ben Worten: "Wenn blid versuchten die Rauber ihre Schieß= Sie mir folgen, durfte es Ihnen übel eifen ju gieben. Raum maren beren | ergeben!" mandte er fich jur Flucht. Rolben fichtbar, als For auch icon auf | Frl. Sturdevant nahm trog ber Drohben Anführer Feuer eröffnete. Die Ru- ung feine Berfolgung auf, boch enttam gel faß, und in die Schulter getroffen ber Wegelagerer auf einem Stragens taumelte ber Raubgeselle gegen ben bahnwagen. Er mußte fich bislang feis

> James Sartneg, ber Befiger ber Baderei Rr. 816 43. Str., hat fein Bertrauen in Sunde im Allgemeinen, und in auf ben Mann breffirte Bulls bagegen im Speziellen, eingebugt. Er rühmte fich oft, gegen bie Anschläge von Diebsgefindel gefichert ju fein, ba fein Laben bes nachts von einer Berle von Bullbogge bewacht werbe. In ber ber= gangenen Nacht brangen nun Ginbrecher in ben Laben, plunderten den Raj= fenapparat, ftahlen, mas fonft bes Mitnehmens werth war und, - es erfcheint unglaublich, ift aber mahr - auch bie Bullbogge. Das Geltfamfte an ber Sache ift, baß ber Roter nicht 'mal anschlug, ba fein Berr, ber über bem Laben schläft, ihn fonft gehört haben wurde. Die Diebe enttamen unbehelligt mit ihrer Beute. Sarinef ift ber Unficht. baß fie ben Sund chloroformirten.

3n der Mitte. Reuer Roman von A. M. Beginnt in ber "Conntagvolt" vom 17. Pebruar.

\* Der "North Chore Club" tragt fich mit ber Abficht, am Geeufer, amifchen Graceland und Debon Abe., ein elegans tes Klubhaus zu erbauen. Birtulare mit ber Aufforderung, fich finanziell an bem Unternehmen ju betheiligen, murben geftern ben Mitgliebern bes Bereins zugefanbt.

\* Der Phoenix-Frauenverein halt morgen, nachmittags 2 Uhr beginnenb, in ber Sanbel-Salle, Rr. 40 Dft Rans bolph Str., eine "Brogreffibe Guchre-Party" ab. Bahlreiche hubiche Breife find da zu gewinnen.

- Das Liebeszeichen. - Röchin: Mutter Biffchen, feben Sie 'mal ben Grenabier, id gloobe, ber liebt mir mächtig - er legt immer wenn er mir fieht die hand fo fcon an - Magen!"



King Ozark Claret

ift eine prachtige Jugabe ju Guren Mable geiten. 3br fonnt ibn in "S p li i ge (3 lints) in Reftaurationen ju S Gemb bas Still faufen fuer Apothef'r verfauft ibn — Bints 50c, Quarts 41.00. Budlein über Ring Djart Claret, Rheinwein, Port ober Cherry - fo gut wie importizte Beine, mehrene Rale billiger-laftenfrei verfandt.

Brandsville Fruit Farm Co., 536-538 E. Division Str., Chicago Telephone North 939

#### Abendvost.

Ericheint täglich, ausgenommen Sonntags. besausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Mbenbpoft"=Bebaube . . . . 203 Fifth Ave. Smifden Monroe und Abams Str. CHICAGO. Telephon: Main 1498 und 1497.

Wreis jeber Rummer, frei in's hans geliefert 1 Cent Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

second class matter

#### Agrarier in Springfield.

Ohne Rampf läuft es in ber Be= chichte ber menschlichen Entwidelung bekanntlich nicht ab. Die Gelehrten behaupten, daß die Ergählung von dem Bruderzwifte zwischen Rain und Abel nur bie Berbrangung ber umberftrei= fenben Biehzüchter burch die feghaften Aderbauer verfinnbilblicht, und wenn man an die Fehden benft, die noch beutigen Tages zwischen ben "Ranchers" und ben "Unfiedlern" im Beften unferes Landes geführt werben, so flingt biefe Unnahme nicht unwahrscheinlich. Mit einem Schlage, wie ber fanfte Abel bon bem bofen Rain, find die Nomaben bon ben Bauern freilich nicht getöbtet worben. Gie find vielmehr noch bis in bie neueste Beit hinein unterweilen aus ihrer Steppe ausgebrochen und plunbernb, fengenb und morbend über bie blühenden Dörfer und Städte ihrer Nachbarn hergefallen. Die große chi= nefische Mauer g. B. haben fie erft bor wenigen Jahrhunderten überftiegen.

3m Großen und Gangen haben jeboch schon im geschichtlichen Alterthum bie Landwirthe ben Sieg errungen. Daher ift es wohl zu begreifen, baß fie nicht leichten Raufes bie Herrschaft an eine neue Macht abtreten wollen, Die erft in ben letten fünf Jahrzehnten em= porgefommen ift. Nachbem fie in allen Rulturländern auf wirthschaftlichem Gebiete immer mehr in's hintertreffen gerathen find, berfuchen fie, wenigftens ihr politisches llebergewicht noch zu be= haupten. Wo bas allgemeine Stimm= recht besteht, bemühen fie fich, bie Ber= tretungsziffer ber Großstäbte möglichft herunterzubrücken, und wenn ihnen, wie in Deutschland, ein ftarter Staat gur Seite fteht, find fie hierin auch erfolg= In unferer bemotratischen Republit bagegen find berarlige Bemühun= gen auf die Dauer aussichtslos.

Der Senator McRenzie aus Joe Davieß-County ift allerbings anberer Unficht. Da in ber Staatslegislatur bon Minois bie fogenannten Landbe= girfe vorläufig noch mehr, als zwei Drittel ber gesammten Staatspertre= tung besitzen, fo hat er ben Antrag ge= ftellt, daß dem CountyCoot, in welchem bie Stadt Chicago liegt, niemal's mehr, als ein Drittel diefer Bertretung eingeräumt werden foll. Dazu würde es eines Bufațes gur Staatsberfaf= fung bedürfen, ber bem Bolte nur bor= gelegt werben tann, wenn bie Unter= breitung bon beiben Saufern ber Staatslegislatur mit 3weibrittel= Mehrheit beschloffen worden ift. Run murbe aber auf Grund ber letten Boltszählung das County Coot fcon in der nächsten Staatswahl 19 von den 51 Senatoren und 57 von den 153 Ab= geordneten zu erwählen haben. Geine Bertreter würden alfo, wenn fie gufam= menhielten, bas Buftanbetommen einer 3meibrittel=Mehrheit für bie Abande= rung ber Berfaffung im Ginne Mc-Rengies berhinbern tonnen. Deshalb hat Letterer feinen Antrag als "dring= lich" bezeichnet und ohne jede Erorte= rung im Genate "burchgepeitscht". Es gelang ihm thatsächlich, alle ländlichen Senatoren für feinen Plan gu gemin= nen und bie Senatoren aus Coot=

County zu überrumpeln. Bum Glud für Chicago wird indef= fen bie gleiche Ginmuthigfeit unter ben ländlichen Abgeordneten nicht zu erzie= Ien fein. Denn bie bemotratischen Mitalieber bes Saufes find bereits barauf aufmertfam gemacht worben, bag fie nur bie herrichaft ber republikanischen Partei befestigen würden, wenn fie Die Bertretung besjenigen Countys beschränken ließen, welches bie meiften Demotraten in Die Legislatur gu fchiden bflegt. Diefer Beweisführung merben fie fich schwerlich verschließen, qu= mal bie rebublifanische Bartei in Mi: nois feit bem Burgerfriege mit einer einzigen Unterbrechung beständig am Ruber gewesen ift und bie Wahlbegirte fo eintheilen will, daß in den nächsten gebn Sahren bie Demofraten nur unter außergewöhnlich gunftigen Umftanben fiegen tonnten. Ueberdies fann eine Partei, Die fich noch immer Die bemofratische nennt, nicht gut gegen ben Grundfat freveln, bag alle Burger gleiche Rechte haben follten, gleichviel, ob fie in einer Großstadt ober in einem

Ginen gerechten und bernünftigen Grund für feinen Untrag hat ber Ge= nator McRengie nicht anzugeben bermocht. Seine Behauptung, daß bie Stadt Chicago nicht ben auf fie entfal= Ienben Untheil ber Staatsfteuern beaablt, ift nachweislich falfch und würde feinen Ungriff nicht rechtfertigen, wenn fie richtig ware. Denn waren bie Staatsfteuern wirklich ungleichmäßig vertheilt, fo würde bie Schulb nicht an ber Chicagoer Bahlerschaft liegen, fonbern an ber ftaatlichen Steueraus gleichungsbehörbe, bie für ihre Gunben felbft bugen follte. Muger biefer unbegrundeten Unschulbigung läßt fich dechterbings nichts gegen Chicago porbringen. Die Bertreter biefer Stabt baben nie ben ländlichen Begirten Borfcriften gu machen versucht, obwobl umgekehrt bie Bertreter ber Landbegirke ihre Anschauungen burchaus auch in Chicago gur Geltung bringen wollen. Sie find burchfcnittlich nicht forrupter und unfähiger, als ihre Rollegen "bom Canbe", wenngleich fie viel zu wün-schen übrig laffen. Daß fie je bem Staate mehr geschabet haben, als ber Stadt, wird sich gang gewiß nicht nachweisen laffen. Warum foll also Chi=

Dorfe mohnen.

terungsziffer in ber Gefetgebung bertreten fein? Die bieberen Lanbbewohner mogen beffere Menfchen fein, als bie lafterhaften Großstädter, aber in eis ner bemotratischen Republit scheint die Sonne ber politischen Gleichberechti= gung auf bie Gunber ebenfo gut wie auf Die Gerechten.

#### Der Berth und die Befteuerung bon Freibriefen.

In einer gangen Reihe bon Staaten ift feit langen Jahren bie Frage ber "Freibriefbesteuerung" - im Befonde= ren bie Besteuerung ber Strafenbahn= freibriefe — lebhaft erörtert worben, erft in ber jungften Zeit ift es aber, und bann nur in wenigen Staaten, ge= lungen, fie befriedigend zu beantwors ten. In ben meiften Staaten bleiben auch heute noch die werthvollsten Freibriefe bon nabezu jeber Befteuerung frei, trobbem jebermann weiß, baß gerabe fie bem fonftigen Befit ber Besellschaften erst seinen hohen Martt= werth geben; fo hier in Illinois. Es fehlte gemiffermaßen an einer allge= mein giltigen Grundlage, bon ber aus man die Freibriefe behufs Befteuerung erreichen tonnte. Diefe Grundlage fceint jest bas Obergericht von Michi= gan in einer diefer Tage abgegebenen Entscheidung geschaffen zu haben, ober bielmehr, es hat fie hell beleuchtet und gezeigt, bon welchem Puntte man auß= geben muß, obne besondere Gefete, bie "Freibriefmerthe" gu einer angemeffe= nen Befteuerung herangugiehen.

Danach fann ber Freibrief allein nicht besteuert werben, benn ein Freibrief an und für fich hat teinen Gelb= werth, so lange er benen, die ihn er= werben, nur das Recht gibt, fich zu or= ganifiren und als eine Gefellichaft gu bestehen und als Gefellichaft zu han= beln. Singegen find bie Freibriefe, welche gewiffe Borrechte zugefteben, bie unter ben allgemeinen Gefegen nicht ein jeber Bürger hat, oft von hohem Werth. Aber erft in Berbinbung mit wirklichem, greifbarem Befig erhalten fie biefen Werth. Das Obergericht bon Michi= gan fagt: "Gine beliebige Angahl bon Strafenbahngefellichaften tonnten un= ter ben Gefegen organifirt werben, unb fie würden das Recht haben als gefehlich gebildete Korporationen zu beste= hen, und irgendwo im Staate Stragens bahnen zu bauen und zu betreiben. Aber bas Recht zu bauen müßte erft er= worben werben, und fo lange fich eine Gesellschaft nicht bas Benutungsrecht irgend einer Strafe sicherte, fo lange wird ihr Freibrief wenig ober gar teis nen Werth haben. Aber wenn fie bas Benutungsrecht für irgend welche be= ftimmte Strafen erlangte, und bie Bahn gebaut und in Betrieb ift, bann wird eben diefes Recht und bie Bahn gu Befig."

Borrechte haben feinen Werth, wenn fie nicht ausgenutt werben fonen, und bas ift in ber Regel erft möglich in Berbinbung mit greifbarem Besit. Dhne folche Berbinbung tonnen sie nicht besteuert werben, benn ber Gigen= thumer — gleichviel ob Gefellichaft ober Gingelner - tann fie nicht ausnugen ober bertaufen. Sowie aber ber wirtliche Befig ba und bie Musnugung ber Borrechte möglich ift, gewinnt bie Sache ein gang anderes Bilb und nun erhöht ber Freibrief ben Werth bes greifbaren Eigenthums, ohne welches er nichts mare, gang bebeutenb; oft in ber Beife. baß ber urfprüngliche Werth bes greif= nen Bruchtheil bes Werthes bes Gan= gen bilbet.

Der Freibrief, welcher einer Gefell= schaft erlaubt, irgendwo im Staate Illinois Stragenbahnen gu betreiben, mare fo gut wie nichts werth, fo lange bie Gefellschaft nicht in irgend einer Strafe Schienen liegen hat. Die alten Schienen, welche in ben Stragen Chi= cago's liegen, haben, burch bie Freis briefe ber Gefellichaften, ben gehn= ober hundertfachen Berth, ben fie als funtelnagelneue Schienen hatten.

Die Entscheidung läuft also barauf hinaus, bag ein Freibrief nicht gu be= fteuern ift, bag aber bei ber Befteue= rung bes greifbaren Gigenthums bon Rorporationen, welche burch ihre Freibriefe besondere Borrechte erhielten, ber erhöhte Werth, welche biefe Borrechte bem Eigenthum berleihen, ju beran= Schlagen ift. Bei ber Befteuerung bon Strafenbahnen ift nicht ber Werth ber Schienen als "altes Gifen" maggebenb, fonbern eber ber Rugwerth, ben bie Schienen infolge bes Freibriefes er-

Die Unwälte ber Detroiter Stragen: bahngefellschaft, die biefes Jahr auf \$12,000,000 Steuern bezahlen foll, ftatt auf nur \$1,500,000, wie legtes Jahr, wollen ben Fall bor bas Bunbes= obergericht bringen. Das wird ihnen wahrscheinlich nichts helfen, benn bie Entscheibung bes Staatsobergerichts entibricht nicht nur bem gefunben Menfchenberftanbe, fonbern fcheint auch bom gesetzlichen Standpuntte aus unanfechtbar. Wenn, wie gu erwarten und hoffen ift, bas Bunbesobergericht bie Entscheidung bestätigt ober bie Berufung ablehnt, bann wird man, fich barauf ftugend, wohl auch in anberen Staaten bie Stragenbahngefellichaften u.f.w. in angemeffener Beife befteuern fonnen.

Dinmpifde Spiele in Chicago. "Ich will!" sagt Chicago und streckt bie Band aus, um fich bie für bas Jahr 1904 geplanten Olympischen Spiele gu fichern. Bertreter ber Raufmannicaft. ber Sportwelt und ber Wiffenschaft find eifrig babei, einen ftattlichen Sarantiefond aufzubringen und in ben mangebenben Rreifen für bie Ermablung unferer Stabt Stimmung gu machen. Un bem Erfolg zweifelt man nicht, benn burch bie Weltausftellung bom Sahre 1893, welche anerfannter= maßen in mancher Begiehung bie lette Barifer Musftellung überragte, ift Chicagos Name in aller Welt rühmlich befannt geworben und man weiß, bag es im Stanbe ift, etwas Großartiges gu

ben Plane entworfen fiir ein riefiges Stabion am Geeufer mit Sigplägen für 30,000 und Stehblägen für weitere 80,000 Bufchauer; icon fieht man im Beifte bie Ringtampfer, Speerwerfer, Steinschleuberer u. f. m. aus aller Welt fich hier zusammenfinben, um ihre Rrafte zu meffen im Wettbewerb um toftbare Chrenpreife, bie bon ichoner Frauenhand bem Sieger überreicht werben. Unfere "Gefellichaft" wird balbigft beginnen, ihre flaffischen Rennt= niffe ein wenig wieber aufzuwärmen, um ben Dingen, bie ba tommen follen, mit Berftanbniß entgegenzugeben.

Ein größerer Gegenfat als zwischen bem ursprünglichen Schauplage ber Spiele im alten Griechenland und Chi= ago, ber neuesten Millionenstabt ber neuen Welt, läßt sich allerbings wohl taum benten. Das alte Olympia lag in ber elifchen Lanbichaft Bifatis, menige Stunden bom Meere entfernt, in einem bon waldbebedten Sügeln be= grenzten Thale. Es war eine geweihte, mit schönen Pflanzungen, herrlichen Tempelbauten und Taufenben bon Bilbwerten geschmüdte Statte, ein befonderer Lieblingsplat ber Götter. Durch bie bom Deutsten Reiche 1875 bis 1881 beranftalteten Ausgrabungen wurden bie Bauwerte, auf welchen ber Schutt von Jahrhunderten laftete, wie= ber bloggelegt, und bie Trümmer laffen ahnen, wie herrlich biefer Ort gu jener Zeit gewesen sein muß, als dort alle vier Sahre bie Bellenen gufammen= ftromten, um Zeugen ber gu Ghren bes Donnerers Zeus beranstalteten Spiele au fein. Die Bluthezeit berfelben fällt in bas 6. und 5. Jahrhundert v. Chr. Geb. bis jum Beloponnefifchen Rriege, aber auch fpater, als bie Ginigfeit unter ben hellenischen Stämmen in die Brüche ging, ja felbft gur Zeit ber Römerherr= schaft noch bauerten sie fort, suchten boch felbft romifche Raifer bie Ehre bes olympischen Rranges. Die Feier fiel in bie Bollmondzeit nach ber Sommerson= nenwenbe und bauerte fünf Tage; bie Betitampfe umfaßten Dauerlauf, Ringtampf, Faufttampf, Speerwurf, Weitsprung, Wagenrennen, Reiterren= nen, Anabenfampfe u. f. w. Un biefe Spiele foloffen fich Aufzüge und Feft= opfer an, bor Allem bie bem Zeus als Dankopfer geweihte Hetatombe. Die Belohnung für bie Sieger beftanb aus einem Rrang, geflochten aus ben 3meigen bes heiligen wilben Delbaums, mit golbenem Meffer geschnitten. Die Na= men ber Sieger wurden bon Berolben ausgerufen und ihnen zu Ehren Gie= gesmable beranftaltet, bei welchen bie großen Sänger ber Nation ihren Ruhm priefen. Mit einem olompischen Krange geschmudt zu fein, galt als ber Gipfel-

puntt menschlicher Glüdfeligfeit. Jene Zeiten liegen hinter uns in ne= belgrauer Ferne. Mit bem klaffischen Alterthum hat unfer Zeitalter ber Glet= trizität herzlich wenig gemein. Aber bie Freube am Sport hat bie Jahrtausende überdauert. Ihre Kräfte zu mef= fen, ift heute noch ferniger Männer Behagen und gerabe in neuerer Zeit er= fannte man mehr und mehr wieber bie Nothwendigfeit, ben Rörper zu ftahlen, bamit er ber Geele eine wiberftanbs= fähige Behaufung biete. Das Bolts= turnen blüht heute wie nie zubor; bem Sport im Freien wird Pflege in im= mer weiteren Rreifen ou Theil. Rein Bunber, bag bie Ibee, die alten olym= pischen Spiele in moberner Umgeftal= tung wieber in's Leben zu rufen, auf baren Boben fiel. fanden in Athen und im borigen Jahre in Baris folche Spiele ftatt in Geftalt internationaler Wettfampfe auf allen Gebieten bes Sports. Inbeffen waren beibe Beranftaltungen nicht eigentlich. was man fich barunter gewünscht hatte; ber Erfolg blieb hinter ben Erwartun= gen gurud.

Der jungften Weltftabt, unferem Chicago, mag es borbehalten fein, bie Neugestaltung ber altklaffischen Spiele in einer Form ju Wege ju bringen, welche für die Zutunft die Bahnen gum Erfolge weift. Dem findigen ameris tanischen Beifte, ber fich nirgends fo bethätigt hat, wie gerabe in Chiago, mag es gelingen, was bie Nationen Gu= robas nicht boll unb gang gu erreichen bermochten. Zwar fehlt hier bas flaf= fifche "Milieu", aber bafür fehlt es nicht an beftem Willen, regem Gifer für bie Sache und, - last, but not least, an bem nöthigen Gelbe, ohne welches nun einmal, felbft im alten Griechen= land, nichts ju Wege gebracht wer= ben fann. Die olympischen Spiele in Chicago find alfo ein burchaus zeitge= mager Gebante, fo munberbar bie 3bee im Unfange erscheinen mag. Soffent= lich feben bie betheiligten Rreife bies ein und geben unferer jungen Stabt Gelegenheit, zu beweisen, baß sie eben= fo foone Feste veranstalten tann, wie ihrer Beit bie "ollen Griechen."

#### Lofalbericht.

### Facleute ftreiten fic.

In ber geftrigen Berfammlung ber ,Western Society of Engineers" tam eine bon Thomas I. Johnston berfaßte Abhandlung über bie Berbefferung bes Chicago-Fluffes gur Berlefung unb nachherigen Befprechung. Diefelbe ber= lief theilweise recht fturmisch, ba Johnfton fich mehrfach Angriffe auf bie 216mafferbehörbe geftattete, bie bon beren Chefingenieur Ranbolph, fowie von ben Ingenieuren Erneft Q. Coolen und William Soon Smith als unbegründet gurudgewiefen murben. Go behauptete Rohnston, daß die Abwasserbehörde unwahre Ungaben über bas Baffervolumen bes Fluffes machte, inbem fie be= hauptete, baß baffelbe 300,000 Rubit= fuß pro Minute betrage, mahrenb bie Strömung sich thatsachlich auf 350,000 bis 400,000 Ru= bitfuß beziffere. Auch fei es, fo führte herr Johnfton weiter= hin aus, burchaus nicht nöthig, ben Tunnel an Bafbington Strafe tiefer gu legen, ba ber Bafferftanb an jener Stelle feit ber Eröffnung bes Drais nagetanals nur um ben gehnten Theil cago nicht nach Maggabe feiner Bevol- beranftalten, wenn es will. Schon wer- eines Juges gefallen fei.

### Reiche Einnahmegnelle.

Crustee Carter will sie der 216. masserbehörde erschließen.

In den Bauties: und Lehmlagern langs bes großen Grabens fteden Millionen.

Der Mayor läßt drei Bahngefellichaften ein Ultimatum zugehen.

Behrfrafte durfen auf Gehaltsaufbefferung hoffen.

Wenn die Abwafferbehörde auf ben Vorschlag eingeht, ben ihr TrusteeCarter in ihrer geftrigen Gigung unterbreitet hat, fo wird fie mit einem Schla= ge ihrer Gelbnoth und ber Gorgen barüber enthoben fein, woher die Mittel zum Bau ber Klappbruden zu nehmen find, durch welche die 15 Mittel pfeiler = Bruden über ben Fluß erfett werben follen. Zwischen bem Buntt, an welchem ber Chicago=Fluß in ben Abwafferfanal einmündet, und ber Kontrollanlage in Lochport, befinden fich an beiden Kanalufern mächtige La= ger bon Ries und Lehm, welch, leb= terer fich borgüglich gur Berftellung bon Badfteinen eignet. Der Borfchlag bon Truftee Carter geht nun bahin, biefe Ries= und Lehmlager gu bertau= fen. Nach feiner Berechnung murbe bie Abwafferbehörde aus biefer Quelle nicht weniger als \$5,350,000 erzielen, wobei Truftee Carter wie folgt taltu= lirt: 13 Millionen Rubithards Baufies, ju 25 Cents pro Pard, wurben ber Behörde bie Summe von \$3,250, 000, und 30 Millionen Rubithards Lehm, ju 7 Cents pro Darb gerechnet, insgesammt \$2,100,000 einbringen. Außer bem biretten finangiellen Bors theil murbe ber Behörbe aus ber Ab= tragung biefer hügelartigen Ries= unb Lehmlager auch noch ber Bortheil er= wachfen, baß fich bas, ber Abmafferbe= hörbe gehörige Land an ben Ranal= ufern bann leichter berpachten laffen würde. Den Anftof zu bem bon Truftee Carter entwickelten Projett gab ein Schreiben eines Gefchäftsmannes bon Indiana, in welchem berfelbe bie 216= wafferbehörde erfucht, ihm einen Breis für brei Waggonlabungen von Bauties zu machen. Truftee Braben er= flärte, die Abwafferbehörde könne fich nicht auf einen Bertauf im Rleinen einlaffen, ba bie Roften größer fein murben, als ber Profit, worauf Truftee Carter ben Untrag ftellte, Ungebote für ben Untauf ber Rieg= und Lehmlager einzuforbern, und zwar mit ber Bebingung, bag ber betr. Bieter fich verpflichtet, die Lager binnen fünf Jahren bollftanbig abzutragen. Da fich faum ein Bieter für bie gange Quan= titat finben wurbe, fo fchlug Truftee Carter ferner bor, bas Material fet= tionsweife zu bertaufen. Truftee Ben= ter ftellte ben Antrag, daß die Abwaf: ferbehörbe fofort Ungebote im Ginne bes Carter'ichen Antrages einforbere,

es murbe aber beschloffen, bas Projett borerft bem technischen Ausschuß gur Begutachtung zu überweisen. 3mifchen ber Abmafferbehörde unb ber Carnegie Steel Company wird es bemnächst gum Prozeg tommen. Die Gesellschaft hat die Gifenbahnbrude bei Lemont über ben Ranal erbaut, Diefelbe aber nicht gur fontrattlich festgefetten Beit fertiggeftellt. Die Abmafferbehörbe theilte ber Carnegie Company barauf= hin mit, baß fie bie bedungene Ronventionalstrafe bon \$100 bro Tag, insge fammt \$19,000, bom Rontraftpreis abgiehen werbe. Die thatfächlichen Un= toften, welche ber Behörde aus ber Saumfeligfeit berRontrattoren erwach= fen find, belaufen fich auf \$8605. Bertreter ber Carnegie Company eröffne= ten geftern ber Abmafferbehörbe, baf ihre Gesellschaft bereit fei, sich einen Abzug von \$4300, also etwa gerade die Sälfte ber wirklichen Untoften, gefal= Ien gu laffen. Diefes Unfinnen er= ichien ben Truftees benn boch etwas gu ftart und fie beschloffen, es lieber auf einen Prozeg antommen laffen gu mol=

Die Rommiffion bon Cachberftan: bigen, welche Borichlage für bie Berbefferung bes Mluffes ausarbeitet, ließ ber Abmafferbehörbe mittheilen, baß ihr Bericht auf teinen Fall bor bem 15. Marg, mahricheinlich fogar erft erheblich fpater, fertiggeftellt werben Die Bergogerung ift in erfter fönne. Linie auf bie Sachberftanbigen gurud= guführen, welche einen Roftenvoran= schlag für bas Land zu machen haben, welches bie Abwafferbehörbe gur Ber= breiterung bes Fluffes antaufen muß. Diefer wichtige Theil bes Berichtes ift noch nicht in Ungriff genommen worben. Die berlautet, wird bie Durchführung ber im Bericht ber Rommiffion enthaltenen Borfcbläge bie Summe bon 20 Millionen Dollars verschlingen, eine Summe, welche entweber burch eine bi= rette Steuerumlage, ober aber baburch aufzubringen ware, bag bie Abmaffer= behörde bie Erlaubniß erhalt, weitere Schuldverschreibungen im genannten Betrage auszuftellen. Muf jeben Fall wird es nöthig fein, bie Genehmigung ber Legislatur einzuholen, und bie Mehrzahl ber Mitglieber ber Abmaffer= behörbe befürchtet, bag, in biefer Sin= ficht bon ber gegenwärtigen legislativen Rorperschaft wenig Beiftanb gu erhof=

Mayor harrifon hat bie brei in Frage tommenben Bahngefellichaften auf pribatem Bege benachrichtigt, baß bie Stadt ein Manbamus-Berfahren gegen fie einleiten werbe, und bag fie, falls es zu einem folden Borgeben tom= men follte, auf feinerlei Bergunftigungen gu rechnen haben werben, wenn fie bie Orbinang hinfichtlich ber hochlegung ihrer Geleife an Ringie Str. in ber, in ber legten Stabtrathsfigung amenbir= ten Form nicht annehmen würben. Die Bahngesellschaften, nämlich bie Benn= fplbania=, bie St. Paul= und bie Rorthweftern = Bahn, haben billang noch nicht tunbgegeben, ob ihnen bie Orbinang genehm ift ober nicht, unb ba Manor Sarrifon bie lang ber-

Reine gebracht haben will, fo ftellte er ben Bahnen bas obige Ultimatum. Nach Unficht bes Bürgermeifters ift es bie Northwestern-Bahn, welche Schwies rigfeiten macht, obwohl biefe Be= fellschaft schon bor einigen Jahren fich erboten hat, ohne jebe Begenleiftung ihre Geleise öftlich bis gur halfteb Str. hochzulegen. Rommt es jum Prozeß, fo wirb - babon ift Mapor Harrison überzeugt - ber Rampf ein langer und beißer werben, aber mit bem Siege ber Stadt enben. Die Bahngefellichaften hätten bann ben nachtheil, ihre Be= leife hochlegen zu müffen, ohne baß ihnen bafür Strafengebiet abgetreten wird, wie bies in ber gegenwärtigen Orbinang in Bezug auf einen Theil ber Franklin und ber Rodwell Str. ber Fall ift. Alberman Johnson bon ber 17. Warb hat angefündigt, bag er schon in ber nächften Stadtrathsfigung beantragen werbe, die Bahnen zu zwin= gen, ihre Geleise bis zu ben Bahn= höfen hochzulegen, im Falle fie bis borthin fich nicht mit ber Orbinang einverstanden ertlärt hätten.

Die Befiger ber übel beleumbeten Rneipen ber unteren Stabt, welchen ber Manor bie Schantgerechtsame entzogen hat, machen zur Zeit große Un= ftrengungen, um ihre Ligens noch bor Beginn ber Rampagne für bie tom= menbe Burgermeifterwahl gurud: querobern. Gie felbft halten fich aller= bings im hintergrund und schieben ihre Agenten bor, in beren namen bie Ligens ausgestellt werben foll. Den Eigenthümern ber betreffenden Ge= baube ift es natürlich auch barum gu thun, bag bie Lotale wieber eröffnet werben, ba fie feither feine Miethe mehr erhalten haben. Mahor Harrifon hat fich bislang geweigert, auf irgend welche Wintelzüge einzugehen, felbft wenn bie Mittelmanner ber Befiger notorifcher Lotale noch fo gute Empfehlungen als Garantie bafür borlegten, baß fie bie Wirthschaften auf anftanbige Beife leiten würben. Wie verlautet, merben bie Eigenthümer bes "Menbota", bes "Wabafh", bes "Abams" und anderer Lotale ahnlichen Schlages ein Man= bamus-Berfahren anftrengen, um bie Stadt ju zwingen, Ligenfen für ihre Wirthschaften auszuftellen. Sie ftügen sich auf die kurzlich erfolgte gerichtliche Entscheidung in Sachen ber Befiger bes "Gbelweiß" und anderer Lotale in ber Rabe bes Bafhington Barts, wo= nach ber Manor gezwungen ift, eine Wirthschaftsligens ju gewähren, im Falle ber Betent fammtlichen gefeb= lichen Formalitäten Genüge geleiftet

In einer geftern abgehaltenen Berfammlung ber Liquor Dealers' State Protective Affociation ging bie ein= muthige Unficht ber Mitglieber bahin, baß jett bie Zeit gekommen fei, ben boswilligen und erprefferischen Angrif= fen auf bas Birthsgeschäft Die Stirne gu bieten. Die Berfammlung war einberufen worden, um über gerichtliche Schritte gegen ben Friebensrichter 3. M. hartman bon North harven gu berathen, ber fürglich Saftbefehle gegen eine Angahl Wirthe ausstellte, Die ihr Lotal am Sonntag offen gehalten hat= ten. Der Berband wird ben Berfuch machen, bie Legislatur jum Wiberruf bes Staatsgesetzes zu bewegen, welches ben Schluß ber Wirthschaften am Sonntag berfügt, ferner jum Erlaß eines Gefehes, welches berhinbert, baß Wirthe auf Grund nichtiger Untlagen ober wegen technischer Berletung ber Wirthschaftsgesetze berhaftet werben tonnen. Much auf ben Stadtrath foll ein Drud ausgeübt werben, um ben Di= berruf ber Orbinang herbeiguführen, welche ben Schluß ber Wirthschaften um Mitternacht berfügt. Wahrscheinlich wird ber Berband in ber tommenben Stadtwahl feinen Ginfluß nur gu Gunften folder Ranbibaten geltenb machen, welche sich hinsichtlich ber Wirthschaftsfrage mit ben Beftrebun= gen bes Wirthsberbandes einverstanden erklärt haben.

Der foulräthliche Finanzausichuß wird fich heute nachmittag berfam= meln, um feinen Budget=Entwurf fer= tig zu ftellen. Es fteht bem Schulrath in biefem Sahre eine Gefammtfumme bon rund \$7,400,000 gur Berfügung - bie bon ben Borftebern ber berichiebenen Departe= ments geforberten Berwilligungen überfleigen gufammen biefen Betrag aber um mehr, als eine Million Dollars. Der natürliche Zuwachs in ber Bahl ber Schüler vermehrt bie fteben= ben Musgaben ber Behörbe beuer um et= wa \$125,000, fobag an bie Ginrichtung neuer Rindergarten ober an bie Musbehnung bes Unterrichts in Spezial= fachern in biefem Jahre nicht zu benten ift. Dagegen werben bie bagu berechtigten Lehrfrafte eine Gehaltsaufbefferung erhalten, wenn auch die Norm ber Lehrgehälter nicht auf bie Sohe ber= jenigen gefett werben wirb, welche ber Schulrath im Jahre 1898 bezahlte. Schulrath Brenan erflärte geftern, bag ber Finangausschuß ficherlich wenig= ftens eine theilweife Erhöhung ber Behälter für bas Lehrperfonal empfehlen merbe.

Gine recht angenehme Aufgabe hat geftern ber ftabtrathliche Musichus für Gefundheitsmefen feinem Mitgliede Balter 3. Raymer übertragen, ber fich befanntlich um die republikanische Domination als Mapors-Kanbibat bewiibt. Alberman Rahmer wurde namlich jum Borfiger eines Unterausichuffes ernannt, welcher barauf achten foll, baß in den hiefigen Theatern bie fammt= lichen Requisiten, die Roftume ber Schaufpieler und Schaufpielerinnen eingeschloffen, auch in gehöriger Beife beginfigirt merben. Die Ernennung biefes Spezialausichuffes erfolgte auf Grund einer Bufdrift bes Gefundheitstommiffars, welcher biefes Mittel empfahl, um bie Ginschleppung ber Reime anftedenber Rrantheiten burch schleppte Angelegenheit jett endlich in's wandernbe Schausbieler-Truppen au

# SCHLESINGER

## Arofe Basement-Bargains.

Eine weitere jener unvergleichlichen, unnachahmlichen Offerten von hochfeinen, wohlfeilen, zuverläffigen Waaren, die fofort als edite S. & M. Bargains anerkannt werden.

Bener große 50c-Baift-Bertauf - weiße und farbige-für Commer -Muswahl von Diefer Partie 50c.

Dreffing Sacques - außergewöhnliche Raumung-herabgefest auf 35c, 45c und 75c.

Geltene Unterrod-Offerte - 69c für Gateen-Unterrode, mit Cammet ein-

Berabfegungs. Eduh. Bertauf-Billiche Fabritate-ju 65c, 95c, 81.45 und \$1.90. Mufter-Leinen-Greigniß-Se für Ganbtuder-10e für Doilies und Scarfs.

Bertauf von ausgebefferten Sandichuben-wirflich nen-hubich ausgebeffert - alle jest gu 45c. Fabrit-Mefter Dimities, Ginghams - feine Bajdfioffe großer Sc

Berfauf. Riffen, Bezüge-Betttuder, 25c, 35c, 48c-Bezüge, 5c, 8c, 10c, 12ic.

Rleiderftoffe-Refter-Bertauf-ichmarg und farbig-alle reduzirt auf 25c unt 50c.

Frühjahrs-Rleiderrode-Großer \$5 Bertauf-Promenabe-Rode. farbig, \$2.50. 50c Rorfet-Bargain - Raumen 2,000-alle 50c - anbere feltene Offerte. Fabrifrefter von Futterftoffen- 2e für Erinolines- 5c für Seibe appres

tirtes Rod - Futter. TRADE MARK Seine feltene Gelegenheit in neuen frühjahrs-Baaren - großartige Antaufe bon Bebereien und Fabrifen birett ungemein intereffante Februar=Redugirungen.

freilag und Samstag

Butter: und

Raffce : Depots

541 W. Chicago Ave.

Berichentt mit 1 2fd. Butter ober geaffee:

baš Dugd. zu . . . . 172c

Full Cream Schweizertafe, 15c

Nelson Morris Sped, 1120

Ganfe, Turkens, Hafen.

Frische Fische.

Groker Breis: Mastenball

verbunden mit Berfoofung

Deutschen Krieger-Verein

TOWN OF LAKE

am Samftag, den 16. Februar 1901, in Schumachers Halle. 4650 G. Aiftland Abe.

Tidets im Borbertauf 25e; an der Kaise 50c.

4. großer Preis-Maskenball,

Unterftühunge:Berein Der

Instigen Brüder,

am Faftnachte:Gamftag, ben 16. Februar, in

Muollers Halle, North Abenue und Sebgwid Str. Tidets 25c @ Perfon.

Groker Breis-Grupben-Mastenball

TURN-VEREIN FREIHEIT

Buchalten am Samftag, den 16. Februar 1901 in der Freideit-Turnballe, 3417—21 S. halfted Straße.— Lidets im Borverfauf 25c, an der Kasse 35c. Kinder über 10 Jahre 15c. Anfang 8 Uhr Abends. In Dollars in Gold und andere gute Preise sommen unt Bertbeilung.

Großer Preis : Maskenball

.... bes ...

Göthe- Frauenverein.

Tamftag, den 16. Februar, in der Mozart-Hallo, 245 Chbourn Ave. Tidets 25c @ Person. 10,1470

Frei!-Ein Paar-Frei!

Deutich geiproden von Profeffer

Der feit einem halben Jahrhunder

\$5 Sofen

Diefe Boche jedem

Magugs oder Meberrocks

Richt \$15 Richt meniger

Glasgow Woolen Hills Ca.

Chicago, Ill.

808-10 W. North Ave.

Schöne Suppenteller, große

Bowls und viele andere

194 Ost North Ave.

Sachen.

Full Cream Brid Rafe,

bas Pfund zu . . . .

bas Pfund zu . . . .

Fany Limburger Rafe,

Reines Schmalz,

ein ganger Rafe für . .

das Pfund zu . . . .

Geflügel jeber Urt, fanch

bas Bfund 311 .

bas Pfund zu . .

Frische Baringe

Sühner, bas Pfb. zu . .

Frische Gier,

berhüten. Die Leiter folder Truppen follen gehalten fein, bei ihrem Gintref= fen hier, wie beim Abichied, ihre Ggene= rien, Roftume und andere Requisiten grundlich zu beginfigiren. Der Musichuß beschloß fernerhin, dem Stadtrath bie Orbinang zur Annahme zu empfeh= len, laut welcher Fleischerlaben nur bann in Erdgeschoffen betrieben werben burfen, wenn ein fpezieller Erlaubniß: fchein bom Gefundheitsamt bafür er wirkt worden ift.

Seit geftern nachmittag liefert bie Stadt felber die Beleuchtung berStadt= halle, für welche fie bisher ber Chicago Edison Co. \$3000 pro Jahr gezahlt hat. Die elettrischen Lampen werden bon ber ftabtifchen Elettrigitats= Unlage an Halfted Str. aus gespeift.

- Der lette Gebante. - Retter (311 ber in's Baffer gefallenen Dame): "Wohin foll ich Sie bringen, mein Fräulein?" — Fräulein (ohnmächtig werden): "Ach ... nach bem Standes

#### Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie traurige achricht, bag unfer geliebter Gatte, Bater

John Pfigner

im Alter bon 76 Jahren, 3 Monaten und 20 Aagen am Mittwoch Morgen um 2 Uhr fantt im herrn entschlasen ift. Die Berrdigung findet katt am Samthag, ben 16. Februar, um 2 Uhr Nachmittags, bom Trauerbaufe, 80 Canton Str., nach bem Nofehill-Friedhoff, Um fille Theilinchme bitten die trauernden Sinterkliebenen:

henrietta Pfiner, Gattin. Frau Bertha Riren. Gron Frau Bertha Rigen, Frau Martha Jiebell, Töchter. Fred Rigen und Chas. Jiebell, Schwiegeriöhne, nebit Enfeln. mbo

#### Todes:Angeige.

Freunden und Befannten Die traurige Radricht, Budwig Edwerdtfeger,

am Donnerstag Morgen, um 2:10 Uhr, im Alfer ber 76 Jahren, 10 Monaten und 7 Togen sanft im Here ber 76 Jahren, 10 Monaten und 7 Togen sanft im Herentschaften in. Die Beerdigung sinde findt am San stag, den 16. Februar, um 12:30 Nachmittags, von Trauerbaufe, 28 Sigel Str., nach dem Concordia Frieddoff, Um ftille Theilnahme bitten die trauern Den Sinterbliebenen:

Bilhelmina Edwerdtfeger, Gattin Muguft Schwerdtfeger, Gobu, Emilie Maad, Frederide Mandel: Carl Maas, Lebrecht Mandelfow,

#### Schwiegerfohne, Cawieger-tochter, nebft Enteln und Urenfeln.

Todes-Mugeige. Freunden urd Befannten die traurige Rachrift, bag mein vielgeliebter Gatte und unfer lieber Bater Joseph Fettel

im Alter bon 41 gabren, 11 Monaten und 22 Tagen felig im Hern entschlaften ift. Die Beerdigung findet katt am Samtag, den 16. Februar. Morgens um 8:39 Uhr, dom Tenarebanie, 170 Cft North Aben, nach der St. Michaels-Kirche und bon da nach dem St. Bantjacius-Freieddof. Im kille Theilnahme ditten die trauernden Hinterbliedenen:

Aloifia Gettel, Gattin. Joseph. Ratherina, Rinter, nebft Bermanbten und Befannte

### Zodes:Mngeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, Liggie Edneiber, geb. Muelleber.

im 23. Lebensfahre gestern Abend um 8 Uhr fauft entschlafen in. Die Beerdigung findet stat am Frei tag, den 15. Februar, 12.30, vom Teauerbauf, 49.4 Afhland Ave., nach der St. Augultinusfirche und von da nach dem St. Marien Friedds. Um fille Theilnahme bitten die trauernden hinterbliedenen: Docar Edneider, Gatte, nebit Eitern und Gefdwiftern.

#### Todes:Anzeige.

Marben Gith Boge Ro. 389, 3. D. D. F. In Anbeiracht bes Ablebens eines ber Mitbegrun ber unferer Loge,

den hinterbliebenen unfer tiefgefühlteftes Mitleib. G. Lehmann, O. M., E. Lueders, Gef.

Geftorben: Mrs. Benrietta Buchols, theure geliebte Mutter bon Mrs. Charlie Minnie Mille und Mrs. Cena Sor. Brei Samftag, ben 16. Februar, um 1 libr R Trauerbaufe bon Mr. William Wille, '9A. Beerdigung im Part Ridge Friedhof.

Seftorben: Frau Lotta Fish, am Donner-fig Morgen, ben 14. Februar, in ihrer Mohung, 4834 Michigan Abe., geliebte Gattin von Tavid Filb und Mutter von Simon, Sigmund, Jacob, Alexander, Jaca und Mrs. D. M. Mitchell. Begrächtik-Anzeige fpäter.

### **Charles Burmeister** Peichenbestatter,

301 und 303 Larrabee Str. Tel: North 185. 90fbl Alle Anftrage punktfid und billigft beforgt.

Beutschies POWERS. Direftion ...... Beon Badener. Gefdaftsführer ..... Siegmund Gelig.

Conntag, den 17. Februar 1901. großem Laderfolg Nackle Kunft. in Dentidland

UNDERBERG-BOONEKAMP ift ber befte Magenbitter. Bergeftelli in Rheinberg (Deutschland). Man hute fich bor Rachahmungen.

berühmte echte



und Gonner bes Bereins fehlen follte. Mehrere werthvolle Preife für Grup=

pen fowie für Gingelmasten find ba gu erringen, und an unterhaltenben Das= fenfchergen wird es ebenfalls nicht feh= Die Bellabonna = Loge no. 14, bon ber "German American Febe= ration of Illinois", begeht am nächften Samftag Abend in ber Aurora=Turn=

halle, n. B. Ede bon Afhland Abenue und Divifion Strafe, ihren erften gro-

Ben Jahresball. Bon Geiten ber mit ben Borbereitungen betrauten Mitglieber wird alles Mögliche aufgebo=

ten, um biefem erften Ballfefte ber

Loge einen großen Erfolg gu fichern.

Dag bie Murora=Turnhalle an jenem

Abend bon einer gahlreichen und fibelen

Gefellichaft befucht fein wird, unter-

Mitgliedern beftehende Leffing =

Liga bom Orben ber "United League

of Umerica" veranftaltet am nächften

Samftage, Abends 8 Uhr beginnend.

in Meiers Salle, 686 R. Salfted Str.,

ein großes Ballfest, berbunden mit Ber=

loofung nüglicher und werthvoller Ge=

genftanbe. Der Butritt ift frei, mirb

aber bom Festfomite fontrollirt burch

Rarten, die nur bon Mitgliebern ber

Loge zu haben find. Außer ben Mit-

gliedern bes Romites geben sich auch

Die vor Rurgem in ihre Memter einge= führten Beamten bes Bereins alle

Mühe, ben Gaften einen genufreichen

Die fast ausschlieglich aus beutschen

liegt feinem 3meifel.

# BUSTON STURE

# Freitag Bargain-Gelegenheiten

Jebe erfahrene Fran tann auf den erften Blid feben, daß diefe Freitag-Bargains Alles übertreffen, was jemals in Chicago offerirt worden ift.

fter bon gangfeibenen, Gatin und Gros Grain Taffeta Moire Banbern, alle Breiten und Schattirungen por-rathig, bie Darb ju Se, Be und 1e.

bie Darb für Baichftoffe - Refter

Madras, Gutterftoffe, ichivarge Ca-

cens, ufm., (im Pafement), bis gu

aller Urten Bafchftoffe, Cheviots,

Die Darb für Outing Glanell: und bunflen Schattirungen, geindigoblane, filbergraue Stanz bard Shirting Prints Simpson's stanz

Die Darb für Rainfoots - um 9 11hr Bormittags - meiffar: rirte Rainfoots, 8c ift ber Breis, ben Unbere perlangen.

bie Barb für Challis - Baum: wolle bebrudte Challis, ein ele: gautes Affortiment bon neuen Wruhjahrs - Muftern und Gar:

und Karrirungen, in allen Garben, gut 19c iverth.

bie Parb für Rleiberftoffe - 2000 Darbs Fabril. Refter von ichlichten und fanch Cafbneres, Serges, Gran-ites, uim., in 14 bis 6 Pard Langen, 15 the Sammetrefter—750 Hr. Refter feiner Qualität Seibensammet, in ichwarz n. farbig. Solche Sammetriftelbe immer bis 81.29 verfault werden. Hür Freistag, die Yard für 39e, 25e und 15e.

Kleiderfloffe, farbige und

Speziell - Refter aller Sorten und Rarben von Golf-Sfirtings, Broabclothe, Gerges, Gafhmeres Chepiots. Someipung, Benetians, Blaibs etc., in Langen von 2 bis 5 Darbs, von Unberwriters' Salvage-Berfauf

bes Lagers pon W. L. Strong & Co., N. Y. City, werben am Freitag auf ben Refter Tifden bes Main Floor verfauft für weniger als 13 des regulären Werthes.

54.368, reinwollene Homeipuns, in hell: und buntelgrau — mirfliche ilke Qualität, 29c nur Freitag, per Park.... 

Seidenfloffe, farbige und

Muffallende Bargains für Greitag. Taffeta Seibe, 4500 Yards babon, 193off, farbige Taffetas, gang Seibe, in bellen und duntfen Schattirungen, 650 wäre ein billiger Preis dafür — Refter von Robelth Scidestaffen, Tausende haven — jede Art Seide — die Nard für 50. 2.500 Nards von ichwarzem ganzseidenem rau-ichendem Taffeta, 19 Zost breit, die 50c **25c** Lualität, Freitag 75 Stüde von ichwarzem gangfeibenem Atlas: Ducheife, 36 3oll breit, \$1.00 ift ber gewöhnliche Preis, nur. 59¢

#### Kleider-fullerstoffe. Riefige Quantitaten bon Rleiber Gutterftoffen

Die wir auf einer Rem Porfer Auftion gu mabren Spottpreifen erftauben baben, Diefelben um: faffen große Partien bon Bercolines, mergeris firten Cateens, Silefias, Taffetas, Coun Blag, Morcens u. f. w., und werben Freitag ju 30c am Dollar offerirt; Egtra fcweres elaftifches Sfirt Canvas, ober 20e öfter. Saircloth, per garb ..... Rubische fcmarge Bercalines, 36 300 breit, Freitag, per Yarb ..... Leinen Canbas, nur in Cream, 15c-Qualitäten, Freitag gu ...... Man S.30 his D Marry .

Männer-u. Kuaben-Kappen Plüich- und Luchfappen für Manner und Ana-ben, einige feibengefültert, immer gu 15c 75c vertauft. Freitag. 15c

Shawis. Spezielle Freitags-

Beine Qualitat boppelte Chamls, gangwollen,

Malchloffe. Preife niedriger wie irgendwo in der Stadt. 11m 9 Borm .- Comforter Calico, Rleiber: 21c Ilm 8.30 Borm. — Edottische Rephire Ginghams und ertra ichnere geflichte Pfauelletes in Längen, Pard.
Ilm 4.30 Nachm.— Umwsfega Schürzen Gingbams, in Längen, ipegiell ju. Anden. Ginfach ichwarzer Cateen, 3c Oenrietta Finish, per Yard.
27. 32 nud 36 3oll breite ichwere geflichte Flancslettes, Eccoll und Polfa Dot Effette, würden zu 124c billig fein — 82c, 5e Ilm 4 Nachm. - Everett Claffie Rleiber Ging-hams, Fruhjahrs-Facons und 4!c 121c 36 joll. Booffold Aleiber Percale vom Stud, all bie neuen Fruhjabre-Mufter und Farben, 43c

Weißwaaren.

Preife ourchichnittlich bie Salfte, mas andere Qa: Dei verlaugen.

Beifer betupfter Swiß, außergewöhnlicher Ge Berth für Tering, der Yord.

Farbige Laion Organdies, Timities und Batifte, alles nene und hibligie 1901 Muffer, Werthe rangiren bis 20c, su 10e. Se, 62e.

32c Se und. 22 Gabrifetter von Zeiden:Batifte und Mouffeline be Goie, alle wünicheuswerthen Farben, 50c 121c in der gewöhnliche Preis, ju.

Sant Moffe. Bwei Spezialitäten, die jeigen, wie billig wir die: felben berfaufen. Beiher Domet Glanell, & ift ber gewöhnliche 3c Bijoll. Creamweißer gangwollener feibenbeftidter Babn Sfirting Flauell - 390

#### Damenschube.

Wir halten irgend ein Baar Schuhe, bas bei uns gefauft wird toftenfrei in Reparatur Plei Kid Musser-Schube für Tamen, diesellem fünd faktisch &2.00, \$3.00 und \$4.00 das Paar werth — Freistag des Paar für 69c Rifg Slippers für Damen, mit Big Sohlen, mit Flanell ge- 19c für Damen, Freitag nur ..... 19c Seibe beftidte Haus Slippers für Damen, pon 9 bis 11 19c ....19c Serge Buffin Saus Elippers für Damen, bon 1 bis 3 15c

## Unterzeng für Manner Damen

#### Leinenfloffe.

Sparfame Leute werden fich beeilen, von die: fen niedrigen Breifen Rugen gu gieben. 8-4 (Brobe "Scotch" Linen befranftes Tafeltuch, rothem Rand, 60c Berthe, 

#### Jackels, Skirls ju niedrigen Preifen für Freitag, um Gud

gu überzeugen, wie billig wir biefelben ber: Um 8.30 Borm. tim 8.30 Born. — Lamen zadets, reinwollene Stoffe, einige mit Pel; garnit — werth 69c bon \$5 311 \$2.50 — Auswahl — with 69c lin 9.30 Horm. — Kinder-Jadets, gemacht aus reintwollenen Stoffen, mit hoben SturmsKragen, boppelbriftige Front, werth bis 311 \$1.75.



mit aduernatem Fintter gefüttert, hoher Sturmfra-gen. mit echtem Thibet Pelg gar-nirt, \$5 ift ber re-gulare Preis, — Muid Capes für ungefahr 2000 Sapes in Diefer Partie, gemacht aus echtem Seals

\$6.98

mit bauerhaftem

bubid betieft und ietteb nach ber neuesten Facon, andere erusiech, und einige eins sach ber beftmöglichten Art, Front und rings um den kragen mit Ihibet Bels garniert, die meien davon würden sich wirflich zu \$3.98 1590 moderne Jadets für Tamen, sämmtsich wöhren der leiten sechs Wechen gemacht, den ganzweilen Aerlens, Gheviots und Vegores, durchwaa mit den bestend konden gemacht, den ganzweilenen Aerlens, Gheviots und Vegores, durchwaa mit den besten Austerstoffen gesüttert, in Zohfarden, Plau, Caster und Schwarz, vollekusweihe von Größen, sein Jadet in der Narrie weinger wie S. und einige die §10.00 werth, moraen sonnt Ibr die Auswahl devon 1988 kreisen der in der Auster der siehe der für Auswahl devon 1988 kreisen der in der Auswahl der der Auswahl der der Auswahl von Givernaud Broß, gavanstieter Tassetze, der undet, einige mit Tassetze Roßen, master Laufistü Berealine gestüttert, mit extra breitem Sammet-Ginschwahl für und 1988 kreisen gesten 
Strumpfmaaren zu erstaunlich niedrig. Preisen nen:, Rinder: und Manner Strumpfe, 2c bas Paar ju .....

Kurgwaren und fancy Baaren greifen.

Spezicil — 3. & A. Coats' bester 6:Cord 21c Majchinenfaden, per Spule. 22c 1000 Onthe, 2001 Pp. Spulen ichwarzer Left:Jwirn, 6 Spulen für. 1c Agert: Journ. 6 Spillen für.
1500 Paros Belbectenen Stirt Binding.
1c nur im Farben, die Parb zu.
250 Groß S. d. & M. bestes Velbecten Stirt Kinding, mit Festherbone Kaute, nur 3c
im Farben, die Parb zu.
200 Dukd. Stodinet Schweißblätter,
das Paar zu.

#### Lofalbericht.

Frohes Faidingstreiben.

Derlocende Deranstaltunge 1 gur 2lusmahl für nächsten Samftaa.

11m feine Getreuen gur regen Theil= nahme an bem Mastenball bes Gesangvereins Frohsinn zu beranlaffen, welcher übermorgen, Samftag, Abend in ber Gubfeite= Turnhalle ftattfinbet, hat Pring Carneval folgende Botichaft erlaffen: "Februarius 1901.

Muvieberum ift bie Zeit getommen, wo ich mich veranlagt febe, Euch, liebe Rarren, aus bem Alltäglichen heraus= augieben, um mir, Gurem Befchirmer, Gure Suldigungen barzubringen. 3di, Bring Carnebal, erlaffe berhalben Befehl, daß Alt und Jung, Männlein und Beiblein, fich für meinen Empfang amabend bes fechszehnten Februarius vorbereiten, damit ich mich am Anblid meiner Getreuen in meiner Lager= burg, fo genannt wird Gubfeite= Turnhalle, liegend an ber State Strafe, Nummero 3143 bis 3147, er= freuen tann. Thut Guch an mit Flit: termert und Firlefang und einem fonn= täglichen Gesicht, damit Ihr nicht mei= ne bulb berichergt, lagt alle Grillen fort und bringt Guren gangen Borrath bon humor mit. Golches ift mein Bunfch und Befehl. Um Guch in bet Musführung meines Befehles behilflich gu fein, habe ich einen Rath, "DieGrillenvertreiber", eingesetzt, damit fie Euch in jeglicher Beife unterftugen. Gie werben für Guer leibliches und geifti= ges Mohl, und, wenn gewünscht, auch für Guer Gewand Sorge tragen. Mein Setretarius, P. Bagner, 2909 harbard Abe., ift beauftragt, jedwebe Austunft gu geben."

Bo Mes jauchat und jubilirt, ton: nen die waderen Mitglieder des beut=

außergewöhnlich große Ehrungen begen wird es nicht fehlen, und bement= sprechend dürfte auch die Zahl der Besucher die größte werben, welche ber Berein bisher bei einer bon ihm ber= anstalteten Festlichteit zu verzeichnen gehabt hat.

Der Berein befteht aus 180 Mitglie= Für ben Mastenball wurden Breife in Baar gum Gefammtbetrage bon \$75 ausgesett, die aber nicht burch Preisrichter vertheilt, fonbern verlooft werben follen.

Bu einem fehr amufanten Greignig ber biesjährigen Carnevalfaifon durfte sich der Mastenball gestalten, den die Schiller = Liebertafel am nächsten Samstag Abend in Schonhofens großer Halle, Milwautee und Ufh= land Ave., beranftaltet. Die Ganger bes Bereins haben ichon oft bewiesen, bag fie nicht nur beutsche Chorlieber bortrefflich zu fingen, sondern aus Das= fenfeste erfolgreich abzuhalten berfteben. Diesmal find bie Borbereitungen gang befonbers tüchtigen Arrangeuren anvertraut, nämlich den herren J. Weis bemann, J. Müller, J. Scherf, M. Anode und Chr. Guppelt. Anfang: 8 Uhr Abends. Gintritt: 25 Cents die Ber-

fon, zahlbar an ber Raffe. In Folg' Salle, Gde North Avenue und Larrabee Str., wirb es am nach= ften Samftag Abend "treugbergnügt und pubelnärrisch" zugeben. Beran-ftaltet boch bafelbft ber beftens betannte Rord Chicago = Frauen= perein feinen biesjährigen Preisfchen Rriegervereins Town Mastenball, und bag biefe Festlichfeit bentin Frau Schorr bat Die Borbeaf Rate allein nicht mußig bleiben. eine ber gelungenften ber gangen Car- | reitungen fur ben Ball getroffen,

Abend in Schumachers Salle, No. ein Jeder, ber ber lettjährigen Daste= 4650 bis 4652 Afhland Abe., einen rade biefes Bereins beigewohnt hat. großen Breis-Mastenball veranftalten. Die Borbereitungen find auch biesmal Budem ift es eine anerkannte Thatfa= | mit großer Umficht getroffen worben. de, bag Bring Rarneval inmitten ber Die Ramen ber Mitglieber bes Urranbeutschen Krieger feine Narrentappe gementstomites burgen dafür, bag 211= besonders luftig fcwingt, weil er weiß, les wie am Schnurchen geben und auch daß ihm die ehemaligen Solbaten in diefem Jahre ein Mastenfest gu Stande tommen wirb, bas bem Berein reiten. Un beluftigenben leberrafchun- | Ehre macht und allen Befuchern in angenehmer Erinnerung verbleibt. Diefes Romite besteht aus ben Damen: Rathie Fifcher, Borf.; Dora Lenging, Sefr.; Emilie Blant, Schagm.; Laura Dauner, Augusta Seber, Amanda Frant und Mathilbe Nicolas.

> ber Goethe = Frauenberein in ber Mogart = Salle, Ro. 245 Cin= bourn Abenue, feine jahrliche Breis-Masterabe ab. Bei biefer Gelegenheit werben bie Englander und Boeren Frieben ichließen; berfelbe wird fobann bon ber Buhne aus erflart werben, mobei Brafibent Rruger, falls er bis bahin wieber gang gefund ift, felbit ans mefend fein wird. Gin auserlefenes Abendeffen wird bon ben Schwestern bes Bereins fervirt werben, unb 40 merthvolle Preise merben furg bor Mit= ternacht burch bie Preisrichter an Diejenigen gur Bertheilung gebracht mer= ben, welche bie größten Unftrengungen | Leopolb Rramer, ber erfte Rongertmei machten, burch originelle und prächtige

Roftume Muffehen gu erregen. Der biesjährige fiebente große Preis-Mastenball bes Alemania Frauenvereins findet am nach= ften Samftag Abend in ber Apollo: Salle, an Blue Jeland Abe., nahe ber 12. Strafe, ftatt. Die Mastenballe bes genannten blübenben Frauenbereins gestalteten fich bisher ftets gu schonen Erfolgen, und ber bevorftehende Ball wird bon biefer Regel feine Musnahme machen. Gin tüchtiges Arrangements= Romite unter ber Leitung ber Brafi-Much fie werben am nachften Camftag nevalssaifon werben wird, muthmaßt bei bem feiner ber gahlreichen Freunde | Zefet Die "Fonntagpoft".

Symphonic=Rongerte. bringen: Uebermorgen, Samftag, Abend halt

Die Duberture "Macbeth" ift hier

# Samslag's großer Schuhräumungs-Verkauf.

Dauerhafte und elegante Schuhe für Frauen, Mädchen und Anaben, alles Rester und Ueberbleibsel, angebrochene. Bartien und nicht mehr weiter gu fuhrende Sorten, ein Sortiment, genugend groß, um Entfauschung gu bermeiben, ju Reford brechenben, Gelb erfparenben Breifen. Das ift, turg gefagt, mas 3fr bier ermarten tonnt, und was Ihr auch vorfinden werbet in biefem großen Laben am Bargain-Freitag.

500 Baar Damen Coule - in ichwarzem Bor Calf, ichwar: Anaben: und Madden Coule - in ichwarzem Rit, Gatin gem Rid und lohfarbigem Ruffia Calf Leber, hochgeschnittene Calf und ichmargem Bor Calf Leber, ichmere bauerhafte Coh:

Eturm: und gewöhnliche Promenaden: Boots, ichwere und mittelichwere Cohlen, Opera und Schuhe mit breiten Behen - Damen, welche gewohnt find \$3.50 für ihr Schuhzeug zu bezahlen, werben über biefe Schuhc erffaunt und merben über bieje Schuhe erftaunt und Preis,

gen mit eifrigen Raufern überfüllt fein wirb.

Coperts. Boucles uim., Coat- und Sturm-Rragen, ftrappeb Rahte,

fcneibert.

tert und burchaus fdneibergemacht.

Abend zu bereiten. Der neue Borftanb bes Bereins fest fich wie folgt gufam= men: Er=Brafibent, Mug. Rolte: Bra= fibent, F. D. Scharf; Bige=Brafi= bentin, Clara Livingfton; Gefretar, Philipp Sanus, Nr. 291 Larrabee Str.; Schatmeifter, Rarl Rruger; Raplan, Unton Lufchner; Führerin, Sulba Sanus; Innere Bache, Ernft Stormer; Meußere Bache, Gebaftian

#### Deutsches Theater.

Um naditen Sonntag : "Madte Kunft", Schwant in drei Uften von Geo. Lebfels.

Dem veralteten Buhnenwerte "Bopf und Schwert" bom Sonntag bor acht Tagen und bem auch nicht mehr gang zeitgemäßen Theaterstüde Schönthans "Das lette Bort" bom letten Conn= tag läßt bie Leitung ber hiefigen beut= schen Buhne eine Schwant-Novität folgen. "Nadte Runft" ift Diefes neue Buhnenwert betitelt. In nachstehender Rollenbesetzung wird der neue Schwant am nächften Conntag Abend hier erstmalig gegeben werben:

Abalbert Tornau, Fabritant und Saus: ...... Theodor Bechte 

## Bahrideinlich ein Gelbftmord.

Frau L. S. Goodrich, 39 Jahre alt, wurde gestern Abend in ihrem Zimmer im Gebäude Rr. 3050 Calumet Abe., mit einer Rugelwunde in ber rechien Schläfe, entfeelt porgefunden, Es mird vermuthet, baf fie Gelbftmord begangen hat, boch befindet fich ber im Drerel Café. 39. Str. und Cottage Grope Ave., beschäftigte Rellner Alexander Simpfon in Berbindung mit ihrem Tode in Zeugenhaft. Frau Goodrich wohnte bei Frant Cronin und Frau, benen fie fürglich ihre Budermaaren= handlung, Rr. 461 31. Gir., berfauft hatte. Die Cronins waren geftern Abend ausgegangen. Simpfon, ber gleichfalls bei ben Cronins logirt, gibt an, daß fich Frau Goodrich, furg nachbem er um halb acht Uhr nach Saufe tam, gur Ruhe begab. Er horte fpater ein Geräusch in ihrem Zimmer. Mis er nachforschungen anftellte, fand er Frau Goodrich anscheinend folafend vor. 2113 er um halb elf Uhr nochmals ihr Bim= mer betrat, bemertte er, bag fie tobt war, worauf er unverzüglich bie Boli= zei benachrichtigte. Die Mutter ber Berftorbenen wohnt im Gebäude Rr. 2204 Glabns Abe. Der Gatte Der Frau Goodrich ftarb bor ungefähr fechs Do= naten. Er hinterließ ihr nichts, als ben Laben, für ben sie \$250 erhielt.

Morgen Nachmittag, wie auch Samftag Abend, wird bas Chicago= Orchefter, unter Theodor Thomas' Leitung, im "Auditorium" bas nachber= zeichnete Programm gur Durchführung

Outerigen.
Outeringen.
Outeringen.
Outeringen.
Outering.

ebenfo wenig befannt, wie ihr Rom= ponift Clarence Lucas, hingegen ift bas Tichaitowsth'iche Opus 48 wieber= holt, gulegt im Winter 1896, burch bas Symphonie = Orchefter gu Gehor gebracht worben. Mit bem Solopart bes Lalo'schen Biolinkonzertes wird fich fter bes Chicagoer Orchefters, voraus= fichtlich wieber als ber ausgezeichnete Biolinvirtuos erweifen, als ben man ibn hier und anberwarts ichon lange fcatt. Die Symphonie in C=Dur bon Robert Schumann fteht gwar am Schluffe bes Programmes, ift aber trogbem beffen hauptnummer. Gehört biefes Tonwert boch gu bem Beften, mas bie Mufitliteratur feit Beethovens Ableben aufzuweisen hat. Für bie nächstwöchigen Symphonie = Rongerte wird ein hochintereffantes Bunich-Programm in Musficht geftellt.

#### Damen-Capes.

Damen Coats. 2.00 für Coats für Da: 7.95 für Tuch Capes für Tamen, herabgefent von \$9.75 und \$12.75; fchwarze oder Oxford Boucles; auch ichmere Kerfens, einfach oder pelibemen, berabgejent bon \$3.95 und \$4.95; Bog Front: Gacons, in Reriens, Boucles fest; gang gefüttert und gut gemacht. uim.. Barietat bon Farben, alle gefüttert.

3.00 für Coats für Da: herabgeient bon \$7.50; bubiche men, berabgejest p. Mufter und Garben, garnirt mit geftepp: \$5.95 und \$6.75; gangwollene ten Boucles. Boucles, Reriens. Benetians, Meltons uim., Barietat von

## Skirts und Waifts.

2.95 für Promenabenrod: für Da: men, gangwollene Meltons, Musmahl bon Farben, Flounce (effett, finifet mit Reiben bon Tailor Stitch ing, gut gemacht und tabellos hangend.

5.95 für Rleiberrode für Tamen, ichmarjer Bebble Chevior, vol-ler Flare Effett, nett garnirt mit Reiben en Braib, Berealine geffttert und gut ichneibergefteppte Ranten, ichmere Utlas: Futterftoffe, alle fein ge-9.75 Bog Coats für Damen, berabgefest von \$18.75 und \$20; für End Gip Front Facens, bon feinen Chinchillas, Rer jeps, Meltons, Coverts uim. gemacht, mit ichwerem Atlas gefüt:

7.50 für Automobiles für Damen, herabgefeht bon \$12.75 und \$15.00; feine Qualitat ichwarze ober marineblaue Boucles, Coats ober Sturm: Rragen, gang mit Atlas gefüttert. 3.95 für Taffetgieibe Waitts für Tamen, ichwarz und farbig, corbeb ober tudeb Gifette, neue Baquin Mermet, gang gefütrert. 18.00 für englische Raglans für Tamen, berabgefett von 25,00 und \$00.00; raube Oxford Stoffe; Sommet-Rragen und Cuffs, mit ichwerem Atlas gefüttert.

Damen-Wintersachen zu Räumungs-Preisen. Lefet bie einzelnen Artifel, beachtet bie Reduftionen und bann fommt und feht bie Waaren, Die wir ohne Rudficht auf Roftenpreis ober Werth ju außerorbentlich niedrigen Breifen martirt haben. Der Grund ift einfach genug,

alle gefüttert und gut gemacht; fpegieller

len, mittelbreite ober breite pernunftia

ge Beben, Rid und Batentleber Spiken,

Abfage und Spring Sects, porftehende

Cohlen, Anopf: und Conur-Moden,

alle Größen für fleine und große Ana:

ben und Madden; burchaus gute Edu:

he, forgfältig gemacht, fehr bauerhaft,

und find wunderba-re Werthe zu dem

ipegiellen Freitags

jebes Binter-Rleidungsftud muß fofort geräumt werden. Es ift felbftver ftanblich, daß biefes Departement mor-95c für gangwollene Flonell-Bifts für Tamen, Auswahl ingarben.

ned Baits, prachtvolles Mijor: timent in Garben, beieht mit Goldfnopfen

#### Belg-Raumung.

7.95 für fibirifche Marber Iab Effefr Collarettes, Note aus per-

12.75 für Collaretice ober Sturm. fragen aus perfifder Lamm. wolle; herabgefest bon \$19.50.

19.75 für echte Marber Tab Effeft Einemfragen, feine
Eftine; berabgefeht von \$29.50. 25.00 für Moire Aftrachan Capes, 30 Boll lang, voller Smeet, Marber Sturmfragen, fancy Satin-Fut:

ter; herabgefest von \$37.50. 100.00 für echte Cealifin Coats, feine volle Clins, Bog Front Jacon, gefüttert mit ichmerem Catin; berabgejest bon \$125.

## 27och mehr Geld-ersparende Urtikel sür Bargain- Freilag.

Outing-Flanell, hochfeine Mufter, ichmere 50 Damen-Mittens, follogeftridt, practi-Sandgelente, auch Fauschandschube für 7c Ungebleichtes Muslin, Barb breit -Qualitat, für Familien : Gebraud, Glace-Sandidnhe für Manner, Musausgebeiferte Sandidube in Größen bis ju 25c Chürzen-Ginghame, ertra Qualität, Etaibarb & Etaibarb und fance Mufter, Barb... 4c Fanch Rlanell für Shirtwaifts und Ricibert, gangmoffen, in 19c

Garben, Bog und Shielbiront

Facous, gang mit Atlas ge

7.95 für Coats für Da-

\$12.75 und \$15.00; Bor Front:

men, berabgefest b.

Damel-Sandidule, aute Cafmure-wohl praftifch wie fleibsau, in Carbinal 12

Cambric Bercale, neuefte Frühjahrs: Parb breit, egtra feines Tud, Barb ..... 9c Jap. Naptine, einfach weiß, extra Cna litat, Spesial-Areis 30 Seideuftoffe, beifeife, einfache unb falle of Gffette. auf unferem Bargain Square, 25c

Dreffer Scarfe, eine Qualität bon 18 x5038II. Space: 15c 25 enthaltend, morgen, per Badet für Eran Clothe, Satindamaft, mit Spen u. Drawn Bort, 17c

Sud = Sandtücher, eine weitere große ertra großen leinenen Devonibire Bud 10c Tafel-Dantaft, gebleicht, ichmere. bau re biel billigeren Breit, als ber Fabritan 19c bafür berlangen murbe, Barb. 1/2 Dus. Servictten, voll gebleicht aust tar, feine Satin finished Stoffe, 45c

Moreen Stirtings feine Muswahl in garben, feine 25c

Schwarze Rleiderftoffe, Biagonal

Boll breit, andere buntle Rleiberftoffe, 25¢

Manner- Rragen, & Bib, in ben neueften Bacons, alles frijde und reine Bare, bas 3c Reglige-Semben, gebugelt, gemacht aus cafe, 2 bagu baffenbe Umlegefragen, Ran 49c ichetten angebracht....

Männer-Halstrachten, gang moberne Teds, four-in-hands, Imperials, Pand Bonis, Tat Bings und String Ties, feine Seibe und Aifas, ungahlige Mufter und Farben, 25c

Damen=Strimpfe, feine Molle u. Banut wolle, e chtes Schwar, und Lobfarben, Bolfa Dots und fance 10c Rinder-Strimpfe für Rabden unbana-Balle und Baumwolle, fein und ichmer gerippt, fpliced Aniee, Jerien und Jehen, 2008 gang nahtios. 100

Manner-Unterzeug, fcmere geriptie acflittert. Gemben mit frans. Sals und 25c

Glace-Sandichuhe für Damen, etwos beidmust und ger-Initter, jonit aber tobellos, Größen 5½ bis of, auch einige hanbicube für Knaben und. 25c

Golf-Sandiduhe für Damen, gangwols und Ganco Rembinationen, in großer 47c

Babies-Mittens, cong : wollen, einfach oper boppelt. afte 7c

Roman Gold, Mariding's Moman und niffured Gold. für 49c

Fener Screens, bibbide japaniche Des fantgemalten Blumen Gifeffen, Große 15c Ginte Converts, jum obigen Rapier paffend, in Badeten,

Converte, 25 bigbecut Rouberte, bon guter emacht, und am Bargain : Freitag of: 2c

3mportirte Borien, fowohl große mie ten, gang mit elber gefuttert, in Farben.... 5c Baffer-Gimer, 2 Reifen, bon frie 8c Waichbretter, wellte Blede Front,

Sartholy Geftell ..... Rartoffel-Stampfer, pon Bartholi gepolle Brobe, glatt politt .....

Chopping Bowls, gemacht aus polite 13 300, extra tief.....

Rotion=Bargains, Coats' Habelbuder. Damen Rragen, Benice Lace Umlege: Rragen, Dubenbe 50

Damen Dies, hohlaefaumte TaffetaTies für Damen, geben amei mal um ben Sals herun, befett mit ber 19c golbeten Spites an ben Enben, alle Farben 19c Stidereien, 4 8oll breit, gefchloffene und Openwort Mufter, gut ge: 60

Spiten und Ginfage. Tordon, feine, mitte berte bon Muftern, per Db. So und ... 3t Damen=Gowne, gemacht aus ansgeg. Qualitat Ruslin, Quabarb Botes, Clufter tudeb, mit Spigen 350 und Stiderei bergiert.

Damen-Beintleider, aus Combric ober fe Umbreflaflouncee, boblgefaumt u. tudeb. 19c

Damen-Mittens, gangwollen, Coral Ca- Feder-Riffen, 7 216. 20x2730ff., gute geruchtofe Geben, midden, boppelt, fpez. Preis. 25c Parlor-Tifche, 2010ll. Cnabrat Blatte, i fraut. Beine, fanch geformtes Shelf unten, Golben Cal Boli 85c Fanch Schantelftiihle, muffines Gole preficer Cheribeil, ichmere Spinbles, ge. 1.80 Gefdirr-Ständer, Golben ober Gleut-ift Befitur, 31 3off lang, boppeltes Sheli, unten mit Loffen 55c Bett-Riffen, 2) 2fd., mit guten Gebern gefuht und mit ge- 29c Bannwolle-Deden, fortiebte Bfantets, mi t farbigen getreifen Borbers, 49c Spiten-Gardinen, Bartien in Spikenund ruffled Mustin. Garbinen, etwas beidmunt, gute Langen und Breiten, in 2 Partien für 250 morgen, 50e und.

Cond-Ueberginge, bolle 50 ftell. aan frank, nene Bagbab Mufter ...... 1.30 Japanifche Draperien, Bapanifche Art Trapern, in prachtvollen orientalifden und 40

Rets-Gardinen, neue Frühjahrs Mufter, varb und weiß. 10c Capefiry-Refter, Refter und Arbeits-Tapefird und bielen anderen Corten bon 25c Boliterftoffen, per Reft. Tifd-Meffer, gut filberpfattirt, find 95c

Damen-Gürtel, Mangleber, in ichlichten, Saar-Barrette, geldpfattiet, viele neue freine Gerten, Roman und glangende Bolitur, mit Steinfaffung und ichtickte Effette... 5c

Rnaben-Sweaters, gageichnet 750 Anaben=Aniehojen=Auguge, Gra. 

Rnaben-Aniehofen-Angiige, feine blane Serge. Beffee und boppelfnopi, feacons, 16 Jabre, firitt reine Bolle und echt blaue Serges.

Rnaben-Reefers, feint Orford Meltans und blaue 1.95

Männer-Hofen, ale Größen, 30 bis 50 ale Schattirungen, auch biau u. fcmars. 1.00

Manner-lebergieber fom ie Miten. Gammettagen, Mifters mit bobem 3.50

#### Wenn Ihr Geidäft wächft

und ein weiterer Clerk nothig ift, fo ftellen Gie einen an und freuen fich ber Ausbreitung und Bergröße-rung Ihres Geschäfis.

#### Ihr Telephon-Geschäft

mag über feine jegige Ginrichtung hinaus machfen. Tausenbe von Leute haben jest "phones" und ma-den ihr Geschäft mittelst des "phones", die noch vor Jahresfrist keines besagen. Um Ihr Geschäft prompt und glatt hinaus und herein gu erledigen, bieten

#### Auxiliary Telephon

mobei einlaufende Aufrufe frei und bie vermehrten Roften im Berhaltniß au bem vergrößerten Dienft außerft niedrig find. — Es ift von Intereffe fur ge-Schäftige Geschäftsleute. Wegen Beiteres über biefes ertra Telephon ruft auf

Contract Department, Chicago Telephon Company, 203 Washington Str. 203 Washington Str. 

#### Bergnügungs: Begweifer.

Bowers,-Frau Leslie Carter als "Zaza". Filinois.-Francis Miljon in der Operette "The Monts of Malabar". Studebafer.-Die Operette "Olivette" (in Eng-

lisch.) Opera House, — Richard Maussield in Shatespeare's "Henry V."
McBiderpeare's "Henry V."
McBiders.—"More than Queen".
Great Northern.—"A hot Old Time".
Dearborn.—"Liberth Hall".
Hound in s.—"Fedora".
Ulhambra.—"Siberia".
Vijon.—"Cumberladd "61".

m b .- "The Labber of Life". i. - Rongerte jeden Abend und Countag Radmittag.

Fielb Columbian Museum.—Samftags
und Sonntags ift ber Kintritt toftenfrei.

hicago Art Anftitute.— Freie Besuchs:
tage: Mittwoch, Camftag und Countag.

### Lofalbericht.

Das Teftament eines Goldfuchers. 3m Nachlafgericht wurde geftern Nachmittag bas Testament des im Auguft borigen Jahres am Ronutut-Fluffe zen und Entbehrungen gestorbenen Chriftoph Reich, von Nr. 2058 Lincoln Abe. in Ravenswood, gur Bestätigung eingereicht. Das Dokument ift am 5. April 1893 ausgefertigt worden, furg gubor, ebe Reich gum erften Male bie Reise nach ben Goldfeldern in Masta antrat. Obicon er arg enttauscht bon Diefer erften Tour heimgekehrt war, ließ sich ber Goldsucher, nachdem er Schatmeister ber "Dusty Diamond Gold Mining Co." geworben war, bor brei Jahren nochmals verleiten, die beschwerliche Reise zu unternehmen. Berlaffen von aller Welt, ift er in feiner Sutte am Royulut-Fluffe ben Folgen ber Strapagen und Aufregungen fei ner abenteuerlichen Fahrt erlegen. Der lette Brief, in welchem der Sterbende bon feinen Angehörigen Abschied auf ewig nimmt, gelangte erft bor Rurzem mit der Nachricht in die Sande der Wittme, bag ihr Gatte als Leiche aufgefunden worden fei. Durch bas Testament wird bie Wittwe Frau Ratha= rina Reich zur Haupterbin eingesett; follte sie sich jedoch verheirathen oder burch den Tod abgerufen werden, bann foll die auf \$31,000 bezifferte hinter= laffenschaft zu gleichen Theilen ben vier erwachsenen Rindern zufallen — John Christoph Reich, ber fich im Irrenhause au Elgin befindet, Frau Margarethe Emilie McGeer in Cincinnati, Eduard Nacob und Josephine Reich, welch' Lettere gemeinschaftlich mit ihrer Mutter in ber heimstätte Nr. 2058 Lincoln Abe. wohnt. Als Testamentsvollstre= der wurde, bem Bunfche bes Erblaffers gemäß, beffen Schwager Andreas 3.

#### Sheidungstlagen

Aubert eingesett. Geit ber letten Ab-

reife bes verungludten Golbfuchers aus

ber Heimath ift jedoch beffen jungfter SohnEbuard Jacob vom Tode ereilt

worben. Deffen Antheil foll nun, nach

Unordnung ber Wittwe und bes Tefta=

mentbollftreders, ben überlebenben Schwestern und bem geiftesgeftorten

Bruber zufallen.

Stehhante E. gegen Frant W. Landahl, wegen Ber-lassung: Aosa A. gegen J. Wesley Jones wegen Berlassung: Bortrude gegen Cherles Malonet, wegen graussamer Behandlung; Schwig aggen Otto F. Kreiber, wegen grausamer Behandlung; Farrie gegen Philiph W. Jelento, wegen Bernassung; Jon A. g-s gem Charles A. Dalpans, wegen Erberuchs; Dirt gegen Anna S. A. dan Debenter, wegen Erberuchs; Bertha C. aggen Claube Stillon, wegen Berlassung; Louise gegen A. B. Hand Debenter, wegen Erclassung; Bouise gegen A. B. Hand Debenter, wegen Erclassung; Bouise gegen A. B. Hand Debenter, wegen Berlassung;

banblung.

— Ein ermuthigender Wint.

"Glauben Sie, daß Frau Mama mich gnädig empfangen würde, wenn den mich gnädig empfangen würde, wenn den mich worstellte?" — "Ach, meine Mama ist eine gute Frau, die sagt zu pam ist.

"Bandlung.

Be m il se. — Scherte, 15—25c per Dyb.; Rohfsalat \$3.00—\$3.50 der Apriel; tothe Kiben. 40- der 10.00 der Nielen \$1.00—\$1.25 der Dukend: Kadeschen. 20—25c der Dukend: Mobridsen. 30.—35c der Obes. Eufen, seise. 30.00 der Niele: Wachsbouen. \$3.50—41.00 der Ricke: Bohnen. \$2.05—\$2.35 der Tobs. Eufen, seise. 30.00 der Siche. 32.00 der Apriele: Wachsbouen. \$3.50—41.00 der Ricke: Bohnen. \$2.05—82.35 der Tobs. 30.00 der Siche. 32.00 der Apriele: Wachsbouen. \$3.50—81.00 der Bicke: Sühfarn. 4—3c der Dukend; Inseiden. \$5.6—41.00 der Pulkel: Spinat. 30—35c der § Bulbel; Roht, \$2.50—18.00 der Pulkel: Spinat. 30.35c der § Bulbel; Roht, \$2.50—18.00 der Pulkel: Spinat. 30.35c der § Bulbel; Roht, \$2.50—18.00 der Pulkel: Spinat. 30.35c der § Bulbel; Roht, \$2.50—18.00 der Pulkel: Spinat. 30.35c der § Bulbel; Roht, \$2.50—18.00 der Pulkel: Spinat. 30.35c der § Bulbel; Roht, \$2.50—18.00 der Pulkel: Spinat. 30.35c der § Bulbel; Roht, \$2.50—18.00 der Pulkel: Spinat. 30.35c der § Bulbel; Roht, \$2.50—18.00 der Pulkel: Spinat. 30.35c der § Bulbel; Roht, \$2.50—18.00 der Pulkel: Spinat. 30.35c der § Bulbel; Roht, \$2.50—18.00 der Pulkel.

ichool Str., 34 y, ont. von Laure Str., 36 y, ont. don't Annevanift, \$1820.

Lunbamift, \$1820.

Lunbamift, \$1820.

Lunbamift, \$200.

Lunbamift And Charles Lunbamift an Amanda Forjeberg und Emma Lundanift, \$7000.

Luter Ave., 190 F., nöröl, von 59. Str., 39×124,

L. L. Vindeftrom an Charlen Hullman, \$1000.

Luter Ave., 190 F., nöröl, von 88. Str., 25×
140. Lutis A. Fred an Kaymier Rolinsff, \$3500.

L. 10. Ave., 200 F., nöröl, von Badanjia Ave., 25×
125, F. B., Sunreberg an Lautel Galoue, \$1500.

Later Luter Luter Ander Ander Stone, \$1500.

Later Luter Luter Luter Ander Ander Stone, \$1500. Str., 200 %, oftl. von &. 42. Ave., 25% Joung Men's &. L. on B. Affociation an

Der Fastnachtsball. Sumoreste Chicagoer Faichingsleben. Bon Albert Beibe; in ber "Conntagpoft" vom 17. Februar.

Nachliehend beröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwisschen gestern und heute Meldung zuging: Bierwirth, Charles, 75 3., 189 Suberior Str. Brandenburger, Kreben, 29 3., 14 Carradee Str. Clausen, John, 54 3., 373 Austin Abe. Citer, George M., 57 3., 6945 Throop Str. Felfenthal, Lenricita, 63 3., 3746 State Str. Chansen, Anna, 30 3., 3746 State Str.

Deutsches Theater in Müllers Salle

ber Schwant "Die Logenbrüber" bei

faft ausvertauftem Saufe mit auger=

gewöhnlichem Beifall gur Aufführung

gelangt ift, wird am nachften Conntag

die große Gesangsposse "Goldlotte

ober Gin weiblicher Barbier" über bie

Bühne geben. Wie in früheren Jah-

ren die Boffen immer die beften Sau-

fer zogen, weil besonbers in biefem

Benre ben bewährten und beliebten

Rraften ber Direttion mehr Gelegen= beit gegeben wurde, ihr Ronnen gu ent= falten, fo wird bies voraussichtlich auch

am nächsten Conntag ber Fall fein.

"Gefang erfreut bes Menfchen Berg",

biefer Spruch bewahrheitete fich auch

am letten Conntag, benn Frl. Johanna

Schaumberg und auch herr Schlemm

ernteten mit ihren Gefangenummern

fclieglich die da capo-Berfe ausgin=

wird fich das Bublifum noch mehr an

guten Gefangsborträgen erfreuen ton-

nen. Bubem wird ben Befuchern bie

wie in früheren Jahren, recht aus vol-

lem Bergen lachen gu fonnen. Die Di=

reftion theilt mit, baß- ob Regen ober

Schnee - Die Borftellung doch ftatt=

Gelegenheit dargeboten, wieder einmal,

Um nächsten Sonntag Abend

fo anhaltenben Beifall.

finden wird.

Nachbem am bergangenen Sonntag

#### Bau-Grlaubniffcheine

Lurben ausgeftellt an: John Murtaugh, sweiftodiges Bridbaus, 2094 Carroll Abe., \$4600. Ave., \$4000. man (1800). man (edn.) speiftödiges Bridhaus, 2120 B. Late Str., \$5000. bward G. Nihlein, sweiftödiges Bridhaus, 481 A. Weftern Ave., \$3500. nglewood Sajb and Door So., sweiftödiges Brid: Fabrilgebäude. 1809 Love Ave., \$2000. Gemiors, speiftödiges Framebaus, 3734 Houfton Ave., \$3800. Ave. 4500. Benent Biftop, zweisiödiges Bridhaus, 5542 Paulina Str., \$4500. B. Narencif, zweistödiges Bridhaus, 9000 Buffalo 2. Barriti, 34500. Charles Semraber. einftödige Frame-Cottage, 1411 S. 40. Ct., \$1100. Senth Frinf, sweistödige Frame-Refibens, 236 Maller

#### Marttbericht.

Chie Preise gelten nur für den Großgandel.)

Schlacht der Beitere, p. 2000 et eine Giere, \$5.85—\$6.10

ver 100 Afd.; beste Kübe \$3.00—\$4.35; Mostichmeine

\$5.05—\$5.45; Schafe \$3.30—\$4.35; Mostichmeine

\$5.05—\$5.45; Schafe \$3.30—\$4.35; Mostichmeine

\$5.05—\$5.45; Schafe \$3.30—\$4.35; Mostichmeine

\$5.05—\$5.45; Schafe \$3.00—\$4.35; Mostichmeine

\$6.05 et il get, Eicer, Ralbfleisch und

\$6.16 de.— Lebende Truthibner, ch. 7c der Pfd.;

Sühner 71—8.5; Guten \$4.90; Safie \$6.00, 48.90 der

Dyd.; Truthübner, für die Rüche bergerichtet, 81—91e

der Pfd.; Dübner 8—81c; Enten 10—1019e; Safie 8—

Sie der Pfd.; Dübner 8—81c; Most 10—1019e; Safie 8—

Sie der Pfd.; Eauben, 10dner, 858—\$1.75 der Tyd.

Eier, 18—183c der Dyd.—Ralbfleisch fein,

Sieder 18—183c der Opp.—Ralbfleisch fein,

dem Geinicht — Fischer Syd.

Ben 10-16 der Pfd.

Ben 10-16 der Pfd.

Ben 14.5—50e der Dyd.

Bartoffeln, \$5.35; der Bufbel; Süflartoffeln, \$2.25—\$2.50 der

Feln, \$2.25—\$2.50 der Fdb.

Frische 25-45.75 der feln, \$2.25—\$2.50 per Jak.
Arrifde Frückte.
Arrifde Frück

#### Der Grundeigenthumsmartt.

Rachfolgende Grundeigenthums-llebertragungen in er Sobe von \$1000 und bariber murben amtlich ein= Union Str., 25 &. judl. von Meridian, 72×80, 3ul.

Anion Str., 25 & jübl. von Meetdian, 72×80, Jul.
Pertorg an Jacob Frants, \$18,600.
Thome No., 256 & hull. von Mubens Wer., 50×1363,
Frant C. Ruber an Cornelius Ban A.Smith, School.
Arghe Str., 50 K. meill. von Winthrop Ave., 50×
124, Centreliu Motharbt u. A. an Rolliu Mers, back, \$2000.
Redeh Str., 96 F. nordl. von Lubed Str., 24×100,
K. Balbach an B. Usjalowsti, \$2000.
Lubed Str., 254 F. weill. von Abder Str., 23×100,
Jacob Senrich an John Kwolef, \$2000.
Soman We., aggeniber 18. Str., 25×125, Andrew Pried an John R. Lang. \$6500.
21. Al., 28 F. weill. von Hopen Ave., 24×25, M.
Reightod an U. Schwek, \$1220.
Redig Wee, 150 F. nordl. von Usod Str., 25×125,
A. Wagamee an James Cerwenta, \$6500.
S. Str., 75 F. weill. von Wood Str., 25×125,
C. Hoende Gunther an Charles Sarmtle, \$2000.
Lincoln Str., 175 F. wörll. von Usod Str., 25×126,
C. Hoende an Ernt Vollmann, \$1700.
LaZalle Str., 411 F. wördl. von Sp. Str., 25×122,
Cowerd M. Comas an Carl Tragnits, \$3000.
Armitage Ave., 50 F. weill. von Spanloing Ave.,
461×150, und anderes Cigenthum, Strop.
Legitram Str., 181 F. dil. von Chbourn Ave.,
244
25000.
Sinche Str., 112 F. dill. von Chbourn Ave.,
244
25000. an Samuel Gans, \$1000.
Rolfran Etr., 181 f., öftl. von SouthportAve., 26%
1241. Herman Z. Schmidt an Leonard Schaefer, \$2600.
Highe Str., 112 f. öftl. von Chbourn Ave., 24%
100, Lifette Zellner an Herry Krufe, \$1.
200 f., nord, von Plachavel Etr., 25
×124. Rolatia Bajferman an Michael Reger, \$1.
25. Str., 47 f. well. von Valadhavel Etr., 25
×124. Rolatia Bajferman an Michael Reger, \$1.
25. Str., 47 f. well. von Valadhavel Ve., 24%
124. J. Hover an Holl. von II. Str., 24%
100.
Siernom an Charles Blod, \$1000.
Andiana Ave., 146 f. fildl. von 26. Str., 22½×152,
Mars f. Landon an Charles Blod, \$1000.
Andiana Ave., 146 f. fildl. von 26. Str., 22½×152,
Mars f. Landon an K. M. an Mim. Figgerald, \$1.
Sonore Str., 223 f. fildl. von 61. Str., 25×124,
J. Latice G. Green u. A. an Urd M. in C. an Alice Aufberford, \$1000.
Cregel Ave., 162 f. nord, von 78. Str., 25×125,
B. Gisfon an C. f. Curlen, \$1000.
Cl., Str., 604 fr. bitl. von Prairie Ave., 30×117.8,
Crando V. Benebict an Cugene S. Life, \$4000.
Arightwood Ave., 229 f. well. von Rimboll Ave.,
37½×140, L. B. Rimbell an S. Ciffende, \$1800.
Bincemes Ave., 229 f. well. von Rimboll Ave.,
37½×140, L. B. Rimbell an S. Ciffende, \$1800.
Bincemes Ave., 24 f. nord. von 44. Str., 26×
134, Arnold Freibman an Beifte Blum, \$10,750.
Ricol., L. Volter an M. Gregoniumen nordweith. 33 f.).
Cydon & J. Sub. Branjon's Sub Ar., 6310well
Reference A. Willer an M. sinvarid \$350. 1.29., Joing Men's S. L. on E. Alpectation on y L. Braddield, \$2500. Il. Ave., 157 Å. jübl. von 12. Str., 244. 125. und anderes Eigenthum, John Stanet u. A. durch M. in E. an Frant Srackta. \$6559 Weight Str., 23 Å. dill. von Wood Str., 25. 125. Kerman Kramb an Charles A. Groß, \$10,250. Clart Str., 165 Å. jübl. von Tablor Str., 25. 1044; S. Clort Str., 317 Å. jübl. von Taplor Str., 14. 1044. Gerardo Miglivre an Alie E.

#### Beiraths=Lizenfen.

Rolaenbe Beiraths Ligenfen wurden in ber Office bes County-Clerks ausgestellt: Arthor C. Groffman, Catherine M. Collins, 24, 26. Gibron Richards, Seral Beace, 55, 45. Spalmar Subten, Eunniba Promitad, 31, 27. Charles A. Reading, Cena M. Wilfon, 21. 20. Rimethy O'Yearn, Margaret McMullen, 26, 23. Albert E. Bekünley, Clive E. Schaner, 21, 20. Rebert G. Dinnas, Margaret W. Endman, 21, 19 Seter J. Collins, Margaret Derraugh, 25, 22. Obioard S. Idmans, Margaret Derraugh, 25, 22. Pat. C. Golfins, Almie E. Emith, 30, 24. Grif A. Olfon, Anna O. Rordfrom, 25. 22. Glenn R. Homers, Mary A. Mindet, 27, 25. Venis F. Moher, Mary B. Mindet, 28, 21. Alaend, C. Gelfins, Anna C. Astatifa, 38, 39. Mohert M. Smitch, Almie Esgod, 35, 31. Front, M. Edelf, Rate O'Neill, 28, 25. Sorth J. Todd, Jahelle Towell, 28, 27. Schiffian Maner, Chriftine Meder, 39, 29. C. 3. Sambiter, 3ch McDonaugh, 23, 22. Gharles E. Schulk, Annie Todd, 33, 23. Srand Hened, Mary Shpeinis, 33, 23. Srand Hened, Mary Hadisislands, 2, 21. Schiffian Maner, Griffen, Mary Hadisislands, 2, 21. Sacob Pallad, Unine Maylafat, 22, 18. Sacob Pallad, Unine Maylafat, 28, 28. Sacob R. Leinbergen, Emma L. Schreim, 24, 20. Asie Classfiene, August Lynn, 42, 32. Sacob R. Leinbergen, Emma L. Scherm, 30, 20. Theodore G. Tiebeboll, Elifabeth Reiferr, 30, 24. Sacob R. Leinbergen, Emma L. Schern, 30, 20. Theodore G. Tiebeboll, Elifabeth Reiferr, 30, 24. Sacob R. Dugan, Lillan L. Schern, 33, 33. Srend Hener Maylafat, 22, 12. Ridder D. Ruffer, Mary Maylafat, 28, 28. Sacob R. Dugan, Ellian R. Schermin, 23, 20. Scherb M. Comme S. Gulfer, 30, 23. Theodore G. Tiebeboll, Elifabeth Reiferr, 30, 24. Scherb M. Collins, M. Theodore, 28, 22. Ridder D. Ruffer, Mary M. Scherb, 30, 20. Read S. Leinbergen, Collins R. Scherb, 30, 20. Read S. Leinbergen, Gulfer, Mary M. Scherb, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30

Lefet die "Bonntagpoftes. Berlangt: Rabden für hausarbeit. 378 Lincoln

#### Unter ichwerer Antlage.

Mayor Simon Simonson, Stadtan= walt J. W. Bates, Marfhall Appleby und Clayton Bufh, fammtlich aus Beloit, Bisconfin, fprachen geftern beim Polizeichef Riplen bor, um Anklage gegen die hiesigen Detektives Smith und Tiernen von der Hauptwache zu erhe= ben, Die "Bloomington Red", einen Berbrecher, der bon Marshall Appleby unter ber Antlage bes bruchs berhaftet worben war, angeblich entschlüpfen ließen, nach= bem er ihnen ein Lofegelb von \$150 zahlte. Marshall Appleby fagte aus, baß er sich hier von Leutnant Jonce bie Dienfte ber Detettibes Smith und Tiernen sicherte, um "Bloomington Rcb", ber bon ben Behörben in Beloit wegen Ginbruchs gewünscht murbe, gu berhaften. Er begab fich mit den Beamten nach Rellers Sotel, Bafhington und Franklin Str., in bem "Blooming= ton Red" logirte. Während er fich nun in einem Zimmer befand, ftand Tiernen von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags im Korridor. Smith da= gegen hatte fich nach dem hauptquar= tier begeben, um Leutnant Johce Be= richt zu erstatten. Während nun ber Marshall von ben beiden "Geheimräthen" getrennt war, follen lettere von "Bloomington Red" \$150 erpreßt ha= ben. \$90 biefer Summe foll eine ge= wiffe Johanna Brnant vorgestredt ha= ben. Tiernen behauptet, bag er fich un= unterbrochen in Gefellschaft bes Marfhalls aus Beloit befand. Polizeichef Ripley hat noch nicht das Urtheil in bem Fall gefprochen. Er gab Befehl, Johanna Brhant einzufangen und ihm borguführen.

#### Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Männern, welche beständige Anstellung suchen, werden Stellungen gesichert als Kollettoren, Buchbalter, Officer, Grocethe, Schube, Bills, Entrys, Sardware-Clerts, klo wöchentlich und aufwärts; Berstänfer, Wächter, \$14; Janitors in Flatgebäude, \$65; Engineers, Eletrifer, Machinisten, \$18; Hefer, Oeizer, Oeler, Porters, Store; Mholesaler, Lager, und Frachthauf-Artisteiter, \$12; Orivers, Delivery, Gryrefs, und Frachtaubeiter, \$10; brauchdauf Lentein allen Geschäfts-Branchen.—Rational Agence, 167 Bassington Str., Jimmer 14. Berlangt: 2 erfahrene Butder. 586 Blue 38land

Berlangt: Gine gute britte Sand an Brot und Biscuits. 1609 Milmautee Abe. Berlangt: Gin Junge an Brot und Cafes. 484 nrrabee Str.

Berlangt: 10 erfahrene Saus-Mobers. Rrneger, Berlangt: Gin junger Mann um im Butcherge-ichaft ju arbeiten. 567 R. Salfted Etr. Berlangt: Junger Mann als Bartenber, ım Tijch aufwarten fanu, mit Wohnung. Nachzufra: gen 365 E. Chicago Ave., Ede Rujh Str. dofr Berlanat: Gin ftarker Junge mit Erfahrung an ates. Charles herdrich, 464 B. 12. Str. Berlangt: Starfer Junge, der willens ist, in einer Bäderei zu arbeiten; fann zu Haufe ichlafen: Arbeit don 8 Ukr Abends dis 4 Ukr Worgens. 1383 R. Clark Str., nahe Diversch Blob.

Berlangt: Manner, bie Arbeit suchen. Stellen gefichert für Kolleftors, Wachter, \$12 aufwarts; Fabritarbeiter, Treiber, gute Arbeiter, \$10 aufwarts; junge Manner; Anvere vorzufprechen. Eftablische Bureau. Zimmer 6, 184 Dearborn Str.

Berlangt: Ein Mann jum Abliefern von Buchern Muß gut laufen und stadtbekannt sein und Sicherhei oder Bürgichaft stellen können. 236 Milmaukee Ave Berlangt: Gin Junge, in ber Baderei gu helfen Berlangt: Gin Maiter und ein Omnibus, an ber Berlangt: Ein Bladfmith an Bagenarbeit. 227 28. 16. Str. Berlangt: Medizin-Peddlers. L. Seebach, Peru, 38. 2,5,7,9,12,14,16,19,21,23fb

Berlangt: Leute für Felle Beamen. 566-568 R. mibofr Berlangt: Agenten und Ausleger für neue Pra-mien: Bucher und 3-eitschriften, Beste Bedingungen. B. M. Mai, 146 Bells Str. 8f6,2wk

Berlangt: Cabinetmalers an Interior Finish. Ste tige Arbeit. 35 Fullerton Ave. 11feb, in

Berlangt: Breffer, Stitcher, Bader und Figer an Weften. 127 Sabbon Abe., 2. Floor. mibe

#### (Ungeigen unter Diefer Rubrif, 1 Gent bas Bort.)

Befucht: Frift eingewanderter Wiener Schneiber fucht Stelle. 126 R. Carpenter Str., 2. Flat. Geiucht: Gin junger beutscher Mann sucht eine Stelle für Rüchenarbeit; ift bewandert mit der Arsbeit. Abr.: K 982, Abendpost. Gefucht: Gin junger Mann, 18 Jahre alt, fucht Plat in einem Saloon als Aorter und Barkeeper. Dat Erfahrung. G. D. 86 Abendpoft.

poll. Gefucht: Junger beutider Rann mit Erfahrung fucht Stellung in fanch Grocerb, Abr.: 367 Larrabee bofrie Befucht: Erfter Rlaffe Calebader (Ronditor) mi gehnjähriger Erfahrung als Bormann fucht Arbeit Abr.: O. 261 Abendpoft, Dof

## Berlangt: Frauen und Madden. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Raben und Fabriten. Berlangt: Mabben als Giningmacher an Röden. 187 Guit Court, ober 13 Schie Place, binter 68 Chbourn The. Berlangt: Majdinenmäbchen an Roden jum Ler-nen. 293 Dapton Etr. bofrfa Berlangt: Erfahrene Corbers und Taillen-Arbeis terinnen. 194 Fifth Abe., 3. Floor. Berlangt: Sandmadden an Choproden. 514 R. Berlanat: Erfte Mafdinen : Mabden an Roden; Dampftraft. 47 Brigham Str.

Berlangt: Operators an Anaben:Roden. 325 Lin: Berlangt: Erfabrene Mabchen für Kope Portieres, ebenfalls einige, die keine Erfabrung baben. Phoe-nig Trimming Co., 572 Clybourn Ave. Dfr Berlangt: Mabden jum Raben ober für leichte Bausarbeit. 6135 Mah Str. bofria Berlangt: Mafdinenmädden an hofen. 220 Beft Dibifion Str. 13fb, Imx

Berlangt: Danbmabden an Roden. 248 20. 22. Berlangt: Sofenfinifhers. 114 Burling Str., im Sinterhaus. 2fb2mX Berlangt: Madden für leichte Dausarbeit. 15 Bal: mer Abe., 1. Flat.

Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. -Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit. 14 per Bode. 294 E. Rorth Abe. Berlangt: Madden, in Ruche zu arbeiten, einfach Kochen; guter Lobn: jeben Sonntag Rachmittag frei. 4011 Wentworth Ave.

Berlangt: Deutiches Rabden für allgemeinehaus-arbeit in ameritanifcher Familie. Reine harte Arbeit. 532 Sunnufibe Abe., Rabenswood. bofr Berlangt: Gutes Mabden für Sausarbeit. 716 Melrofe Str., nabe Lincoln Abe. Berlangt: Frauen und Madden.

Saudarbeit. t: Madden für leichte Sausarbeit. Rein Muß zu Saufe ichlafen. 4156 Bentworth

Berlangt: Madden jur Stüte der Hausfrau; muß n Hause ichlasen, 505 A. Clark Str., 2. Floor. Berlangt: Gin gutes beutiches Mabchen fur allge-meine hansarbeit, Rachzufragen 72 Willow Str. Berlangt: Dabden für Sausarbeit. 147 Sumbold:

Berlangt: Frau für Sausarbeit. 371 B. Chicago Berfangt: Gin Madden von 14 Jahren für leichte Sausarbeit. 603 Blue Island Avc.

Berlanat: Gin Mabden für Sausarbeit. 613 R. Berlangt: Madchen, 15 Jahre alt, um auf Rinder ufzupassen oder leichte Hausarbeit. 531 Melrose St. Berlangt: Deutides Madden bei ber Sausarbeit

Berlangt: Reinliches Madchen für Sausarbeit. Berlangt: Butes Madden, Mrs. Maas, 555 Ca-

Berlangt: Madden, Sas tochen tann, für hausar beit; feine Bafche. 364 Larrabee Str. Berlangt: Eine ältliche Frau ober ein junges Måd-hen von 12 vis 13 Jahren, für eine alleinstehende frau. 5244 Afhland Ave. Berlangt: Fleihiges, arbeitfames Mabchen, Guter

Berlangt. Rieines Mabden für leichte Sausarbeit. 8 Some Str. Berlangt: Gine gute Lundstöchin für Saloon und Reftaurant. Abr.: D. 322 Abendpoft, mido Reftaurant. Abr.: Dr. 322 abendopon.
Berlangt: Anftändige Sanshalterin für Bittwer mir 2 Kindern, 200 Gladps Abr., zwischen Catifor: nia und Bajbtenam Abr., nahe Ban Buren Str. mido

Berlangt: Madden für Gefdirrmaiden. 1561 Oft Rorth Ave. mibo Berlangt: Ein gutes beutsches zweites Madchen 16 Fullerton Abe., nahe Clark Str. nib Berlangt: Köchinnen, Mabchen für Sausarbeit, Kindermadchen und eingewanderte Madchen, dei he-hem Lohn. Mig A. Seims, 215 32. Str. 10feb, Imox

Berlangt: Saufarbeitsmadchen für Rabensmoob und Cubler. Mrs. Meebold, 547 Graceland Abe., Cupler Station. B. Hellers, das einzige größte deutschamerika-nische Bermittlungs-Institut, besindet sich 596 A. Clart Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Rädden prompt beforgt. Gute Jaushälterinnen immer an Haub. Tei. Korth 195.

#### Stellungen fuchen: Frauen.

(Angeigen unter biefer Rubrit. 1 Cent bas Bort.) Gefucht: Gewissenhafte Frau wünscht Frauen mit Babies aufzuwarten. Si die Woche, 611 R. Salfted

Gefucht: Junges beutsches Mabchen fucht Stelle für leichte hausarbeit; brieflich ju abreffiren C Rlug-mann. 1065 N. 40. Abe Gefucht: Wittwe mittleren Alters, mit 2 Jahre al-em Kinde, gewandt in jeder Abbeit, wünscht irgend gelde Etellung: sieht mehr auf gutes Keim, als lohn. Bitte gefl. Offerten unter R. 902, Abend-

Gefucht: Madden fucht Stelle für Sausarbeit ober im Delitateffen-Store. 239 Bladhamt Str. Gefucht: Rettes 14jabriges Madden fucht Stelle. 278 G. Rorth Abe., Flat 6. Befucht: Gine tuchtige Lunch: ober Dinner:Rodin ucht Stelle. Abr.: 373 Belben Abe. Doft Gefucht: Alleinstehende Wittwe in mittlerem wünicht Stellung als haushälterin bei beifer tem alterem herrn. 1855 R. Roben Str., I.

#### Berfonliches.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Angeigen unter dieser Rubrit, 2 Gents das Wort.)
Schuldet Ihnen Jemand Geld? Wir kollectiren ichnellftens: Löhne, Roten, Board-Kills, Miethe und Schulden jeder Art auf Progente, Richts im Boraus zu begablen—durch unser Spikem kann irgend eine Mechnung kollectirt werden.—Wir berechnen unt eine kleine Kommission und ziehen es von der kollectirten Vill ab. Durch diese Verfahren wird die allergrößte Unfmerkenmeite erzielt, da wir nichts verbienen. Dis wir follsetrirt daben. Wir ziehen mehr schlechte Schulden ein als irgend eine Agentur Chicagos, Kein Crefolz, teine Pezahlung. The Greene Agency, Jimmer 306, 39 Dearborn St. Tel.: Ceutral 871. Löbne, Roten und alle Rechnungen aller Art fo fertit. Appoliteten foleculet. Sanctine Melete ene-ferit. Keigliggnahmen besorgt, Keine Borausbezah-lung. Erebitors Mercantile Agency, 125 Deachorn Str., Jimmer 9, nahe Madison Str. F. Schult, An-walt. E. Hoffmann, Konstabler. 9—28, [a, bi, mi, bo, ft

Arbeitslöhne der Sandwerfer und Dienstdern, fo-wie aussichende Forderungen der Sandelstente, for-ner ausländigde Gebidatien ischemigt und gemissen-haft bejorgt. Ausfunft ertheilt die Bioneer Commer-cial Agench, Jimmer 512, 112 Clark Str., Cheago.

Löhne, Roten, Miethe und Schulden aller Art prompt folleftirt. Schlechtzahlenbe Miether hinaus-geigt. Keine Gebühr, wenn nicht erfolgreich, — Albert A. Rraft, 15.5 LaSalle Str., Zimmer 1013, Telephone Central 882.

California und Rorth Pacific-Küfte. Judion Alton Exturtionen, mittelft zug mit spezieller Ledienung, durchfahrende Pullman Touristen Schlaswagen, ermöglicht Palsfalteren nach California und der Pacifictüste die angenehmste und diligeten Reife. Von Edicago jeden Donnerstag und Samstag dia Edicago L'Alton-Bahn, über die Scenic Routemittels der Andas Cith und der Tonder & Rio Grande-Bahn. Schreibt oder furcht vor die der Judion Alton Egretiet der fürcht vor die der Judion Alton Egretiet der fürecht vor die der Judion Alton Egretions, 349 Marquette Gebäude. Chicago.

Crane's (Leichte Abzahlungen.)
Arebit für alle Herren-Aleider, Aundenschneider-Arbeit, Damenkleider und Pelpfachen, auf kleine wöchentliche ober monatliche Aszahlungen.

Buel D. Crane & Co.

167—169 Babaih Abe., 4. Floor, Elebator.

Löhne folleftirt für arme Leute. 3immer 41. Banterott-Berfahren eine Spezialitat. Billig und fonell. Zimmet 41, 92 LaSalle Str. 20no\*

#### Rechtsanwalte. (Enzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Mort.)

Albert A. Kraft, beutscher Abbotat.
Tropesse in allen Gerichtsbosen gibtt. Rechts-geichäfte jeber Art piriebenstellend besorgt: Hanse-rott-Berschen eingeleitet; gut ausgestattetes Kollet-ttrungs Dept.: Ansprücke überall durchgesetzt gehn chinell kolletirit; Abstrasse gaminurt. Beste Kefe-chnell kolletirit; Abstrasse gaminurt. Beste Kefe-

agneu folletter; abstrate egaminert. Beste Referengen. 153 ka Salle Str., Zimmer 1015. Telephon. Central 582. dbez, diboja\*
Udolph H. Wejemann — McClelland, Allen L Mejemann, beuticher Abvolat, allgemeine Rechtspragis; Spezialistic Grundeigenthumsiragen, gerichtliche Dostumente, Probastachen, Telamente und auskändische Erklicheiter 32 122 Ausballe. umente, Provatjagen, Zepaniente und ausganorique Erbichaften. 83, 163 Randolph Str. (Metropolitan Blod). ljan, 6m2

Blod). ljan, 6m2 Fred. Plotle, Rechtsanwalt. Alle Rechtsfachen prompt beforgt.—Suite 844—843 Unith Puilbing, 79 Dearborn Str. Wohnung: 105 Osgood Str. 2003. Senrb & Robinson, beutiche Abbolaten. Abende Diffice: 7 bis 9, Suboft-Ede Rorth Abe. und Larrabee Str., Jimmer 9. 6/6, Im T. L. L. Cichensimer, beutscher Abbolat, praftigirt in allen Gerichten. Konsultation frei. 59 Dearbarn Str. 4fcb, Imol.

#### (Augeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.)

Englische Sprace für herren ober Ta-men, in Rleintlassen und privat, jowie Buchhalten und handelsjächet, bekauntlich am besten gelehrt im N II. Lufines College, 922 Milwaufee Wee, nabe Qualina Er Tags und Abends, Breise mabig. Beginnt jest Brof. George Jensen, Bringipal. lög, dofo. Berlangt: Junge Leute, um das Telegraphiren zu erlernen. Stellungen garantirt. Superintendent, 88 LaSalle Str., Jimmer W. 12f6,1mX

Schmidt's Tangichule, 601 Wells Strate.—Rlaffen: Unterricht 25c, Mittwoch und Freitag Abend, Sonns tag und Donnerftag Wittag. Kinder Samftag. Preis-Walzer wonatlich. A cade m dof Mufic, 568 A. Afbland Ave., 2. Flat, nahe Wilwaufee Ave. Erfter Alasse Untersticht in Biano. Bioline, Mandoline, Jither und Guitarre. 50 Cents. Alle Sorten Instrumente zu haben. Wholesale: Preise.

Gefunden und Berloren.

#### Gefdäftsgelegenheiten.

Bu berfaufen: Paderei, nur Storetrabe, \$38 bi \$45 taglich. Breis \$2200. Abr.: M. 307, Abendpoft Bu berfaufen: Barbiergefchaft. 256 Cinbourn Abe Ju berfaufen: Durch ben Tob bon Jacob Salomon ift das Geichaft, betiebend aus Lilliard-Afchen und Aubehör billig ju berfaufen, Raberes: 56 B. Ran-dolph Str.

Bu verfaufen: Saloon und Regelbahn nabe ber St Alphonius-Rirche, eine ausgezeichnete Gelegenbeit für einen fatholitiden Wirth. Rehrheim, Zimmer 702. 84 LaSalle Str. bibolo

Inbe tlaufen: Rleines Sotel, billig. Bu erfrager 10 S. Clart Str., 2. Floor. bib 3u verlaufen: Meatmarfet. 777 Southport Abe. 12fb, lw

#### Gefdaftstheilhaber.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Wort.) Alleinstehender Mann. 31 Jabre, Roch, mit \$500, wunicht fich als Partner in einem Geichaft zu be-heiligen. Dame vorgezogen. Abr.: (9. 504 Abendpost.

Bimmer und Board.

#### Bu vermiethen: Freundliches fleines Front Bett: immer fur einen befferen Berrn bei finderlojem gimmer für einen befferen herrn Chepaar. 455 Wells Str., 2. Floor.

Bu miethen und Board gejucht. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu miethen geincht: Ein Mann mittleren Aiterst fucht warmes Jimmer fbei Bittwe borgezogen). Cf-ferten unter: Abreffe & 936, Abendpott. Bu miethen gesucht: Ginfaches Zimmer mit Dor gen-Raffee, von Sandwerfer, Abr. mit Preisangabe G. 538 Abendpoft.

#### Pferde, Bagen, Sunde, Bogel zc. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Angelgen unter bieter underti, 2 Cents das Exters an Hand jum Berfauf 75 bis 100 Pferde und Stuten, passend für städtliche und Kontrattorene Prebeit seder, bassend führer. Breite auch gudtzweit 1000 bis 1700 Phint schwer. Breise rangiren von Led bis 3100. Ebenfalls ein ichnelles Biggappf. D. Gebrauchtes Geschärt in allen Sorten Kauter, die nicht in der Statt bekannt sind, sollten zuerst der und der verbrechen; wir betreiben ein reelles Geschäft und haben teine Konstablers oder Mortgage-Berkaufe. Zebes Pferd wird im Geschiert vorgesührt. Wir batten alle von uns gesanften Pferde fostentiet dies zur Abstetung, Finn & McKabillis Bisch von Eingang zu keine Ausgeber Alle bie Polatisch von ein geschiert Werde kollentiet die zu Abstetung. Finn & McKabillisch von Koot Str., ein Plod von Kost votel, ein Plod von Eingang zu den Liebergabig: 50 hedlichtige Weisden. Dungend 36.

den Bichhöfen, Chicago, Ju. 3fb. lmR Uebergabig: 50 heclustige Weibden. Tutsend 26, einzelne 75c. Tourenreiche Johne meines edlen Stom-nes (Trute) roch in Auswahl; bringen tieles dobie. Knorre, Lohlflingeln, melde Koller und tiefe Floren. Breife nach Gejangsleitung, 821—84. Bitte Anig mitsubringen für Weibden. Sander iche Kanarien-züchterei, 732 Wells Str. 7fb, dojadi, lm

#### Möbel, Sausgeräthe 2c. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort)

Bir legen jum Berfauf aus in unferen Taben, 3011—13-15-17 State Straße ungefahr \$7000 werth in eifernen Betiftellen. Springs, Natrogen, Teppicen, Defen etc., welche and berichiebeuren Griluben retour-nier wurden. Diese Boaren werben genau wie fie find 

Teppitche, so billig wie 20 Rubebetten u. 20 Rubebetten u. 20 Rubebetten u. 20 Rubebetten u. 20 Eiche von aufgepolitere Parlor Suits. 12.50 Diese Waaren sind außerordeutlich billig und wie rathen Euch, sofort herzusommen, wenn 3hr etwas in Eurem Deim braucht.

2. Fish ur nit ur e Co.
3011 bis 3017 State Straße, nabe 30. Straße.
Diese Waaren werden nur in den obengenannten Laden verkauft.

In verfaufen: Wittver wünscht einfache 3 Jimmee Ginrichtung billig zu verfaufen. 158 A. Robeh Str., binten.

Bianos, mufifalifde Inftrumente. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) \$130 faufen mein großes Mabogant Upright Biano, Gaft neu. Rachanfragen: 1015 R. Salfted Str., 1. Af.

#### Rahmafdinen, Bieneles zc.

3br tonnt alle Arten Rabmajdinen faufen ju Mbouelale-Preifen bei Afam, 12 Abams Str. Reue filberplatirte Singer 810. Digh firm 812. Reue Wilson 810. Sprecht bor. ebe 3br fauft. 75:5\*

Raufe- und Berfaufe-Ungebote.

#### Finanzielles. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Beld obne Konintifiun. - Louis Freudenberg ver-leiht Brivat-Rapitalien von & Brog. an ohne Rom-mifion. Bornittags: Refiden, 377 R. Jone Wee, Cee Cornelia, nabe Chicago Mie. Rachmittags: Office, Jimmer 341 Unity Blog., 79 Dearborn Str. 13ag2.

Bir berleihen Geld auf Chicago Grundeigenthum, Din kenmission.
Richard N. Roch & Co.,
Richard N. 171 Casale, Ede Monroe Str.,
Simmer 814, Flur 8, 171 Casale, Ede Monroe Str.,
Sonntags offen von 10—12.

Bit berleiben Gelb auf Grundeigenthum und jum Bauen und berechnen feine Rommiffion, wenn gute Sichrebeit borbanden. Birfen bon 4-6%. Saufer und Lotten ichnell und wortbeilbaft verfauft und versaufet. William Sendenber & C. 140 Mait. taujot. - Billiam Freudenberg & Co., 140 Bait: ingten Str., Sudoftede LaSalle Str. 9fb, boia\* Gelo zu berleiben an jalorirte Angefteilte, ohne Sprothet, ohne Indoffent; ichnell, vertraulich, leichte Abzahlungen. G. M. Bennett & Co., Zimmer 21, 84 Adams Str.

Privatgeld zu verleiben auf Grundeigenthum und zum Bauen, 4, 5 u. 6 Proz. Abrt.: C. 494 Abendooft. 516, link.

Seirathogefuche. (Ungeigen unter biefer Rubrit 3 Gente bas 2 ober feine Anzeige unter einem Dollar.) heirathägesuch. Gin junger, 24jabriger öfferreichi icher Farmer wunicht die Befannticaft eines beutich fatholischen Möbchen, welches Luft jur Landwirth ichaft bat, zweds balbiger Berbeitathung. Rieiner Bermogen erwünicht. Photographie erbeten. Abr.

Seirathsgesuch. Wittme, 35, gute Geichaftsfrau, nicht unvermögend, fucht Berbindung mit anfaindi gem hern meds Seirath; muß kinder gern baber und etwas Bermögen besigen. Abreise G 552. Abend-

Deirathsgesuch. Ein Mann in den 4fter Jahren, aus ter handwerfer und Geschäftsmann, wünicht die Bestanntschaft einer Dame im Alter don 25—46 Jahren mit Bermögen oder mit Geschäft. Maß in. gaben dauf in Mitthe mit Kindern nicht ausgescholzen. Zweck: heirath. Geht auch auf's Land. Ader.: O. 262 Abendvoft.

#### (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Triplet Bile Cure!
Ein unfehhores heilmittel für hamorthoiben. Gut
brei Arten Leiben (äuherliche, blutende, judende ein
besonderes Proparat. Schachtel mit 12 Suppositorien 50 Cents. Rur zu baben bei E m it 3 o be 1,
Apothefer, 506 Bells Str., Ede Schiller, Chicago.
77b, bofabi, lm 2. C. Ireland, M. D. S., D. D. S., Jahnarat, 163 State Str. und 307 Division Str. 15 Jahre in Chicago. Erfter Riasse Arbeit. Mäßige Preise. 25jan, Ima

Berloren: Freimauerer. Din", 13. Jehr., awischen Br. C biers, 126 Mells Str., Spejan, Imk Berloren: Freimauerer. Din", 13. Jehr., awischen Br. Chiffelis, Haut, Kieren, Lebers und Moschwischen in 1837 R. Afbland Abe., 2. Flat, Be- iersuchung frei, Sprechtunden S.- G. Sanntags 9-3.

#### Grundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Farmlandereien. Farmland! - Farmland!
Baldland!
Gine gunftige Gelegenheit, ein eigenes Deim ju

Farmen mit bollem Inbentar, fomie Farmland in ertaufchen gegen Saufer. 119 La Salle Str., Bimmer

In berfaufen ober ju berfaufden: Farm mit In-genfar, gegen Stadt Eigenthum, Wehrbeim, 84 La-Salle Str. biboja

Subfeite.

9 monatlich.
20 monatlich.
30 monatlich.
Rezoblen neues 5-Simmer Pressed Brid. Front Saus,
Preis kills. Baar-Angablung nur si00. Sprecht vor in Imeig-Office, 4515 Justine Str. Rehmt Assland Wie. Sar nach 45. Etr., vor 47. Etr. Sar nach Utstand Ave. Ser., vor 47. Etr. Sar nach Utstand Ave.

5. E. Groß, Eigenthümer, 604 Rasonte Ilnobek

# Bu berfaufen ober zu vertaufen: Feines 2:ftddie ges Presbrid Front Flatgebaube, 0403 Laffin Str. Jement-Trottoir, Straße gepflaftert. Belaftung \$2000. Cquith \$1200. Laufche gegen Baukellen. Al-bert Wahl, 177 LaSalle Str., Jimmer 1. 25jan, 1m. \$2

Mardmeitieite. 3n verkaufen- Großer Bargain an Milwaufee Abe.
20t, 50, 100, bis jur Allen, mit einem 3-fiddigen moderene Steinfront Gebade, bet nabezu die Vot.
2 Stores und 8 Flats; (teine Keizung): fostete ungefihr 28 800; miter Foreschipte angenommen; fam ifft \$11,000 verlaufen; gute Lage für Goeerh und Meatmarket. Bedingungen: Solltte BaarSteirtir zum sofortigen Berfauf.
3. Alunon Aften, 171 LaSase Eir.

Ju bertaufen: Zweistödiges Stein-Front Flat-gebäube, 6 und 7 Zimmer, Breis \$5000. — Zweiz nodiges Briddaus, als Bargain, \$5000. — Jums boldt Boulevart vot, \$50 per Kub, innere Lottem \$90 per Fub. — Und 2 Cottages, billig. Radyus fragen: 2017 Wilmanfee Anc. Ede Fullerton Ave., Weo. A. Seaverns, Eizenthümer. Offen täglich und Sountogs von 11 bis 5 Uhr.

In verfaufen: 5: und 8:Zimmer Säufer, Stact: Baffer, 6 Juk Bafement, nabe Ciften und Belmont Ave. Caré, 5c Jahrgeld jur Stadt, von \$1200-\$1400. \$50 baar, \$10 monatlich.—Gelb zu verleiben.—Ernk Relme, Cigenthimer, 1959 Rilmanker Ave., pividen Anllerton nad California Ave. gu verfaufen: 4.5 und 6 Zimmer neue Saufer, Baiement, Attie. Babezimmer, Gas, Clofets ufw.; 81490 aufwarts auf den leidteften Zablungen; nabe vericliebenen Etrakenbahnen; offen feden Tag, Otto Loborth, Effen, Belmont und California Moenne

oligimaen. Vorgüglicher Geschäftsplat an der Stes-genfreuzung von California und Milmoulee Ave, eggenüber der Hochband gelegen. Näheres beim Ci-enthümer, 1215 California Ave. 22jan, ImX

Rordfeite.

#### Ju faufen gesucht: Rordfeite und Lafe Biem Lot-ten, Cottages, Geschäfts- und Wohnhäuser, G. J. Schmidt & Son, 222 LincolnAbe. 24jaulm,djamo Berichiedenes.

Bir fonnen Gure Caufer une Lotien ichnell Ders ufen oder bertaufden, berleihen Geld auf Grund: Dabt 3b: Saufer ju verfaufen, ju vertaufden ober ju vermiethen? Kommt für gute Mefultale ju nus. Wir baben immer Raufer an Sand. — Sonntags offen bon 16-12 Upr Bormittags.

Rem Port Life Gebande, Rorbon car ca Montoe Str., Bimmer 814, Fint 8. 12bcg, 20

(Unzeigen unter diefer : 17, 2 Cents das Mort.)
U. D. French,

128 La€alle Straße, Bimmer 3.

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. f. 118.

Ricine Unteihen von \$20 bis \$400 unfere Spezialität. Wir nehmen End die Mobel nicht weg, wenn wie die Anleibe machen, jondern laifen biejelben in Eurem Beits.
Wir leiben auch Geld an Solde in gutbezahlten Stellungen, auf beren Rote.
Wir haben das großte de uride Geichaft in der Stadt.
Alle guten, ebrlichen Teurichen, fommt zu uns, wenn ihr Geld haben wollt.
Ihr werbet es zu Eurem Bortheil finden, bei mir vorzuistrechen, ebe Ihr anderwatts hingebt.

Die ficherfte und juberläffigfte Bedienung jugefichert.

Brivatgeld zu verleiben auf Grundeigenthum und zum Bauen, 4, 5 u. 6 Proz. Abr.: O. 494 Abendhoft. Sib, lmx

An I e i b en auf furze Zeit auf verbesjertes orer unbedautes Grundeigenthum, 186. Schreibt Englisch, Emeetland, 610, 84 LaSalle Str. Arjan, lmk
Geld zu verleiben, 28500 auchpierteste verteilend, 610, 84 LaSalle Str. Arjan, lmk
Beld zu verleiben, 28500 auchpärft; 5 Prozent. C. 3. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave. If, ja, jahr, doubt.
In leiben geluckt: 18500, auchpärft; 5 Prozent. C. 3. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave. If, ja, jahr, doubt.
In leiben geluckt: 18500, deposelte Sicherheit; keine Agenten. Abr.: C. 548 Abendowk.
In leiben geluckt: 18500, deposelte Sicherheit; keine Agenten. Abr.: C. 548 Abendowk.
In leiben geluckt: 18500, deposelte Sicherheit; keine Agenten. Abr.: C. 548 Abendowk.
In leiben geluckt: Konde der Barbeite Sicherheit; keine Averagenen.
In leiben geluckt: Konde der Averagen von Kinde geroden.
In leiben geluckt: Konde der Averagen von Kinde geroden.
In leiben geluckt: Konde der Averagen von Kinde geroden.
In leiben geluckt: Konde der Averagen von Kinde geroden.
In leiben geluckt: Konde der Leiben von Kinde und gewöhnliche Qaussbalten.
In leiben geluckt: Konde der Averagen von Konden.
In leiben geluckt: Konden der Eine Auch eine Berägen unter habe, ist ist die Auchpier der Ausgeleund von Kinden auf der Averagen von Konden.
In leiben geluckt: Konden der Eine Ausgeleund und der Averagen von Konden auch eine Eine Ausgeleund und der Averagen von haben der Averagen von der Av

Bir leiben Gud, Geld in großen und fleinen Besträgen auf Bianos, Möbel. Pferbe, Bagen ober its gend welche gute Sicherbeit zu ben billigften Bestungungen. — Darieben ibnnen zu jeber Beit gemach nerben. — Theilzahlungen merben zu jeber Beit ansenennunen, woburch bie Roften ber Anleibe berringers merben.

ucten Chicago Mortgage Loan Compant.
175 Pearborn Str.. Zimmer 216 und 217.

auf Möbel u. Bianos, obne ju entrernen, in Summer von kol bis k200, ju ben billigken Katen und eichtekten Bedingungen in der Erabt. Menn Sie von uns borgen, laufen Sie keine Gefahr, dah Sie Ihre Eachen betiteren. Unier Geschaft ift verants wortlich und lang etabliet. Reine Kachfragen werden gemacht. Alles privat. Vitte, precht vor, eise Sie andverstwo dingeben. Alle Auskunft mit Versynfigen ertheilt.
Das einzige deutsche Geschäft in Chicago.
Abler Leib Co., 70 LaSafte Str., 3. 34, Ede Renaboldb Ett., D. G. Boelter, Manager.

Gelb gelieben auf irgend welche Gegenftanbe. Arim Beröffentlichung. Reine Gerzogerung. Lange Beit, Leichte Abzahlungen. Niedrigfte Raten auf Mobel, Pianof. Pietbe und Wagen. Sprecht bei und von und hart Gelb. 22 Locale Str., Jimmer 21. find Granch-Office. S34 Lincoln Abe.. Late Biem.

Batentanwälle.

# Omega Oil



Ungefähr bie folimmften aller Schmerzen entftehen burch wunde Fuge. Manche Leute muffen fich, weil ihnen die Fuge fo fchmergen, mitten am Tage bie Schube abgieben. Wenn biefe Leute ihre Fuge querft in warmem Waffer baben und bann mit Omega Del einreiben wurden, fo tonnten fie bie Schuhe bom Morgen bis jum Abend anbehalten. Omega Del ift ein Liniment, worin ein feltenes fleines ichmeizergrunes Rraut enthalten ift, welches burch bie Poren ber Saut bringt und bie Schmerzen ftillt. Es befeitigt bie Entzündung, bermindert die Unschwellungen, ftartt bie ermatteten Musteln und beseitigt alle burch Schweiß verursachten ichlechten Gerüche. Dies ift fehr viel von einem Mittel verlangt, aber Omega Del bewirft thatfächlich biefes alles. Es ift gut für alles, für was ein Linimen gut fein follte.

Sagt Eurem Apotheter, 3hr wollt Durga Del und nichts Anderes. Menn er fich neigert, Guch damit ju bedienen, jo ichidt die Omega Chemical Co., 257 Eradunop, Rem Port, Gud eine Flafche portofrei, acgen 50e in Baar, Money Orber ober in Briefmarten.

Um eines Haares Breite

Roman von Seadon Siff.

(Fortfehung.)

Bolborth bamit behelligen, Boris?"

fragte bas junge Mädchen ruhig. "3ch

gehe jest nach ber Runfigalerie und

werde diefe tleine Beforgung mit gro=

gem Bergnigen für Dich übernehmen."

einer Miene, als ob es ihm gleichgiltig

fei, wie es bas in ber That auch mar,

trat Bolborth gur Geite, benn er hatte

fich ja fchon bergemiffert, bag Dubrows=

ti fein Berfprechen hielt, Die Abande=

rung des Programms Olga Paligin

mitzutheilen. Für ben jungen Offizier

bagegen war bie Lage ziemlich fcmie=

rig, und er errothete big gu ben Saar=

wurzeln. Die bon Ilma angebotene

Gefälligkeit gurudzuweisen, mare un=

höflich, und ihr ein Telegramm'an ihre

Nebenbuhlerin gur Beforgung gu über-

geben, ware eine Beschimpfung bes jun=

"Taufend Dant Guch Beiben," ftam=

melte er, "aber wenn ich mir bie Sache

recht überlege, will ich bas Telegramm

überhaupt nicht abschiden." Bei bie=

fen Worten rif er bas Blatt in fleine

Stude, bie er in ber Brufttafche feines

Waffenrods ichob, und verließ bas

Die Folge feines unerwarteten Bed

gangs war, bak Bolborth und Alma

einander gegenüber ftanden, wobei in

bem leicht gerötheten Untlig ber Ehren-

bame ein Musbrud bes Frohlodens, im

Beficht Bolborths bagegen ein freund=

liches Lächeln erschien. Beibe ahnten,

bag ber eben borgefallene Auftritt ber

Anfang eines Rampfes zwischen ihnen

fei, und Ilma war ber Meinung, fie

habe baburch, baf fie ihren Gegner ber=

hindert hatte, bas Telegramm an fich

ju nehmen, ben erften Gieg errungen.

Die ein echtes Weib vergaß fie bie Bor-

ficht fo weit, daß fie fich nicht enthalten

fonnte, ihm bas "unter die Rafe zu rei=

"Sie find wohl etwas enttäuscht, bag

Gie biefes Beschäft nicht für herrn

Sauptmann Dubrowsti beforgen ton-

nen?" fragte fie in einem leicht heraus=

Fraulein, ich freue mich fehr, bag mit

bas erfpart geblieben ift," entgegnete

Bolborth zuborfommend. "Meine Beit

ift fo toftbar, und ba ich aus ber Ber=

forung bes Telegramms wohl ichliegen

barf, daß es nicht wichtig war, bin ich

froh, bag ich feinen unnöthigen Weg

nach bem Borfenplag zu machen brau-

bie Dame, ber es zugebacht war, eine

größere Wichtigfeit haben, allein es

liegt mir gar nichts baran, der gefällig

Das war ein geschidter Stoß, wobei

"Dame?" rief 3Ima aus. "Gie ha=

"Ja, ich habe ben Ramen erhafcht.

Ilma big fich auf ihre bolle rothe

Es war an die Fürftin Paligin in Be=

Lippe, bag faft bas Blut herbortrat,

allein Bolborth trug nicht bas minbefte

Bebenten, Comera gu bereiten, wenn

bas, was Hauptmann Dubrowski in

bie Berlegenheit fette, woraus er fich

eben in fo plumper Beife gezogen hat."

"Bielleicht," fügte er bingu, war es

Gein 3wed war erreicht: er hatte

"3ch berftehe Gie nicht, mein Berr."

verfette Ilma higig. "Benn Gie ba-

mit anbeuten wollen, ich hatte mich nur

erboten, bas Telegramm gu beforgen,

um haupimann Dubrowsti in Ber-

legenheit zu bringen, fo ift bas einfach

eine Beleidigung. 3ch hatte einen gang anberen Grund." Bei biefen Borten

fegelte fie an Bolborth borbei und gum

Bolborib bei fich, wahrend er ihr nach-

"Gie find eine fluge Dame," fagte

es feinen 3weden biente.

fie ärgerlich gemacht.

Bimmer hinaus.

weibliche Gifersucht als Waffe biente,

ben alfo bie Muffchrift gelefen?"

Allerdings mag es vielleicht für

"Im Gegentheil, mein gnabiges

fordernden Tone.

gu fein."

und er traf.

tersburg."

gen Mädchens gewefen.

Mit einer höflichen Berbeugung und

"Aber warum willft Du benn herrn

Brudleidende

wie alle an Ber



pofitib geheilt. Brudbanber, 200 beridiebene Sor-ten, Leibbinden für ichnochen Leib, Mutterichaben, fette Leute und Rabelbride, Gunumiftrumpfe für fette Leute und Rabelbride, Rruden, fünftliche Beine

u. s.w. — Brudbander 20 Cents und aufwärts. Besonders embschle ich mein neu ersundens Bruchdand, welches eingestützt ist in der deutstelle und Beschafte, welches Zag und Racht ohne Schmerz getragen wird und eine sticken Bewerbatteste, welches Tag und Robern der den erzielt. DR. Robern Wolfenz getragen bied und eine sticken gertagen der Wolfenz getragen bied und eine sticken der getragen der Wolfenz getragen der Wolfenz getragen der Wolfenz getragen der Robern getragen der Kondoldsbert. Speriots, sind Sonntags offen die let Uhr. — Damen werden von einer Dame bedient. 6 Brivat-Kimmer aum Anvolsen.

Rügliche Aufflärung

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,

Brüher 11 Clinton Place. Rem New york. M. g. Der "Rettungs-Unker" ift auch ju haben bei Chas. Salger, 844 Rorth Salfteb Str.

"Wo marft Du hin, Mutter?" fragte Rubolph Seilman.—"D, ich war bei unferem Nachder, um zu sichen, wie seine frauten Kinder aufammen. Seit sie von Dr. S. E. Lemfe's Californie ihen Kräutern brauthen, werden sie bedeulend bestieche frautern brauthen, werden sie bedeulend bestiech Se scheint, dieser kee bat bestiere Wirfung, als alle bisber gebrauchten Wediginen." — "Nun, dann will ich diesen Thee auch brauchen weil sie stom viele nicht bestiel Thee auch brauchen weil so sie gestien Ihee sieh Rutter. diesen Thee solist Dutter. Design The bere Medizinen gebraucht und keine Sollte gefunden."
"Ja," jagte bie Mutter, "dieen Thee jolift Du branchen; ich bobe gebort, dieser Thee jolift du branchen; ich bobe gebort, dieser Thee foll eine durche briggene Aroit bestien gegen biele Aranfpeiten, wie La Grippe, tatarrhartige Berichteinung im Kevi, Bruft und Magen, Scharlochfieder, Maleen, berriebst aus bein Kopper rheumatische Schmerzen, reguliet ben auf bein Kopper heumatische Schmerzen, reguliet ben Einhigang, bringt Leber, Nieren und bas Plut bath in richtige Trhunge.

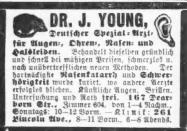
Fragt in der Noothele nach Lemfe's Aranter \*Thee,

ober ichreibt an: Dr. H. C. Lomko Modicino Co., Chicago, III. Breis 25c und 50c die Schachtel.—Agenten bers langt. — Probe frei! 20jan, fabibo, IR



Menn ber Morfe elet-trijche Gurtel nicht ber befte in der Welt ift. Er beilt alle Leiben ber Riebeilt alle Leiben der Nie-ten, Leber, Lungen und Hers, ferner Rheuma-tismus, Reevenichwäche, Aopfismierz, Rolgen bon Unsischweifungen, ver-lorene Mannbarfeit, alle Francuncliben u. j. w. Menn alle Medizinen micht enfolgen nicht geholfen baben, biefer Gurtel wird Guch

Preis ift \$5, \$10 und \$15. Electric Institute, J. M. BREY Supt., 60 Hith Abec., nahe Ranbolth Str. Girago.
Auch Conntags offen bis 12 Ubr. 130f. jadibo\*



Seill Euch sells French Specific beilt im met alle met alle met alle grantpeilten und unnatürliche Euteerung der Bern-Organe. ren und uniaturiae Entierung der Herrichten im ister Beide Gefalchter. Bole Ambeilungen mit jeder Plaise: Preis N.O. Berfauf von E. L. Stahl Drug Co. ober nach Endlach des Preises der Expres versiondt. Abresse: E. L. Stahl Drug Company, Banduren Straße und S. Avenue, Chicago, Juinois.

N. WATRY, 99 E. Randolph Str. 2011 der Opiter. Brillen und Augenglaffer eine Oppijalität. Robats, Cameras u. photograph. Material.

WUKLD'S MEDICAL INSTITUTE,

gegenüber der Feir, Depter Building.
Tie Merzie dieser Anstalt sind ersahrene dentiche Spezialisten und betrachten es als eine Sdre, ihre leidenthem Mitmenschen die schied sind sind ihren Gedrechen an beien. Sie delien gründlich von ihren Gedrechen an beien. Sie delien gründlich unter Gearantie, alle geheimen Kransbeiten der Manner, Frauensleiden und Neuftrausfeinelberungen ohne Operation, hautkrausfeiten, Folgen von Gelbsteckenung, dertveren Mannbarfeit zu. Operationen von erster Alasse Operatenen, für radicale Gedenkransbeiten) z. Konjustirt uns debor Ihr beienthet. Mehn nöbtig, delajten wir Autenen in unfer Bridathospital. Frauen werden von Frauenaryt (Dame) behandelt. Behandlung, inst. Webiginen 84 ADAMSSTR., Zimmer 60,

nur Drei Dollars ben Monat. - Concidet bies aus. - Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Countage 10 bis baljan

fah, "aber wenn ich auch nicht weiß, was Gie eigentlich im Schilbe führen. habe ich boch in biefem fleinen Schar= mütel bie Dberhand behalten. Diefe Entruftung flang echt, und fie hat mir gum wenigsten berrathen, bag 36r eif= riges Berlangen, bas Telegramm gu nehmen, nicht aus Gifersucht auf bie Baligin herborging. Das will fehr forgfältig überlegt fein, meine liebe junge Dame. Es scheint mir, als ob Gie eine Große in meinen Blanen mer= ben wollten, mit ber man fehr rechnen

Bierauf verließ er ben Gaal und be= gab fich nach feinem eigenen Zimmer, wo er fich einen Geffel an's Fenfler rollte, eine Zigarette angunbete und bie sich jett allmählich verlaufende Men= fcenmenge in ber Ringftrage betrach= tete. Erft als fieben braune Strumpfe in ber Afchenschale an feiner Geite la= gen, hatte er eine Lofung gefunden, bie ihn einigermaßen befriedigte.

"Das muß es fein," murmelte er, "fie liebt ihn immer noch, trot ber schlechten Behandlung, die er ihr ange= beihen läßt, und wenn fie mich über= bies im Berbacht hat, gur Geftion gu gehören, glaubt fie vielleicht, bag bie plogliche Kommandirung zum Dienft mein Werk gewesen fei. In dem Falle wollte fie bas Telegramm nicht ihrer eigenen 3wede wegen in bie Sande befommen, fondern nur berhindern, bag es in die meinen fiel."

Allein im Wiberipruch mit biefer Unschauung tam ihm ber Gebante, bag Ilma, felbft wenn fie ficher gewußt hatte ,bag er ein Polizeibeamter war, ihm feine besonderes Intereffe für Bo= ris zugeschrieben haben würde, es fei benn, fie hatte Grunde, ju glauben, bag ihr treulofer Liebhaber ein folches In: tereffe berbiente.

"Wenn bas fo ift, fann ihre Sand= lungsweise eine ernftere Bebeutung ba= ben," überlegte er. "Gie fann bie Abficht gehabt haben, nicht nur Dubrome= ti gu beden, fonbern auch einen Blan zu vereiteln, worin fie ihn verwidelt alaubt.

Wie er bie Sache auch brehen und wenden mochte, er fonnte gu feiner be= ftimmten Schluffolgerung gelangen. Go fuchte er benn bie Angelegenheit für ben Mugenblid ju vergeffen und fuhr nach dem Polizeiamt, wo er bis fpat in ben nachmittag binein faß und Berichte bon ben öfterreichischen und ruffifden Fahndern in Empfang nahm, bie bie Stadt nach Unna Tichigorin burchfuchten. Gein nächfter Untergebe= ner, Restofsti, erichien gulegt mit ber Nachricht eines völligen Migerfolges.

"Na, wir haben wenigstens ben Troft, bag ber Tag ohne , Greignig' hingegangen ift," fagte biefer. "Die Leute, die mit nach Laing geschickt ma= ren, haben nichts Berbächtiges bemertt. Seine Majeftat find foeben in Die Sofburg zurückgefehrt, und hier follte er boch wenigstens sicher fein."

"Sm, Gie bergeffen ben ruffischen Chor heute Abend," antwortete Bolborth nachbenflich. "Ich wollte, Frang Joseph's internationale Höflichkeit hatte und biefe Gorge fern gehalten."

"Deshalb brauchen Gie fich feine Be= banten zu machen," erwiderte Reftofsti. "Es ift mir gelungen, ein Bergeichniß unferer Landemanninen gu befommen, bie bie Brobe abgehalten haben, und ich habe fie alle perfonlich gefehen. Gie find fammilich ungefährlich."

Für ben Abend war nämlich im battheater ber hofburg ein Rongert angefest, bas mit ber ruffifchen Rational= homne, gefungen von in Wien lebenben Ruffinnen, beginnen follte.

Da es Zeit war, sich in ben Gefellschaftsanzug zu werfen, tehrten bie beiben Polizeibeamten einzeln nach ber Bofburg gurud. Reftofsti wollte ha= ftig etwas effen und fodann feine Un= und unterweifen, wahrend Bollborth an bem Diner bes ruffifchen und öfter= reichischen Gefolges theilnehmen mußte. bas bem Ronegrt borausging. Bei Di= fche bemertte er bag 3Ima in ausgezeichneter Laune war, ober fich ben Unschein gab, es zu fein. Gie nedte Bo= ris wegen feines unerwarteten Dienftes, als ob feine Bolfe zwischen ihnen schwebe, und plauderie munter über ihre Erlebniffe in ber Runftgalerie, aber in all diefer Frohlichteit lag etwas Fieberhaftes, bas, in Berbindung mit einem andern Umftand, Bolborth viel gu rathen aufgab. Er bemertte näm= lich, baß fie, lange nachbem fie Plag genommen hatte, jedes Mal, wenn ein Diener eintrat, verftohlene Blide nach ber Thur warf, als ob fie Jemand er= warte, ber nicht tam, und bas war um

Ihre Erfältung, wenn vernachlässigt, fann den gangen Winter über anhalten. Zögern Sie nicht. Mehmen Sie

## HALE'S HONEY

die sicherste und schnellste Beilung für Erfältungen. Sein Reford ift riefig für die Beilung von figelndem oder stechendem Buften, entzündetem Bals, Bronchitis und allen Beschwerden des Halses oder der Lungen.

Bu verfaufen bei allen Apothefern. Bife's Sahnmeh:Tropfen helfen in einer Minute.

Dil's haars und Bart : Farbemittel,

#### Frei für die Bruchleibenden.

Dr. 28. G. Rice, bie moblbefannte Antori. tat, wird eine Brobe feines berühmten Mittels frei an Jeden ichiden.

Dittette fon A. Main Str., Abans, N. D., wird an Jeben, der mit einem Bruch behaftet ift oder Prudleibende feunt, icl es Maun, Krau oder Kind, umonft eine Probe feines berühmten Dansmittels ichiden. Es ist eine wunderbare Methode, die Fälle



herr Muguft Reahring heilt, die hofpitälern, Aergten, Brudbandern, ber Eleftrigität und allen anderen Mitteln gerregt hatten. Man fende nur Ramen und Abrefie ein und bie freie Brobe wird ohne irgendwelche Roften für ben Beftell

gefandt werben.
Anguit Reabring, einer ber angeiebenften Teutschen in jeinem County, erhielt bor zehn Jadren einen Bruch, versielt bor zehn Jadren einen Bruch, versieltde in Martt ift, und war ichon halb und halb entidlossen, sich der Gefahr einer Operation zu mierzsiehen, als er zu seinem großen Glud Tr. Mice's Methode versuchte.
Er ift seit achseit.

Gefahr einer Deration zu unterziehen, als er zu feinem großen Glud Tr. Rice's Methode versuchte. Er itt iest geheilt. dr. Rice's Methode versuchte. Er itt iest geheilt. dr. Kaabring fagt: "Ich berjuchte Tr. Rice's Wethode und ie hat midt kurirt. Ich versor nicht einem einzigen Tag Alvoeitsche. Alle meine Freunde voaren durch die Kachrich übertracht, das fich so dollatandig wiederbergeicht feit, und ich besagt machtlich Zaufgefind geing, mu anderen Bruckleibenden zu iggen, wie sie sie fich meine Ersableibenden zu igen, wie sie sie fich meine Ersableibenden zu igen, wie sie fich meine Ersableibenden zu

ogen, wie fe fin meine Ertairing au Kuthe machen tonnen." Or. Keahring wohnt in Merrill, Wis. Jeber Brudileibende follte iofort ichreiben und bieie Wethode probiren, die ohne Schmerzen, Gefahr, Eperation oder anch nur eine Einde Zeitwerlut heilt. Beginnt jegt, und ehe der Frühling vorüber ift, werder Ihr nicht mehr wissen, daß Ihr einen Bruch hattet. Schreibt heute bestimmt!

fo feltfamer, als mit einer Musnahme Die fammtlichen Mitglieder bes Befolges gegenmärtig maren. Diefe Musnahme war Reftofsti.

"Bas fann bas fcone Rathfel mit meinem würdigen Umisbruber gu ichaffen haben?" überlegte Bolborth, als wohl zum zwanzigften Male ihre Blice nach ber fich öffnenben Thur flogen, um fich fofort wieder zu fenten, als nur ein Diener eintrat.

Nach Schluß bes Mahles murben bie ruffifchen Gafte und bas öfterreichische Gefolge bon einem Rammerherrn in ben Rongertfaal geführt. Die Bühne lag am oberen Ende, war aber noch burch ben Borhang verhüllt, boch als lifche Unlagen befähe! Berbi hatte Die glängende Menge eintrat, flammten bie elettrifchen Lichter auf und zeigetn die mit Flaggen geschmudten Banbe, mahrend ber Gaal felbft burch pracht= volle Blumen= und Pflanzengruppen | eines Abends besuchte und fich barüber in eine Feenhalle verwandelt mar. Die erften Stuhlreiben gunächft ber Buhne wurden für Die faiferlichen Berrichaften freigelaffen, während fich bie übrigen Sige rafch mit neugierigen Soflingen füllten.

Blöglich - ein Zeichen, bag Frang Jofeph und feine Bafte nahten ftimmte bas Orchefter bie füßen Rlan= ge ber öfterreichischen Rationalhymne an, langfam hob fich ber Borhang und zeigte bie Damen, Die bas Ruffenlieb fingen follten. Jest ftanben fie noch in zwei Reihen geordnet an beiben Geiten ber Biihne, aber es war befannt, baß fie auf ein gegebenes Beichen nach ber Rampe zu einschwenten und fo eine | nahm Lavigna die Aufgabe und reichte Reihe bilben würden, bie ben Buhörern

hang hob, waren Bolborths Blide auf Reftofsti gerichtet, ber gerade einem | fort, bis Berdi mit feiner Arbeit fertig Bebienten einen Brief abnahm. Bah= rend er feine Mugen bem iconen Bilbe auf ber Biihne zuwandte, ftreifte fein Blid 3Ima, Die gwei Reihen por ihm faß und mit unfagbarem Entfegen Reftofsti anflarrte, fodaß fich Bolborth tergebenen für die Festlichteit eintheilen | peranlagt fah, fich feinem Untergebenen wieber gugumenben, und nun bemertte er, baß beffen Musbrud, während er ben Brief las. bas Spiegelbilb bes Schredens ber Chrenbame mar.

In biefem Mugenblid erhob fich bie Berfammlung und wandte fich mit ehr= erbietiger Berbeugung bem Mittelgan= ge gu, burch ben bie hohe Geffalt bes Raifers bon Defterreich nach born fdritt, mobei er die liebliche Barina führte. Ihm folgte ber bleiche junge Bar mit ber Raiferin Glifabeth am Urme, und nun brehte fich Bolborth wieber nach ber Buhne um.

Dort am hinteren Ende ber Reife ber Gangerinnen, an einer Stelle, Die fie nach Musführung ber Schwenfung gerabe in ber Mitte ber Reihe bem 3aren gegenüber und gang in feine Rabe bringen mußte, ftand eine icone Frau, bei beren Erbliden felbit bie eifernen Nerven Bolborthe gudten. Wie bie anberen ber Chorfangerinnen mar fie im Gefellicaftsangug, bielt ihr Noten= blatt in ber hand und ihre Mugen be= fcheiben gefentt - mit Musnahme ei= nes furgen Aufflammens, als fich bie faiferlichen herrichaften ihren Gigen naherten.

Gine blonde Perriide und viele Schminte machten fie faft untenntlich. fobak Bolborth fie nur an ben Mugen erfannte - aber biefe milben Mugen waren die Unna Tichigorins, ber Nibi=

(Fortfetjung folgt.)

Friedrich der Große

fagte bom Raifer Jojeph II. bon Defterreid, berfelbe agie vom kaiter Joseph II. von Schierreich, berielbe wolle immer idon den zweiten Schrift fhun, bebor er ben ersten gemocht bade. Terfei Josephe gibt es geing unter den Kranken, welche mit Johnschofen bedatet sind. Ohne den ersten Schrift der Urbertleung zu fbun, daß es nur ein einziges zwerkaftiges Grismittel gibt, näunlich Dr. Silsbee's Anakeise, laufen ist in ihrer Roth gleich von einem zum anderen Quadfalber, nun nach langer unnötbiger Qualf schleich doch noch zur erken Urbertlegung, zu Silsbee's Anakeis zu greifen und deltwar un Erkentlegung, zu Silsbee's Anakeis zu greifen und deltwar un Erkentlegung. unatesis ju greifen und heilung zu finden. Proben frei bersandt von P. Neustaedter & Co., Box 2416. New York.

Mus Berdis Leben.

Mus bem Leben bes fürglich berftor= benen großen Romponiften Giufeppe Berbi werben bon feinen Biographen zahllofe intereffante Buge und Unetboten berichtet. Anziehend schildert be= sonbers Arthur Pougin die Jugend bes verstorbenen Meisters. Die Estern madte mid gefund. Jest fehlt mir nichts mebr, id — Echte Wohlthate Berdis befaßen in Rancole eine kleine fühle frattig, bin gesund und munter und icheffe wie- unter vier Augen ab. bes berftorbenen Meifters. Die Eltern

Gaffwirthschaft. Der Anabe, ber bon feiner ihn bergötternben Mutter er= zogen wurde, war schüchtern und in fich gefehrt; bas Einzige, was ihn auf guregen bermochte und ihn in freubiges Entzüden verfette, war bie Mufit. Bon Beit gu Beit fam ein armer wandernder Geiger nach Roncole, beffen Spiel bie hochfte Bewunderung bes Anaben erwedte und in ihm ben Bunich wachrief, fein Leben ber Mufit zu widmen; fein Bater war jedoch bagegen. Eine Ohrfeige mar es, bie schließlich ben Anaben mittelbar ber Erfüllung feines Lieblingswunsches naher brachte. Es war an einem Feft tage, und ber bamals fiebenjährige Berdi biente während ber Meffe als Chorknabe in ber kleinen Rirche von Roncole. Die Meffe wurde von ber Orgel begleitet: Die wunderbaren harmonien des Inftrumentes verfetten ben Anaben fo in Entzuden, Daß er alles Undere vergaß. Da verlangte ber Priefter mit bem Borte "Aquai bas Weihmaffer; aber ber Anabe hörte ifn nicht. Der Briefter forberte noch einmal, und als er auch ein brittes Mal mit feinem Ruf feinen Erfolg hatte, beriehte er bem fleinen Burichen einen heftigen Schlag, baf er bie brei Stufen bes Altars hinabstürgte. Der Fall war fo heftig, daß bas Rind ohnmächtig liegen blieb und nach ber Gafriftei gebracht werden mußte. Aber als ber Knabe wieder gu fich tam und gu feinen Eltern gebracht wurde, wieder= holte er feinem Bater bon Reuem in ben rührenbften Musbrüden bie Bitte, ihn Mufit ftubiren gu laffen. Diesmal vermochte ber Bater nicht gu wi= berfteben und taufte ibm bei einem alten Priefter ein Spinett, auf bem feine tleinen Finger fich üben tonnten. Berdi hat biefes Inftrument aufbewahrt. Der Organist in Roncole mar fein er= fter Lehrer; nach Berlauf von brei Jahren wurde ber Anabe bereits

hilfsorganift.

In Mailand, wohin Berdi mit einem Stipenbium und ber Unterftützung feines baterlichen Freundes Bareggi, ber fpater fein Schwiegervater wurde, gu feiner mufitalischen Musbildung ging, wartete feiner eine große Ent= täuschung. Er melbete fich gum Eramen, um in bas unter ber Leitung Bafilns ftehende Ronfervatorium auf genommen zu werben, und wurde furgmeg unter bem Borwande gurudgewiesen, daß er - teinerlei musita bald Gelegenheit, fich an Bafilh gu rachen. Er nahm Unterricht bei Laviana, ber bas Talent feines Schülers fehr bald erfannte. 2113 Bafiln Diefen beflagte, daß bei einem Wettbewerb von achtundzwanzig jungen Rünftlern fein einziger bas bon ihm aufgegebene Thema forrett zu entwickeln und bie berlangte Fuge baraus herzuleiten bermochte, meinte Lavigna: "Das ift in ber That unerhört. Da fieh Dir Berdi an, ber bie Fuge feit ungefahr gwei Jahren ftubirt. 3ch wette, bag er fie beffer macht als alle Deine Bettbewerber." "Meinft Du wirflich?" versette Bafily etwas verdrieglich. "Berfteht fich . . . Du erinnerft Dich Deines Themas, nicht wahr? Schreib' es boch einmal auf!" Nachbem Bafiln bem Bunfche Folge geleiftet hatte, fie Berdi: "Geh' Dich damit an jenen isch und bearbeite bas Ding ein we= In bem Mugenblid, wo fich ber Bor- | nig!" fagte er. Allsbann fuhren bie beiden Freunde in ihrer Unterhaltung war und fie mit einem einfachen "Sier ift fie" zurückgab. Bafilh nahm bas Schriftstüd, um es einer forgfältigen Brufung gu unterziehen, und je weiter er las, befto lebhafter murben Die Bei chen feiner Ueberrafchung. Mis er feine Briifung beendet hatte, mußte er, fo fchwer es ihm murde, Berdi megen feiner Arbeit beglückwünfchen. "Aber wie fommt es, baß Gie einen boppelten Ronon zu meinem Thema gefchrieben haben?" fragte er. Berbi tonnte eine etwas boshafte Untwort nicht unterbrüden: "Ich fand bas Thema etwas nüchtern und wollte es ein wenig aus schmücken." Bafily bif fich auf die Lip= pen und fagte fein Wort mehr.

Diefen Erinnerungen aus ber Lehr zeit bes Meifters mag fich eine britte aus ber Zeit bes Ruhmes anschließen. Es war in Mailand, gur Zeit ber Erftaufführung bes "Dthello". Alle großen europäischen Blätter hatten Mertreter entfandt, um Diefem mufitalifchen Ereigniß beiguwohnen und bar= über gu berichten. Unter ihnen befand fich auch der Musikfritifer eines ber erften Barifer Blätter; gleich nach feiner Anfunft in Mailand fuchte er Berdi auf und bat ihn um die Erlaubnif, einer ber Proben feiner Oper beiwohnen gu burfen. Berbi empfing ihn fehr höflich, fette ihm aber auseinander, baß es unmöglich ware, feine Bitte gu erfüllen. Er hatte bie gleiche Bitte allen Journaliften abgeschlagen und fonnte mit Niemand eine Musnahme machen. Der Parifer Rrititer, beffen Stellung in ber mufitalifchen Welt fehr bedeutend mar, ichien über biefe Burudweifung ziemlich gefrantt und fagte etwas verlett: "Das ift fehr bedauerlich, mein lieber Meifter, benn unter biefen Umftanben merbe ich mei= nen Bericht nicht fo machen tonnen, wie ich gern mochte . . . "Biefo?" Ja, ich werbe meinem Blatte noch am felben Abend telegraphiren muffen.

# . . Im . .

theilt herr Chuard Marggraff. 166 Dapton Etr theilt gert Gunte Bulgicaff. 200 Lagina Ert. fichticage, ein alter Leier bet "Abendoge", Folgendes mit: "Bon Natur aus war ich fräftig und gefund; berichiedene Unsachen jedoch ichwächen mein Spikent. Kamentich litt ich an Mattigkeit, schwachem Müden, Nervenschwäche und Abnahme der Arafte, Auch fühlte ich bänig niedergeistagen und hatte zu nichts mehr Luft. Ein deutscher Argt,

Dr. G. H. Boberts, 554 Nord Clark Str. CHICAGO.

# CASTORIA für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,-Erfahrung gegen Experi-

Trägt die Unterschrift von

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.



Schroeders Apotheke mit der Thurmuhr-465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Mugenglafer find niedriger als bie für fertige.



### Varicocele, Striktur, verlorene Mannbarkeit.

Die Dreifaltigfeit Der foredlichen Dannerleiden.

3ch behandle nicht alle Rranfheiten, aber furire alle, bie ich behandle. Ich furire Guch positiv und privat, um auch furir ju bleiben. Jugendiniben, ruftzeitiger Berfall, wertorene Mannbarfeit, Baricocele, Eriftur und alle Krantheiten und Schwäcken ber Manner und ber Urins Organe heile ich unter einer gesehlichen Satantie.

Der Wiener Spezial-Argt ift von ber medizinifchen Welt und angeichenen Burgern von Chicago auerkannt als ber zuverlähigne Spezialig in ber Behandlung ber oben genannten Arantheiten.

Bermandte Krantheiten, wie die anftedende Bintvergiftung, Gonorrhea, Saufnig und Santausichfage beile ich jo gewiß, wie 3hr bas Tageslicht jehen fonnt. Ronjul= Sprechftunden: 9-7:30 Menbs: Mittmochs nur pon

9-12; Conntags 10-1 Radmittags.

#### New Era Medical Institute, Bimmer 511, Rew Gra Gebaude.

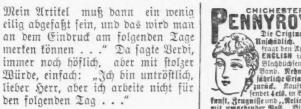
Ecke Harrison, Halsted und Blue Island Ave. Benutt ben Elevator bis jum 5. Floor und feht barauf, bag Ihr nach ber rechten Office geht.

Doctor und Medizitt für 50c Rath frei für irgend eine Krantheit von den berühmtesten deut-fchen Aerzten in Amerika und Du bezahlst nur für die Medizin.

Bufcheck's Erküllungs- und Suffen-Tropfen beiten fonett jede Great und ten, Erfältung, Rieber, Beijerfeit, Catarrh, Pronditis, Ropiweh, Butanbrang, Grom Grippe, Saloweh, Glieberreigen, u. j. w. — Erkatteit Du Did leicht? Co hali vorräthig, um Erkattungen gleich im Entstehen zu beseitigen. Breis 50 Cent

Die Rheumatismus : Rur finbert in einigen Ctunben und feilt in ein paar Tagen. 50 616. Francen = Prankheilen = Pur, heilt alle Frauenleiden, welcher Art und wie harts Diese Mittet werben nur in ber Difice vertauft ober für 50 Genis ver Bost gesandt.

Dr. Carl Puscheck, 1619 DIVERSEY, Man nehme Salfieb Str Clectric ober North Beitern Glevaleb ober Clarf Ctr.
Etr. Limits Coble. — Aller ärztlicher Nath per Prief ober in ber Office umionft. —
Sprechfeunden von 8 1thr Aboraens bis 6 the Abond. Dienftags bis Und Abende. Sonntags geidloffen. - Telephon, Lake View 679. Befuche bei Rranten werden für eine fehr magige Bezahlung gemacht.



ben folgenden Tag . . ." Der Schweizer-Benfus.

Gine Bufammenftellung ber Bolfsählungsergebniffe vom 1. Dezember 1900 ergibt eine Gefammtbevölkerung ber Schweig von 3,312,551 Berfonen, gegenüber bem Bevölferungsftanbe ber 888er Bolfszählung eine Bermeh= rung um 394,797. Cammiliche Ran= tone bis auf einen weifen eine Bunah: me auf, einige um nur ein paar Tau= fend. Der Ranton Glarus perzeichnet einen Rudgang bon 33,825 auf 32, 397. Die ftartfte Bunahme finden wir bei dem Ranton Zürich, deffen Bewohnerzahl von 337,183 auf 430,135, alfo um 93,000 fich gehoben hat, mahrend ber Kanton Bern nur um rund 50,000 Bewohner mehr gahlt als 1888, nam= lich 586,918 gegen 536,679.

Die Bepolferungspermehrung wird für einige Rantone die Bermehrung ih= rer Bertreter im Nationalrathe gur Folge haben und es wird die Mitgliederzahl des Nationalrathes um 20 sich fteigern, bon 147 auf 167. Bon bie, fen 20 neuen Nationalräthen hat ber Ranton Zurich allein 5 gu mahlen, Bern, Bafelftabt, St. Gallen, Baabt, Graf je 2, Golothurn, Thurgau, Tef= fin, Neuenburg, Ballis je 1. In den übrigen Kantonen tritt feine Bermeh= rung in ber Barlamentsbertretung ein.

- Echte Wohlthaten spielen fich nur







BORSCH & Co., 103 Adams Str., gegenüber ber Boft-Office.

Dr. J. KUEHN, Cfriber Affifteng - Argt in Bertin). Spezial Argt für heute und Gefchlechte-Rrant-heiten. Ztrifturen mit Gleftrigität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29—Sprechtunden; 10—12, 1—5, 6—7. Sonntage 10—11. Sno, fob.

- Befcheiben. - Berr (ber einen Dorfjungen bei feinen Schularbeiten

antrifft): "Lehrer wird aber mit einem großen & gefchrieben, mein Cohn." -Junge: "Da, für unfern herrn Lehrer langt auch halt'n tleines." - Ungenügfam. - "Berben Gie

meine Frau, Fannn, ich werde Gie burch bas Leben führen wie einen Engel!" - "Wie einen Engel? Das beißt nichts zu effen und nichts anzugiehen ba bante ich schönsteul"

### All on Board.

Rajute und Zwifdendedt. EXKURSIONEN nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, London, Rotterdam, Havre, Neapel etc.

## Tidet : Office 185 S. CLARK STR.,

Gelbiendungen durch Deutiche Reichspoft. Bag ins Ausland, fremdes Geld ge: und ver-tauft, Bechiel, Breditbriefe, Kabeltransjers,

#### - Ebezialität . Erbichaften

folleftirt, juverlässig, prompt, reell; auf Berlangen Borichuf bewilligt.

**Bollmachten** fonfularijd ausgestellt burch Deutsches Konsular=

185 S. Glark Str. Office geöffnet bis Abends 6. Conntage 13fb\*

und Rechtsbureau

# 84 La Salle Str. diffstarten

ju billigften Breifen. Wegen Ausfertigung von

Bollmachten, notariell und fonfularifch. Erbichaften,

Boraus baar ausbezahlt ober Borfoug ertheilt, wenn gewünscht, wendet Gud bireft an

Konfutent K. W. KEMPF. Lifte von ca. 1000 gefuchten Erben in meiner Office.

Deutsches Konfular= und Rechtsbureau.

84 La Salle Strasse. 60untags offen bis 12 Ubr.

Konful B. Claussenius.

#### Grbichaften Bollmachten

unfere Spezialitat.

In ben letten 25 ! bren baben wir über 20,690 Elofchaften regulirt und eingezogen. - Boricuffe gemabrt. berausgeber ber "Bermitte Erben-Lifte", nach amt-lichen Quellen gufammengeftellt. Bechiel Boitzahlungen. Fremdes Geld. Beneral-Agenten bes

Horddeutschen Llond, Bremen. Aleltestes Deutsches Inkasso=,

Rechtsbureau. Chicago. 90-92 Dearborn Strafe. Conntags offen r n 9-12 der.

## Cie Gle Transatlantique

Frangofifche Dampfer-Linie. Elle Dampfer dieser Linie machen die Keise regelnd-fig in einer Woche. Schnesse und bequeme Linie nach Süddeutschland Ind der Schweiz. Ijdessi 71 DEARBORN STR.

Maurice W. Kozminski, Seneral-Agent

Frei Eugene field's Aedichte. Ein \$7.00

'Field Flowers"

Buth.

Das Brch des Jahrbunderts.
Jahrbunderts.
Jahrbunderts.
Jahrbunderts.
Jahrbunderts.
Jahrbunderts.
Jahrbunderts.
Jahrbunderts.
Jahrbunderts.
Jahrbunderts.
Jahrbunderts.
Jahrbunderts.
Meint des Jahrbunderts.
Meint des geleiftet des tren, fannte das And nicht eine Auflicht ner Erfallt nicht freinillige der Aglite der Melt nicht freinillige der Aglite des Berlichtenen Eugene Field wertelt, die andere Läfte der Erichtung eines Monuments am Aberten an den beflebten Poeten ber Kinder bertwendt. Abertijntt: Eugene Field Monument Souv. Fund (Auch in Buchläben.) 180 Monroe Str., Chicago. Wenn 3br bas Borto bezahlen wollt, ichidt 10c. Erwähnt die "Abenopoft". 28no

Seinangielles.

Wm. C. Heinemann & Co. 92 LASALLE STR.,

ppothefen!

Geld zu verleihen! Bu beftem Bint

Creenebaum Sons, Bankers, 83 u. 85 Dearborn Str. Bit baben Gelb jum Berleiber Geld an Sand auf Chi Sand auf Chicagoer Grunde enthum bis ju irgend einem berleihen. Hetrage ju ben nie a g. Benfel und Kreditbriefe auf Europa.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleiher auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

Reine Rommiffion. H. O. STONE & CO. Unlethen auf Chicagoer 206 LaSalle Str. berbeffertes Grundeigenthum. 4 Zelenb. 681., Gg

Leset die

"Sonntagpost".

#### (Original-Rorrefpondens ber "Mbenbpoft".) Politifches und Unpolitifches aus Deutichland.

Ball im Grunde, ba er bon ben Tau-

fenden, die ihn besuchen, lediglich als

eine Gelegenheit benutt wird, fich

die Menge "Berühmtheiten" einmal

aus ber Nahe angusehen und bie neue=

ften Toilettenmunder anguftaunen. Un letteren fehlte es biesmal nun zwar

auch nicht, aber die Erfteren, wenigftens Diejenigen, Die hohe amtliche Stellun=

gen bekleiden, mußten ber hoftrauer

wegen wegbleiben. Weder Pring Bein=

rich, noch der Reichstanzler noch die

Minifter waren ba, aber trogbem war

es ein glanzendes Feft und ber Befuch

geradezu riefig. Faft alle hier anfaffi=

gen Vertreter ber Runft= und Littera= tenwelt bewegten fich in ber Menge,

und dazu famen die gahlreichen Runft=

lerinnen aller Urt, Die Schriftstellerin=

nen u. f. w. in zum Theil geradezu üp=

pigen Toiletten. Der Ueberschuß, den

die Verloosung von Kunftsachen, dar=

unter solche erfter Künftler, brachte, be-

lief fich auf ungefähr 15.000 Mart, welche der Unterstützungstaffe der Ber=

liner Preffe zufallen. Alles in Allem

alfo, - trot hoftrauer, - ein bril-

Während ber letten Tage fiel eine Menge Schnee und hüllte die Reichs=

hauptstadt in einen Schleier, ben wie-

ber wegzuschaffen viel Geld toftete. Es ind feit mehreren Tagen 2000 Silfs=

irbeiter und 1100 Wagen für die Ab-

fuhr ber Schneemaffen im Betriebe.

Die Hilfsträfte erhalten 2,60 Mart

Tagelohn. Das Einwerfen bes Schnees

in den Kanal bezw. Flußlauf ift durch

Berfügung ber Minifterialbautom=

miffion auf Grund ber borjahrigen

Berfuche berboten worden, Da fich eine

gefährliche Verunreinigung des Fluß=

betts ergeben hat. Nur im äußerften

Rothfall bei startem anhaitendem

Schneefall foll die Erlaubnig hierzu

Uebrigens waren unfere Bertehrs=

anstalten ihrer Aufgabe gewachsen, me=

nigftens fo ziemlich. Drofchte, Omni-

bus. Pferdebahn und elettrifche Bahn

hielten fich ben Schneemaffen gegen= über tapfer, und erhebliche Störungen

tamen nicht bor. Das ift anerkennens-

werth, benn die Bevolkerung ift auf

Diefe Berfehrsmittel angewiesen. Es bienen gur Zeit inBerlin 11,670 Fuhr-

werke. Lon biesen sind 8110 Drosch=

fen (6698 1., 1262 2. Klaffe und 150

Gepächtroschten), 662 Omnibuffe, 175

Thorwagen und 2813 Pferdebahnwa=

gen und Magen ber eleftrifchen Stra=

henbahn. Bon ben 662 Omnibuffen ge=

Omnibusgesellschaft, 232 ber Neuen Berliner Omnibusgesellschaft, 39 ber

Omnibustompagnie Berlin, 7 ber Ber=

liner Omnibusgesellschaft, 42 bem Berliner Spediteurverein und 10 ber

Berliner Nachtomnibusinie. Bon ben

2813 Magen ber Pferbebahn und ber

eleftrischen Stragenbahn gehören

2374 Wagen der Großen Berliner

Reihe tommt bie Berlin-Charlotten=

burger Strafenbahn mit 239 Wagen,

Die Glettrifche Strafenbahn, früher

Siemens & Holste, mit 161, DieStragenbahn Berlin-Hohenschönhaufen mit

von Untergrundbahnen mit 17 Wagen.

dem die Stadtverordnetenversammlung

mendigen Mittel und nun bat bas

Stadt Berlin gegen Zahlung bes Rauf=

preises die Aftien übergeben. Der Rauf=

preis betrug, ba für bie fechs Millionen

Mart Aftien ein Rurs bon 1663 Brog.

vereinbart mar, gehn Millionen Mart.

Gin Reft von 200,000 Mark Attien ift

noch in Sanden bon Privatbefigern, be-

nen es freifteht, ihre Uftien bem Bant-

hause bon Roenen ober ber Stadt Ber-

lin zu überweifen. Die Rommune ift

inbeffen als Befigerin ber Siemens &

Halste'schen Uttien immer noch nicht

Eigenthümerin ber Strafenbahnlinien

in Liquidation getreten ift, geht bas

Eigenthumsrecht auf bie Stadt über.

versorgung der Stadt ein neues Sy=

iem eingeführt werben. Wie bas

Brunnenwaffer aus bem Erbreich ber=

porgeholt wird, fo foll burch ben Um=

Die es heißt, wird für bie Baffer=

Die Aftien ber Siemens & Balste=

enbahngesellschaft, in zweiter

lanter Erfolg!

gegeben werden.

Spezielle Kleiderstoffe für Freitag Berlin, 1. Februar 1901. bie Darb für 50göll, gangwollene ichmarge Cheviots. Das jährliche Ballfest bes Bereins ertra ichmere und gute Qualitar, paffend für "Tai-Berliner Breffe liegt hinter uns. Es lor-made" Damen : Unjuge - gut werth 75c - nur hatte biesmal etwas gang Befonberes 50 Stude in ber Partie, und gu biefem ertraorbinaren Preife werden follen, ba Bring Beinrich, follten fie nicht langer als einen Lag vorhalten. Dehrere an= Reichstangler von Buelow, alle Mini= bere gute Werthe am Freitag. fter und eine große Angahl anderer hoher Staatswürdenträger ihr Erichet= nen zugefagt und bas Festfomite alle Riedrighe Anstrengungen gemacht hatte, so ho= ben Gaften eine glanzvolle Schauftel= lung zu bieten. Denn eine folche ift ber

Anrzwaaren-Bargains für Freitag

10c für 25c fanch frilled Sibe: 8c für 4 9b. Bolt ichmartes Eupporters für Damen.

4e Paar für 7c Stodinet Schweifblatter. 5e für 6 Stüde Stinele Kardle Mar. 5e für 2 Spulen J. J. Clarts Majdinen-Jaden. 5e für 6 Tuhend Ro. 2 Safeth Pins. 5e für 6 Tuhend Ro. 2 Safeth Pins. 5e f.Karte mit 2 Dun, reinweihen Aertuntterfnöpfen 5e für 2 Stüde bester Kragen-Stiffener.

mahi 50

Baargeld-Breife

0

# Fortgesettes Unterbieten am Freitag

Bebes Departement in diefem großen Laben liefert Beitrage für die Freitag = Offerten. Für morgen find die Berthe außergewöhnlich, ba in Berbindung mit unferem großen halbjährlichen Berfauf von Sausausstattungswaaren ber Bunfch im gangen Saufe vorherricht, die Borrathe zu verringern - bie Departement-Borfteber find angewiesen, die Breife auf's Meugerfte berabzuseben, und fie besorgen bas grundlich - eine forgfältige Durchficht biefer Unzeige ift für jede Familie von Rugen - fluge Baargeld-Räufer taufen in Baargeld-Läden.

Miedrigfle Baargeld: Breile hier

## Coats, Capes, Zackets, Suits, Waists und Skirts für

Eine große Räumung unferes riefigen Lagers von hochfeinen Winterfachen. Morgen offeriren wir Winter-Braps, zu Preifen, die für bie meiften Geschäfte ben Ruin bebeuten würben. Aber hier nicht. Da wir ein großartiges Mäntel-Geschäft gemacht haben und ein außerordentlich lebhaftes Frühjahrs - Geschäft erwarten, wollen wir ben Raum, ben diese Rleider einnehmen, um die neuen Fruhjahrs-Baaren auszustellen, die täglich eintreffen. Die Partien fonnen zu diefen Preisen nicht langer als einen Zag borhalten. Reine Berechnung für paffendmachen. Genügend erfahrene Bertäuferinnen, um bei ber Musmahl behilflich ju fein. Wenn Guch Guer Ginfauf nicht gefällt, wenn Ihr ihn gu Saufe habt, bringt ihn gurud und nehmt Guer Gelb wieber.

1.95 für \$4.00 Damen Melton Jackets, Nearfilk gefüttert, alle größen 2.95 für \$6.00 Damen Chroiot Jackets, mit Seide gefüttert 4.95 für \$10.00 feidegefüllerte Kerfen Jackets, alle größen

6.50 für \$14.00 26.38ff. London Bor Coats für Tamen aus feinem Rerfen Cloth, mit Sturmfragen und großen Revers, gefüttert mit Satin, alle Größen.

12.50 für \$30,00 40.30ff. Rerfen Mutomobile Coats, wie Mbbildung, mit echtem Reaver Sturmfragen und Reders, mit ertra Qual. Satin gefüttert, in allen

4.95 für \$10.00 biibiche Golf Capes für Tamen, in einem gro-gen Affortment von Plaids, mit Flomee u. Kapuge. 4.95 mir \$12.00 33.idil. einfache Alüich Capes für Tamen, ge-macht aus Salt's bestem Scal Plüich, durchweg feiden-

6.95 für \$12.00 englische Kersen Jackels für Damen 2.50 für \$10.00 Damen Allsers und Remmarkets 95c für \$3.00 Winter-Jackets für Kinder

3.95 für \$7.50 neue Spring Taffeta Seibenmaists, gem. in 3 b. neuesten Facous, tuden, corbed und hoblgesquunte Effette, mit bem neuen Bishop Auff-Acrwel, einige trope, Roth, Schwarz und Weiß, hübscheste Walfts die se für das Geld gezeigt wurden. 8.50 für \$15.00 neue Frühjahrs Suits für Damen, in Plau und bellen und dunften Orforbs, in der neuen und neuem bointed Actuel, Alouie seidengefiltert und mit Gitt Braid berviert, neuefter 5-Gore Ffaring Shape Rock, vertaline gefüttert, alle Größen. Menderungen foftenfrei an allen Suits.

für \$6.00 Chepiot Rleiberrode für Damen, in Schwarz und Blau, einfach, Flare und Flounce Facous, Braid und Satin garnirt, alle Langen. für \$10.00 Aromenabenrode für Tamen, großes Misortment, in Blau. Schwarz und Orford Far-ben, mit 12 Reiben Tailor-Stitching um den Rod-enit Flounce Effetten, andere mit cor-alle Längen.

59¢ für \$1.50 Percale Brappers, mit tiefer Glounce, feparates fitten Maiffutter und Muffte über den Schultern, braidsgarnirt, sehr voller Rod, neue Frühjahrs-Mufter.



## Spezial-Verkauf von feinen Damen-Schuhen

hunderte von feinen Mufter=Baaren in Damenichuhen, frühere \$3, \$4 und \$5 Werthe, der Original-Breis ift auf jedes Baar gestempelt; in etlichen Bartien find alle Brogen borhanden, alle auf unferen Bargain-Tijden morgen gu 1.95.

für Patent Leber: und emaillirte Schuhe fur Damen, mit frango: 1.95 für Dreß-Gebrauch; Schuhe mit hervorstehenden Cohlen, Bor und Belour=Ralbleder= und Bici Rib Couhe; ber fenjationellite Couh-Berfauf ber Gaifon ; alle gehen morgen für 1.95.

für Obds und Ends von Schuhen für junge Mabchen, Rinder 400 und fleine Anaben; es find nicht alle Größen von jeder Sorte porhanden, aber alle Großen von 3 bis 8 und ein großer Theil größere Rummern ; Schuhe, Die früher für 75c, \$1.00 und \$1.50 verfauft

25¢ für erfte Qualität gfur Medicated Bilg- Einpers für Damen, für Damen, bie 50c Sorte, in mit Bilg-Sohlen, alle Größen,

# Freitags große Aleider-Bargains

Rleiber für Manner, Rnaben und Junglinge qu einer großen Erfparnig mabrend unferes Obb: und End. Bertauf. Die morgigen Offerten find von fpezieller Bichtigfeit.



Ends, mit Sturm:, Cailor: ober 98c für \$1.50 blaue und fchivarge ben im Alter von 7 bis 15 3ahren.

1.49 für \$3.50 Angüge für Jünglinge im Alter von 14 bis 19 Jahren, nur in Blau und Schwarg, mit dauerbaftem Futfer. 5.50 für \$10 leberröde für Sünglinge im Alter von 14 bis 19 Jahren, in Orford, Mau, Schwarz und Tan, in bübiden Ragion oder Bog Facens — Odds und Ends.

2.75 für \$6.00 ichmere Beaverlicherzieher jur Männer —
Röde, melche L. Lithauers
Sons im Woblefale für \$5.00 verfauften —
in Blau ober Schwarz, reguläre ober Berkängen, mit Sammet a Ragen und imerem
Korftoh, die größten je offerirten Bargains. 4.50 f. zuberlässige Anzüge und Uebergieber für Männer. Garments, die
im Mhoteside in Quantitaten zu §8.30 vertauft wurden, bon den gopulariten Eroffen gemacht—Ueberzieber in Biennas und Retfebe-Anzüge in Geoch, Naisse und Richungen—jedes Garment im Passen garantiet.

75¢ für \$1.50 Beintleiber für Männer, juverläftige orte, in getreiften Caf- fimere unbefatten Plau und Echwarz, jedes Laar garantirt gurriebenguftellen.

1.39 für \$2.50 dauerhafte Reinfleiber für Manner, von durchaus gangs wollenen Stoffen gemacht, in gebu berichte benen Muftern, die beliebteften Farben, mit Extension Waftbands versehen.



# Die besten Möbel, die gemacht werden, billigst markirt

Gine Gelegenheit, die von jeder hausfrau mahrgenommen werden follte - nämlich biefer große halbjährliche Berkauf von hausausftattungswaaren - tommt morgen - Gure Zeit wird gut angewandt fein - Berthe, Die Guch Undere nicht annahernd bieten tonnen. Guer Gelb guruderftattet, wenn 3hr nicht gufrieben feib. Poft be ft ell ungen entgegengenommen.



98c für India Sig, aus folidem Gichen oder Maha= gonb, Gig in fancy Relim Be-

69¢ für Bantine India Stuhl, Slat Top, gut geftugt, gier= liche Entwürfe, irgend ein Ginifb, Wholefale Breis 80c.



16.98 für Couch — bat acht Reihen tie-fonigte Klauen-Sube — mit echtem Banta-fote übergogen — jollten zu \$25.00 perfauft werben. 3.69 für Ehzimmer: Tifd, mit ichmerer Bor Rand, fanch gebrehte



gepolftert mit feinem Be: Bube, gut geftügt, ausziehbar bis ju 6 Gub, lour, ftartes Beftell, gier: 79¢ für Ehzimmer : Stühle, Robr Sig, liche Entwurfe, Mahagany Sinift, bolten 3u \$3.50 perfauft merben



8.98 für prachtvollen ijer. Golden Cat Binifb. bubich ae: ichnistes Frame, Meifing trimmed, hat brei große, geräumige Schublaben merth \$10.50.



7.89 für ftelle, wie Abbilbung hat 13jollige Boften, & Defiing: Brimming - eine regulare 49.50 Bettftelle und ein großer Berth JH 7.89.



98c für Barlor. Tijd. 24×24jölligeZifc: platte, Bog Rim, ertra Chelf unten-Golben Caf oder Dabogann Finifh.



mit Patent Gus:



beste bon Unruh, barunter ber gegen

wärtige Grafregent, nicht rentenberech

tigt maren, ba biefe feine Freiin geme=

22 und die Gefellschaft für den Bau bau bes Tegeler Waffermertes bas burch Leitungsröhren in Saufer ge= ichen Strafenbahn find in ben Befit führte Baffer ber Erbe entnommen ber Stadt Berlin übergegangen, nach= werden. Die Stadt will alfo biefes Lebenselement nicht mehr aus Fluffen in ihrer Sigung bom 17. Januar Die und Geen schöpfen, sondern es aus bem Magiftratsborlage über ben Unfauf in Boben heben. Die betreffenden Ber-Höhe von fechs Millionen Mart mit fuche sind sowohl am Müggel-Wert wie großer Majorität annahm. Die städ= am Tegeler Wert unternommen wor= ifche Berfehrsbeputation forgte für bie ben. Un beiben Stellen ift man gu ben Bereitstellung ber für ben Untauf noth= gunftigften Ergebniffen gelangt, und es einem Gintommen bon 1 Million Mart ist festgestellt, baß bier wie bort bie be= Bankhaus bon Roenen & Co. Der nothigte Waffermenge bem Untergrun=

be entnommen werben fann. Rach bem vorliegenden Bericht ber städtischen Schulbeputation murbe in Berlin im Jahre 1899 in 318 öffent= lichen, 2 jubischen und 61 Privatschu= len, zusammen also in 381 Lehran= ftalten Schulunterricht ertheilt, in melchen 251,842 Rinder, nämlich 128,147 Schüler und 123,695 Schülerinnen unterrichtet murben. Unter ben Lehr= anstalten befanden sich 4 tonigliche und 11 ftädtische Symnasien, 1 fonigliches und 7 ftabtifche Realgymafien, 2 ftab= Diefer Gefellichaft. Erft wenn lettere tifche Oberrealschulen, 12 ftabtifche Realfchulen (höhere Burgerfchulen), 2 fonigliche und 6 ftabtische hohere Mabchenschulen, 231 Gemeinbeschulen u. f. w. Ende Marg 1900 murben im Gangen 207,510 Rinber - abgefeben bon ben Freifchülern ber höheren Lehr= Unftalten - auf Roften ber Ctabt un= entgeltlich unterichtet.

> Die nachricht bon bem Sinfcheiben bes früheren Oberburgermeifters Belle hat auf alle Areise der Bürgerschaft ei= nen tiefen Ginbrud gemacht; überall empfindet man schmerglich ben Berluft eines Mannes, ber im Umt wie als Menfc bie gewinnenbften Gigenfcaf= ten entfaltet und Liebenswürdigfeit mit Charafterfestigfeit zu schönfter harmo= nie zu paaren wußte. Gein ganges Befen athmete Gefundheit, Lebensfreube, humor; Reiner befand fich wohler in ber Arbeit, feiner wohler als er in ber Erholung. Die Reinheit feiner Abfich= ten, bie Gelbftlofigfeit feines Strebens ift niemals bezweifelt worden, auch nicht bon feinen entschiebenften Begnern. Niemals bublte er um die Gunft ber Machthaber ober ber Maffen, und wenn er ungerechten Angriffen ausge= fest war, was fummerten fie ihn ? Er lächelte und hatte ein gutes Gewiffen. Er hatte bas berechtigte Bewußtfein,

Treu und Rechtlichteit übte und recht that, brauchte er Niemand zu scheuen. Er tonnte Gegner haben, aber feinen Feind. Jest, da Zelle nicht mehr ift, fühlt die Bürgerschaft doppelt eindring= lich, mas er ihr war. Er hat fich einen Chrenplat in den Bergen der Berliner gefichert für alle Zeiten.

Berlin gahlt laut Steuerlifte heute wie im Borjahre 14 Ginwohner mit und barüber. Im Ganzen wohnen 639, ober 32 Prozent ber preugifchen Gin= tommen = Millionare in Berlin, gegen 603 im Jahre 1899 und 471 im Jahre | 1896, fobak gegenüber letterem Sahre eine Bunahme pon 35 Brogent ftattaefunden hat, ein Beweis für ben induftriellen Aufschwung ber Stadt. In ganz Preußen gab es zu Anfang 1900 2652 Personen, die ein Gintommen bon über 100,000 Mart hatten, gegen 2331 im Jahre 1899 und 2126 im Jahre 1898, also eine Zunahme von 133 Prozent gegen 1899 in einem 3ah-Bon Diefen Berfonen entfallen 2184 (1898: 1942) auf bie Städte, 468 (1898: 409) auf bas Land. Das größte Gintommen hat Rrupp in Gf fen mit 15 bis 16 Millionen Mart, gegen 12 bis 13 Millionen im Jahre 1899. Der Nächfthöchfte hat es erft auf 6 bis 7 Millionen gebracht. Dann folgen zwei - 1899 nur einer - mit 4 bis 5 Millionen; 3 mit 3 bis 4 Millionen; 9 mit 2 bis 3 Millionen und 42 mit 1 bis 2 Millionen. 3m Gan= gen gibt es alfo 58 Menfchen mit mehr als 1 Million jährlichem Gintommen. Namen find leiber nicht angegeben, fonbern bie Biffern nach Regierungs= bezirken geordnet, fobag man nur ra= then tann. Gin Gintommen von 500, 000 bis 1 Million Mark berfteuern 114 Personen, bon 250,000 bis 500, 000 Mart 427 und von 100,000 bis

Reine Tortur lagt fich mit Rheumatismus verglets den. Regebt Rr. 2851 von Gimer & Amend bietes ichnellte Linderung.

Musfprude Rapoleons.

250,000 Mart 2053.

Unter bem Titel: "Grunbfage unb Gebanten bes Gefangenen bon St. Belena" beröffentlicht Baron Orgebal im Barifer "Gaulois" eine Ungahl von Aphorismen, Die napoleon in St. feine Pflicht zu erfüllen. Und weil er belena nieberfchrieb. Las Cafes nahm

bie Blätter an fich, ehe Gir Subfon Lowe bie hand auf Napoleons hinter= laffenschaft legte; nachher erschienen fie zu London als Flugschrift, und zu Paris (1820) in frangofischer Ueberfegung, und murben in beiben Fällen bon ben betreffenden Regierungen bechlagnahmt, boch ift jest ein Eremplar in Orgevals Sande gerathen. Die "Rölnische Zeitung" berichtet über Diefe Bublifationen. In ben Aphorismen fpielt ber Saß gegen England eine

große Rolle: "Biele Fehler habe ich in meinem Leben gemacht; ber größte ift ber, baß ich mich ben Englandern auslieferte. 3ch glaubte an ihre Chrlichfeit."

"Ginen Gewaltstreich gibt es, ben man niemals aus bem Bedachtniffe ber Menichen wird auswischen fonnen, meine Berbannung nach St. Selena. "Das englische Minifterium bat fich mit Schande bededt, als es fich meiner

willig an Bord bes "Bellorophon" ge= fommen." "Mein Rontinentalinftem follte ben englischen Sandel ruiniren und ben Beltfrieden fichern. Gein einziger Fehler lag in ber Schwierigfeit ber Musführung. Benige haben es begriffen."

"Mein Landungsplan in England

Person bemächtigte, benn ich bin frei=

mar riefig; ich hatte bie Schiffe und bie Safen bagu gu bauen." Das bie Fehler betrifft, bie Rapo= leon gemacht haben will, fo gehört bagu

auch der folgende: "Ich habe einen Fehler gemacht, Preugen nicht bon ber Lanbfarte ausgumifchen."

Das hindert ihn aber nicht, Friedrich II. ju berehren; benn er ichagt beffen Degen, ben er in Botsbam fanb, bober als bie hundert Millionen, bie ihm Breugen gahlte. Bu ben brei schönften Tagen feines Lebens gahlte er Da= rengo, Aufterlit und Jena; als vier= ten pielleicht noch ben Tag, bag er bem Raifer von Desterreich in einem Graben Mudieng gab. Satirifch wird er in folgenben Gagen:

"Das alte Griechenland befaß ichon fieben Beife; in Europa habe ich noch feinen einzigen gefunden." "Das ficherfte Mittel, arm gu blei-

ben, liegt in ber Ehrlichfeit." Sart flingt folgenber Gat: Alls herricher habe ich nie bas Bes gnabigungsrecht ausgeübt, ohne es fpater ju bereuen."

Rritifer tann er nicht ausstehen: "Den Königen fehlt es nie an Tab= lern. 3ch aber habe bie Rritifer niemals gebilligt. Bon einem Urgte ber= langt man, baß er Fieber heilt, und nicht, daß er eine Satire bagegen fchreibt. Sabt Ihr Beilmittel, fo gebt fie her, habt Ihr feine, fo ichweigt."

barauf bon ben Ronigen, bie nicht ge= tabelt werben follen, gu fagen: "Es ift felftam, baf in unferer auf=

Dies hindert ihn aber nicht, gleich

geflärten Zeit bie Ronige ben Sturm erft bann feben, wenn er ausbricht." Ein Glaubensbefenntnig liegt mohl

in bem furgen Gage: "Der Bufall regiert bie Belt."

Der lippifde Alpanage=Projeg.

Man berichtet aus Detmold, 16. 3a= nuar: Das Reichsgericht hat in bem Rentenprozeg des Grafen Erich gur Lippe-Beigenfeld gegen ben Grafregenten Ernft gur Lippe-Biefterfeld in Uebereinstimmung mit bem Oberlan= besgericht in Celle bem Grafen Erich gegen ben Grafregenten Recht gegeben. Der gu Grunde liegende Thatbestand

ist turz folgender: Die Biefterfelder Linie begieht bon ber fürftlich lippischen Rammer eine jährliche Rente von 30,000 Mart auf Grund bes "Sauptvergleichs" vom 22. -24. Mai 1762 (die Beigenfelder 15,000); für biefe Rente traten bie beiben Rebenlinien, beren eine, Biefterfelber, heute regiert, ihre Befigungen im Lande, an die damals regierende Linie ab. Diefem hauptvergleich geht ein Brübervergleich zwischen ben Stiftern ber beiben Rebenlinien (vom 14. August 1749) voraus, worin bestimmt war, daß beim Musfterben ber einen follte. § 18 diefes Bergleichs ftellt nun Mitglieber als fucceffionsfähig bezüg= lich biefes Paragiums erben follten, welche aus Ehen mit Damen minbe= ftens gräflichen ober freiherrlichen Stanbes ftammten. Der Graf Grich au Lippe=Beigenfeld behauptet nun, Erforberniffen biefes § 18 genügt habe,

fen fei. Er, Graf Erich fei für feine Person gu 1f12 an biefer Rente, Die nunmehr ber Beifenfelber Linie gu= fallen muffe, betheiligt. Der Grafregent begieht für feine Berfon aus ber Rente jährlich 8300 Mt. (bas übrige feine Brüber). Davon alfo 1f12 gleich 691.= 86 M. beansprucht Graf Erich gunächft bom Graf-Regenten für fich. Das Oberlandesgericht Celle hatte die Rlage anerfannt, ba § 18 giltig fei und ber Beweis nicht geführt fei, bag bie Borfahren ber jest regierenben Biefterfelber Linie Mobeste v. Unruh Freiin gewesen fei. Bunächft berliert ber Regent an den Grafen Erich ein Zwölftel von 8300 M., also 692 M. pro Jahr. Er wird für feine Berfon eb. 12,000 Mt. und Binfen an Grafen Grich herausgablen muffen, wenn in einer zweiten Rlage biefe Sohe ber Summe feftgefest werben follte. Es tame nun barauf an, welche bon ben gwölf mann= lichen Mitaliebern ber Weißenfelder Linie weiter flagend gegen ben Regenten und feine Brüber vorgeben würden. Theilmeife haben fie hierzu feine Berechtigung, ba fie ebenfo wenig wie ber Regent freiherrliche Borfahren haben. Tropbem ift einigen burch richterliche Entscheidung ber Bezug ber Rente burch andere hohe Berichtshofe juges fprochen. Die an die Bruder bes Regenten gu ftellenben Forberungen megen unerlaubt bezogener Rente betreffen biefe, nicht ben Regenten und muffen überall ba eingeklagt werben. wo bie Brüber mohnen. Mit ber Thronfolge ferner hat diese Entscheibung, die bem Grafregenten bas Recht bes Bejugs ber Apanage aus bem lippischen Kronvermögen abspricht, nichts gu thun. Das Celler Urtheil fagt barüber: Linie Die andere bas Baragium erben Der Schiedsfpruch (unter Borfit bes Rönigs bon Sachsen bom 22. Juni aber außerbem feft, bag nur biejenigen | 1897) hebt in feiner Begrundung berbor, "daß die Succeffionsfähigkeit für einzelne jum Familienvermögen gehorige Bermögensmaffen anbere - firengere ober leichtere - Borausfehungen haben tann, als bie Thronfolge." Berfuch, biefen für bie regierenbe Linie bag ber lette Biefterfelber, welcher ben allerdings fehr peinlichen Ausgang bes Brozeffes gegen bie Thronfolge ber Graf Carl, im Jahre 1883 geftorben Biefterfelber Linie ausgunugen, if fei, mahrend die Rachtommen ber Do- | zwedlos und unberechtigt.



Dr. Richter's, ANKER" PAIN EXPELLER ist ein ausgezeichnetes Heilmittel gegen Brustschmerzen Rheumatismus, Neuralgie, etc. lach emplehle denselben Allen, die an solchen Krankheiten leiden. Krankheiten leiden. Pharer C. S. Brback 250. u 500. bei allen Droguisten oder vermittels F. Ad. Bichter & Co., 216 Pearl St., New Yor 36 MATIONALEGOLD 46- MEDAILLEN Empfohlen von prominenten Aerz-ten, Wholesale und Retail Droguisten, Ministers, etc.